112®
hundertzwölfgrad.de

Für Sie im Einsatz

Nr. 24 | 2018

Feuerwehr im Landkreis Neu-Ulm

Defibrillator – Wissen, wo der Lebensretter hängt

Brand einer Maschinenhalle in Weißenhorn

„... ja, sand denn di alle spinnad?“
Der Eichenprozessionsspinner – als Raupe eine Kampfmaschine

Lebensretter Rettungsgasse

Tatütata – die Kinderfeuerwehr Neu-Ulm ist da!

Heißausbildung in Oberelchingen

Kreisfeuerwehrverband
Neu-Ulm

www.kfv-nu.de

KUTTER
BAUEN ist LEBEN
we kipp together
Berufskraftfahrer
in VZ, zur Aushilfe, zur Ausbildung gesucht.
Jetzt bewerben auf www.kutter.de
KUTTER

Regional. Engagiert. LEW.
Wir fördern Spitzensport genauso wie nachhaltige Jugendarbeit in der Region. Informieren Sie sich zum LEW-Sponsoring unter www.lew.de
LEW
Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie
LEW Lechwerke
LEW Service & Consulting
LEW TelNet
LEW Netzservice
BEW Bayerische Elektrizitätswerke
EWL Elektrizitätswerk Landsberg
ÜWK Überlandwerk Krumbach
LVN

Da ist was los!

Wenn Sie die neue Ausgabe des 112°-Magazins durchblättern, wird Ihnen die Vielfalt des Einsatzgeschehens auffallen. Um all diese Anforderungen zu erfüllen braucht es eine gut ausgebildete und eingespielte Rettungsmaschinerie, die uns zu jeder Zeit in wenigen Minuten zur Verfügung steht. In Deutschland ist das, so unglaublich es klingt, überwiegend durch die Freiwillige Feuerwehr abgedeckt. Nicht nur auf dem Lande und kleineren Ortschaften, nein auch in größeren Städten und selbst in den Stadtbezirken der Millionenstädte kommt die ehrenamtliche Feuerwehr zur Einsatzstelle. Hier im Zusammenspiel mit den Berufsfeuerwehren. Dies bedeutet für die „Ehrenamtlichen", im Einsatz ebenso professionell agieren zu müssen wie die Hauptberuflichen. Dazu bedarf es einer hervorragenden Ausbildung und der notwendigen technischen Ausstattung.

In früheren Zeiten, als sich in Deutschland die ersten Freiwilligen Feuerwehren gründeten, rekrutierten sich die Mitglieder oft aus den örtlichen Turnvereinen, denn um das schwere Gerät zu bedienen, war Muskelkraft gefragt. Aber auch heute braucht es für den Einsatz körperliche Fitness, gepaart mit technischem Verständnis und strategischer Denkweise. Denn im Ernstfall muss jeder seinen Platz kennen, die Handgriffe müssen sitzen – schließlich es geht nicht selten um Leben oder Tod.

Die Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr nimmt deshalb einen großen Raum ein. Es gilt mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten. Dafür gibt es in Bayern gleich drei Staatliche Feuerwehrschulen (siehe Staatliche Feuerwehrschule Geretsried Seite 32).

Auch Gemeinschaft und Teamgeist sind zwei Begriffe, die mit diesem Ehrenamt verbunden sind und es ausmachen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren engagieren sich in Ihrer Freizeit, opfern die Zeit mit der Familie, begeben sich in Gefahr um andere Menschen und deren Sachwerte zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen.

Auch Ihre Feuerwehr braucht Nachwuchs und engagierte Menschen.
Werden auch Sie Teil dieser starken Truppe.
Egal ob bei der Jugendfeuerwehr oder als aktive Einsatzkraft – fragen Sie bei Ihrer örtlichen Feuerwehr nach.

Robert Linsenmeyer

Robert Linsenmeyer

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Neu-Ulm e.V.
24. Ausgabe, Jahrgang 2018

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10
Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.), Kreisbrandrat und Vorsitzender Dr. Bernhard Schmidt, Kreisbrandmeister Thomas Link

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Aus den Feuerwehren des Landkreises, Wilhelm Schmid, Landratsamt Neu-Ulm, Thomas Link

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Tel 0 82 05/96 96 10
info@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
Robert Linsenmeyer
Tel. 0 82 05/96 96 10
r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung:
Einmal jährlich

Verteilung:
An alle Feuerwehren, Rathäuser und Schulen im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen. Verteilung an Haushalte im Landkreis.

Auflage:
10.350 Exemplare

Druck:
Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach

Aktuell
8 Personalien
9 Begegnen – Bewegen – Bewirken Kampagne #FINDEDEINFEUER
10 Defibrillator

Im Einsatz
12 2017 in Zahlen
14 Brand einer Maschinenhalle in Weißenhorn
16 Einsatz-Ticker

Reportage
20 „... ja, sand denn di alle spinnad?“ Der Eichenprozessionsspinner – als Raupe eine Kampfmaschine
22 Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz
24 Staatliche Feuerwehrschule Geretsried

Sicherheitstipps
26 Lebensretter Rettungsgasse
28 Einführung des eCall-Notrufsystems
30 Rauchwarnmelder versagen bei Kindern – sie werden nicht wach!
31 Tod durch Kohlenmonoxid-Vergiftung „the silent killer“

Unterhaltung
33 112° Basics: Wie alles begann ...
34 Bayerisches Bienenmuseum Illertissen
36 Feuerwehrmuseum Kaufbeuren

Feuerwehr-Kids
38 Malwettbewerb: Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme
39 Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin
40 Die Kätzchen sind in Not!
42 Tatütata – die Kinderfeuerwehr Neu-Ulm ist da!

Jugendfeuerwehr
44 Zeltlager in Roggenburg
46 „Das Allgäu packt's“
46 „Jugendfeuerwehr mal anders“
47 „Elchingen brennt“

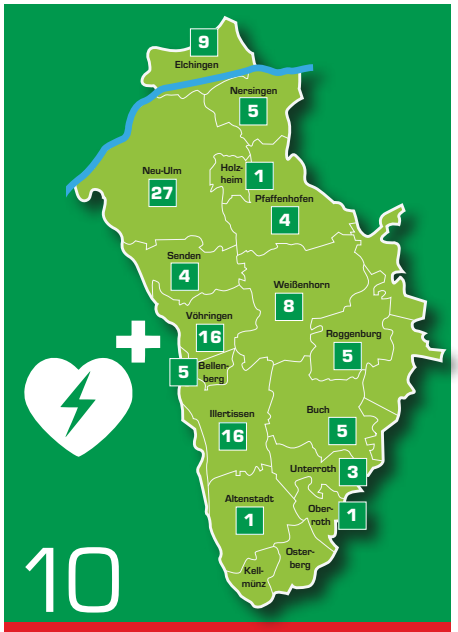
Technische Ausrüstung
48 Das steckt alles im neuen MGH des Landkreises Neu-Ulm
50 Neuer ELW und AB-B des Landkreises Neu-Ulm
52 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren
58 Stabsrahmenübung in Augsburg
59 Heißausbildung in Oberelchingen
60 Motorsägenlehrgang in Biberach
61 Einsatzleitwagen an Feuerwehrmuseum Bayern übergeben

Leseraktion
62 Rätselseite – Gewinnspiel
63 Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin
63 Lösung S. 40 „Kätzchen“
63 Ihre Meinung ist gefragt!

Service
65 Notruf

Rubriken
3 Editorial
7 Grußwort
66 Verzeichnis der unterstützenden Firmen



Defibrillator – Wissen, wo der Lebensretter hängt

Lebensretter Rettungsgasse

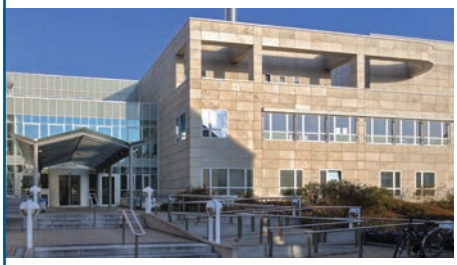
14 Brand einer Maschinenhalle in Weißenhorn

20 „... ja, sand denn di alle spinnad?“ Der Eichenprozessionsspinner – als Raupe eine Kampfmaschine

42 Tatütata – die Kinderfeuerwehr Neu-Ulm ist da!

59 Heißausbildung in Oberelchingen

Kliniken der Kreisspitalstiftung



Die Krankenhäuser der Kreisspitalstiftung in Neu-Ulm, Weißenhorn und Illertissen stehen für eine hochwertige und wohnortnahe Gesundheitsversorgung im Landkreis Neu-Ulm. Unsere Kliniken sind modernst eingerichtet und halten umfassende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten vor.

Mehr Info unter kliniken-kreisspitalstiftung.de

Gut versorgt!

Bei uns haben Sie gute Karten*

Das Vöhringer KulturABO bietet Ihnen 7 ausgewählte Veranstaltungen

*im ABO – das Gesamtpaket mit reserviertem Platz und zum Vorzugspreis!
1. Kat.: 155,– EURO
2. Kat.: 111,– EURO
Verkauf bis 15. Juni 2018

*einzeln – im Vorverkauf oder an der Abendkasse

kulturzentrum wolfgang eychmüller haus vöhringen

20. Okt. 2018 Sa. 20 Uhr Krimi
Ein Fall für Miss Marple
Krimi mit Erol Sander

10. Nov. 2018 Sa. 20 Uhr Ballett
Metamorphosen der Liebe / Le Sacre du Printemps

14. Dez. 2018 Fr. 20 Uhr Musik mit Witz
Swinging Christmas mit der Brass Band Berlin

19. Jan. 2019 Sa. 20 Uhr Tanzshow
Breakin'Mozart – Klassik meets Breakdance

16. Feb. 2019 Sa. 20 Uhr Komödie
Noch einmal verliebt mit Christian Wolff

15. März 2019 Fr. 20 Uhr Musiktheater
Through Darkness – Comeback im Gegenlicht

06. April 2019 Sa. 20 Uhr Schauspiel mit Musik
Hildegard von Bingen – Die Visionärin

vöhringen

Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Telefon 07306/962270 u. 72
www.voehringen.de
eMail: anetter@voehringen.de

Montage & Dienstleistung

- Gerüst-Verleih
- Dachdecker-aufzug-Verleih
- Dachausbauten
- Holz-Terrassen
- Gartenhütten
- Innentüren
- Reparaturen
- Laminatböden
- Trockenbau
- Montage

Cem Savas · Witzighauser Straße 30 · 89269 Vöhringen/Illerberg
Telefon: 07306 - 9269 316 · Mobil: 0171 - 3594 601

WWW.ILLERTALSERVICE.DE

Westfalen

Mit Westfalen können Sie sich auf eine flächendeckende Versorgung mit technischen Gasen verlassen. An deutschlandweit über 360 Standorten finden Sie unsere Niederlassungen, Vertriebsbüros, Werke und Partner. Diese stellen sicher, dass Sie vor Ort höchst kompetent beraten und zuverlässig beliefert werden. Und zwar mit technisch zertifizierten Gasen – maßgeschneidert für Ihre spezielle Anwendung. Von Sondergasen über Kältemittel und Schweißschutzgasen bis hin zu Lebensmittel- und Medizingasen – mit Westfalen haben Sie die ganze Bandbreite hochwertiger Gase zur Auswahl. **www.westfalen.com**

tagung messe kongress

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

Information:

Edwin-Scharff-Haus
Silcherstraße 40
89231 Neu-Ulm

Telefon 0731/7050-5055
www.esh.neu-ulm.de
E-mail: esh@neu-ulm.de

Zwei Säle (837 und 292 Plätze), vier Konferenzräume, eine moderne Bühne und großzügige Foyers (1500 m² Flächen für Waren- und Industriepräsentationen) auf zwei Ebenen - verbunden durch eine weit geschwungene Treppe - laden ein, die zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen.

Modernste Haustechnik, Tonzentrale, Lichtregie und Videoanlage mit Großprojektionen sind bei uns selbstverständlich.

Für das leibliche Wohl und einen angenehmen Aufenthalt sorgt das 4-Sterne Golden Tulip Parkhotel gleich nebenan, mit Spitzenrestaurant, 143 Sitzplätzen und 135 Zimmern

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle als Bürgerinnen und Bürger, Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde, Familie oder als Mitreisende im Zug diskutieren gerade heftig über uns selbst. Über uns selbst nicht als Individuum, sondern als Gesellschaft, als Gemeinschaft in einem Dorf, einem Markt, einer Stadt oder einem Landkreis. Manche wähnen die Gesellschaft gespalten, bedroht oder in Teilen ausgegrenzt.

Dem gegenüber steht jedoch ein Thema, das in gleichem Maße in aller Munde ist, den Zusammenhalt fördert und das Miteinander aller in den Blickpunkt rückt: Das Ehrenamt. Jeder Zweite über 14 Jahre engagiert sich in Bayern ehrenamtlich, sagen die Statistiker. Kaum ein Bereich, der ohne Ehrenamt funktioniert! Bildung, Sport, Kultur, Gesundheit, Sicherheit – müsste so viel Engagement für eine Gesellschaft nicht integrativ wirken? Gerade im Bereich Sicherheit sind wir sogar alle auf das Ehrenamt angewiesen. Faktisch das gesamte Feuerwehrwesen ist ehrenamtlich organisiert. Zwar handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Kommunen, doch ist das Feuerwehrwesen vom Willen und der Einsicht von uns allen abhängig. Um nochmals auf die Statistik zurückzukommen: Sie können sich quasi auf Ihren Nachbarn verlassen, im Umkehrschluss: Er sich auch auf Sie? Vielleicht sollten Sie darüber einmal nachdenken.

2017 hatten die Feuerwehren des Landkreises Neu-Ulm insgesamt 3.242 Einsätze zu bewältigen. Das entspricht einem Einsatz alle 2,7 Stunden oder rund neun Einsätzen pro Tag. Dabei retteten und betreuten die Feuerwehren im vergangenen Jahr 226 Personen. Eine beachtenswerte Zahl, die für sich spricht!

Für dieses unerlässliche Engagement gebührt allen Feuerwehrfrauen und -männern in unserem Landkreis Dank, Respekt und Anerkennung! Besonders die ehrenamtlichen Feuerwehrleute sind bei den vielfältigen Aufgaben sehr stark gefordert, ihnen gilt unser Dank daher im Besonderen!

Liebe Leserinnen und Leser, möchten Sie sich auch bei den Feuerwehren des Landkreises Neu-Ulm engagieren? Möchten Sie auch zu den 50 % in Bayern gehören, die es gut finden, anderen zu helfen? Dann sprechen Sie Ihre Feuerwehr vor Ort an!

Wir freuen uns, Ihnen die aktuelle Ausgabe von „Für Sie im Einsatz" in enger Kooperation mit dem Verlag 112°-Medien vorlegen und Sie wieder über die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm informieren zu können. Unser besonderer Dank gilt dem Herausgeber und Verlagsinhaber, Robert Linsenmeyer.

Wir möchten an dieser Stelle allen herzlich danken, die zusammen mit den Feuerwehren zur öffentlichen Sicherheit beitragen: Allen kommunalen Aufgabenträgern, der Polizei, dem Rettungsdienst, dem THW, den Hilfsorganisationen, der Integrierten Leitstelle Donau-Iller und natürlich allen, die an der vorliegenden Ausgabe von „Für Sie im Einsatz“ mitgearbeitet haben.

Thorsten Freudenberger, Landrat

Dr. Bernhard Schmidt, Kreisbrandrat

Personalien

Kreisbrandinspektor Werner Wildt verabschiedet und zwei Führungskräfte ernannt

Eine Feuerwehrlegende geht, ein Youngster kommt: Der langjährige **Kreisbrandinspektor Werner Wildt** hört auf. Peter Walter aus Senden, bislang Kreisbrandmeister, ist sein Nachfolger. Seine Position als Kreisbrandmeister übernimmt der 31-jährige Markus Wöhrle, ehemaliger Kommandant der Bucher Feuerwehr. Landrat Thorsten Freudenberger und Kreisbrandrat Dr. Bernhard Schmidt verabschiedeten bzw. ernannten die Feuerwehrführungskräfte bei einem Termin im Landratsamt.
Werner Wildt trat 1977 in die Feuerwehr Vöhringen ein, 1995 wurde er deren Kommandant. Seit 2005 ist er Mitglied der Kreisbrandinspektion, zuerst als Kreisbrandmeister, dann ab 2007 als Kreisbrandinspektor für den Inspektionsbereich Nord des Landkreises. Nun gibt der 61-Jährige nach elf Jahren aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurück.
Landrat Thorsten Freudenberger bedankte sich bei Werner Wildt für das „viele Herzblut“, das er all die Jahre in seine ehrenamtliche Führungsaufgabe gesteckt habe. Auf Werner Wildt’s Erfahrung und Fachwissen müssen die Feuerwehren im Landkreis jedoch nicht ganz verzichten, denn er bleibt Schiedsrichter. Seit 1988 übt der Vöhringer diese Funktion aus.

Als seinen Nachfolger führten Landrat Thorsten Freudenberger und Kreisbrandrat Dr. Bernhard Schmidt **Peter Walter** ein. Seine Feuerwehrkarriere begann 1974 in Senden. 2011 wurde er zum Kreisbrandmeister bestellt. 2012 wählten ihn die Sendener Floriansjünger zu ihrem Kommandanten. Nun rückt er für Werner Wildt nach und wird Kreisbrandinspektor. Er übernimmt damit die Verantwortung und Zuständigkeit für 15 Feuerwehren, zwei Werkfeuerwehren und einen Löschzug. Seine Hauptaufgabe ist

Werner Wildt
Bild: Martina Wildt

Peter Walter
Bild: Andreas Rogg

Markus Wöhrle
Bild: Markus Wöhrle

die Einsatzleitung bei größeren Gefahrenlagen, wenn mehrere Feuerwehren alarmiert werden.
Außerdem ist ein Kreisbrandinspektor an der Ausbildung der Feuerwehrleute beteiligt. Diese werde immer aufwendiger und anspruchsvoller, weil die Ausrüstung immer komplexer und die Prüfvorschriften immer strenger würden, erläuterte Kreisbrandrat Dr. Bernhard Schmidt. Ein Kreisbrandinspektor hat außerdem eine beratende und unterstützende Funktion für die Feuerwehren, die Kommunen und den Kreisbrandrat.

Markus Wöhrle, der über die Jugendfeuerwehr 2005 zur aktiven Wehr in Buch kam, rückt für Peter Walter als Kreisbrandmeister in die Kreisbrandinspektion nach. Markus Wöhrle leitete von 2011 bis 2017 als Kommandant die Feuerwehr Buch und ist seit 2014 Schriftführer im Kreisfeuerwehrverband Neu-Ulm e.V.. Als Kreisbrandmeister ist Markus Wöhrle nun für acht Feuerwehren zuständig. Seine Aufgabe ist es, die Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandrat Dr. Bernhard Schmidt bei der Führung zu unterstützen.

Johanna Stölzle, Landratsamt Neu-Ulm

Die neuen Kataloge warten auf Sie!
Gotenstraße 2 – 6
89250 Senden
Tel.: 07307-804-0
Fax: 07307-804-500
info@esta.com
ESTA Absaugtechnik
www.esta.com
esta poolshop
www.esta-pools.de
Wir freuen uns auf Sie!

Johann u. Günther Glogger Transporte
Kugelbergstr. 22
89290 Buch
Tel: 07343/921509
Fax: 07343/921510
trans.glogger@t-online.de

HISTORISCHE STUBE
GÜNSTIGE ÜBERNACHTUNG
GUTBÜRGERLICHE KÜCHE
SCHWÄBISCHER CHARME
BRÄUHAUS LEPPLE
URIG · KULTIG · SCHWÄBISCH
Ulmer Str. 1 • 89269 Vöhringen • TEL 07306 - 62 40 • MAIL braeuhaus-lepple@freenet.de • WWW.BRAEUHAUS-LEPPLE.DE

Unabhängige Beratung und erfolgreicher Vertrieb sind unzertrennlich
Als unabhängiges Unternehmen zählt für uns bei der Vertriebsberatung ausschließlich das Interesse der Kunden.
Neben den Spezialanfertigungen vertreibt Schnarrenberger auch Produkte anderer Schleifmittelfirmen. Von der Schleifscheibe bis zu Diamant- und Bornitridwerkzeugen wird eine vielfältige Produktpalette für die Kunden bereitgestellt.
schnarrenberger
Qualität in Schleiftechnik
Schnarrenberger GmbH
Robert-Bosch-Str. 31
89269 Vöhringen
Tel.: +49 (0)7306 / 9 50 07-0
info@schnarrenberger.de
www.schnarrenberger.de

Begegnen – Bewegen – Bewirken

Die neue Kampagne **#FINDEDEINFEUER** des LFV Bayern zielt auf die verschiedenen Grundmotivationen der jungen Leute ab, zur Feuerwehr zu gehen. So motiviert den Einen der Ausblick auf körperliches Auspowern, einen anderen wiederum eher der Gedanke an eine starke Gemeinschaft oder der soziale Anspruch anderen zu helfen. Die einzelnen Ideen motivieren mit unterschiedlichen Ansätzen in einer Jugend kompatiblen Sprache.

Alfons Weinzierl: „Wir sind auf den Nachwuchs in den Jugendfeuerwehren angewiesen, sie sind unsere Zukunft. Unsere Kampagne trägt zur Stärkung der Jugendfeuerwehren Bayerns tatkräftig bei. Jeder Aktive, jedes Jugendfeuerwehrmitglied aber auch jeder Interessierte kann daran teilhaben, unsere Kampagne im Internet zu verbreiten. Das trifft auch den Grundgedanken des Landesfeuerwehrverbands, der eine starke Gemeinschaft zum Wohl der in Bayern lebenden Bürger ist."

Zentraler Anlaufpunkt für die Kampagne ist die Website www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de, die pünktlich zum Kampagnenstart online geht. Über einen gut sichtbaren und immer verfügbaren Button, kann jede/r Interessierte schnell und ohne großen Aufwand zu „seiner/ihrer", dem Wohnort am nächsten gelegenen, Feuerwehr Kontakt aufnehmen.

Die YouTube-Clips **„Mach's Feuerwehrstyle"** zeigen in kurzen, schnellen Sequenzen, wie der eigene Alltag durch die Mitgliedschaft bei der Jugendfeuerwehr mehr Spaß machen kann.

#nichsomeins erzählt in individuellen Interviews und Beiträgen von jungen Feuerwehrlern und ihrer ganz persönlichen Motivation, bei der Feuerwehr zu sein. Echt, direkt, aus dem Leben.

Weitere Ideen finden in einer Plakatkampagne statt, die zum Sprüche klopfen einlädt: „Alle stehen auf dem Schlauch, nur nicht Matze, der .... die Katze". In einem Lückentext können eigene Ideen eingebracht werden.

Der LFV Bayern freut sich darauf, mit dieser Kampagne auch online seine starke Gemeinschaft zu präsentieren.

Weitere Aktionen, nicht nur digitaler Art, folgen. Mehr Informationen finden Sie unter **www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de**

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

bredent GmbH & Co. KG · Weissenhorner Str. 2 · 89250 Senden · Germany · T: +49 7309 872-22 · F: +49 7309 872-24 · www.bredent.com · @: info@bredent.com

Defibrillator

Wissen, wo der Lebensretter hängt

Pro Jahr sterben in Deutschland mehr als 120.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Diese Todesform übersteigt die Häufigkeit des Verkehrsunfalltodes um das 32-fache.

Jede Sekunde zählt

Wenn jemand einen Herzinfarkt erleidet, zählt jede Sekunde. Je schneller geholfen wird, um so besser die Chance auf Genesung für den Kranken. Ein sehr wirkungsvolles und einfach einzusetzendes Gerät gegen Herzkammerflimmern ist der sogenannte **Defibrillator,** ein etwa handtaschengroßes Gerät, das es inzwischen an vielen Orten gibt.

Kammerflimmern, Kreislaufstillstand, Tod – so sieht die typische Reihenfolge bei plötzlichen Herzerkrankungen aus. 80 % aller Herzstillstände bei Erwachsenen beginnen mit Herzkammerflimmern. Das ist lebensbedrohlich und hat einen Kreislaufstillstand zur Folge. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vergehen durchschnittlich sechs bis zehn Minuten. Mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance um etwa 10 %. Sofortiges Handeln entscheidet über Leben und Tod.

Ein Defibrillator ist die einzige Möglichkeit für Laien, das Herzkammerflimmern zu beenden. Das Gerät leitet einen elektrischen Impuls über zwei Klebeelektroden durch das Herz. Dadurch soll das Herz zum Stillstand kommen, damit der körpereigene Herzschrittmacher (Sinusknoten) wieder koordiniert arbeiten kann und der Kreislauf wieder einsetzt.

Standorte der Defibrillatoren im Landkreis

Altenstadt	Sparkasse, Memminger Str. 39 (**)
Bellenberg	Raiffeisenbank, Memminger Str. 9
	Turn- und Festhalle, Schulstr. 5 (**)
	ASV-Halle, Sportanlage 2 (**)
	Rot-Kreuz-Heim, Am Sportplatz 5 (**)
	Feuerwehr Bellenberg (**)
Buch	Sparkasse Buch, Haupstr. 7 A
	TSV 1889 Buch e.V., Sportplatz-Sozialgebäude, Haldenweg 28 (**)
	Rothtalhalle Buch, Schulstr. 1 (**)
	Vereinsheim Obenhausen, Pfarrer-August-Str. (**)
	Tierarztpraxis Klingbeil, Kirchstr. 12, Gannertshofen
Elchingen	Evang. Kirche St. Thomas, Thalfingen (**)
	Feuerwehr Oberelchingen (*)
	Feuerwehr Thalfingen (*)
	Feuerwehr Unterelchingen (*)
	KSV-Halle Unterelchingen (**)
	Wasserwacht BRK Wachstation Naherholungssee (***)
	Werkfeuerwehr Bosch Rexroth (**)
	KV-Haus Oberelchingen (**)
	Brühlhalle Unterelchingen (**)
Holzheim	Raiba Holzheim, Raiffeisenstr. 3
Illertissen	BASF: 3 x auf dem Werksgelände (**)
	BASF: 1 x bei der Werkfeuerwehr (**)
	3 x Feuerwehr Illertissen (*)
	Schranne, Illertissen (**)
	Vöhlinhalle, Illertissen (**)
	Vöhlinstadion, Illertissen (**)
	Kath. Stadtpfarrkirche St. Martin (**)
	Josef-Weikmann-Halle, Au (**)
	Sporthalle, Au (**)

	Gemeindehalle, Jedesheim (**)
	Gemeindehalle, Tiefenbach (**)
	Vereinsheim Betlinshausen (**)
Nersingen	Rathaus (*)
	Feuerwehr Nersingen (*)
	2 x Feuerwehr Fahlheim (*)
	Feuerwehr Straß (*)
Neu-Ulm	Amtsgericht Neu-Ulm, Dienstgeb. Schützenstr. 17 (**)
	Amtsgericht Neu-Ulm, Dienstgeb. Schützenstr. 60 (**)
	Donaubad, Erlebnisbad, Wiblinger Str. 55 (**)
	Eislaufanlage, Wiblinger Str. 55 (**)
	Edwin-Scharff-Haus, Silcherstr. 40 (**)
	Fachhochschule Neu-Ulm, Wileystr. 1 (**)
	Fachhochschule Neu-Ulm, Außenstelle, Edisonallee 1 (**)
	Fachhochschule Neu-Ulm, Außenstelle, Steubenstr. (**)
	Feuerwehr Neu-Ulm, Zeppelinstr. 6 (***)
	Finanzamt Neu-Ulm, Nelsonallee 5 (**)
	Firma Reinz an der Pforte (**)
	Glacis-Galerie Neu-Ulm, Bahnhofstr. 1/3 (**)
	Möbel Mahler, Sanitätsraum, Borsigstr. 15 (*)
	Polizei Neu-Ulm, Reuttier Str. 64
	Rathaus Neu-Ulm, Augsburger Str. 15 (**)
	Berufliche Oberschule Neu-Ulm, Memminger Str. 48 (*)
	Staatl. Berufsschule, Ringstr. 1 (**)
	St. Michael Schule, Offenhauser Str. 20 (**)
	Turnhalle Schulzentrum Süd, Albert-Schweitzer-Str. 12 (**)

Notruf 112

Die Überlebenschance eines Patienten beträgt bei einem Defibrillatoreinsatz in der ersten Minute 90 %, nimmt aber mit jeder Minute ab. Deshalb sollte zuerst immer der Notruf 112 gewählt werden. Der Einsatz des Defibrillators im Notfall ist nicht schwierig und auf dem Apparat selbst oder auf beiliegenden Erklärzetteln dargestellt.

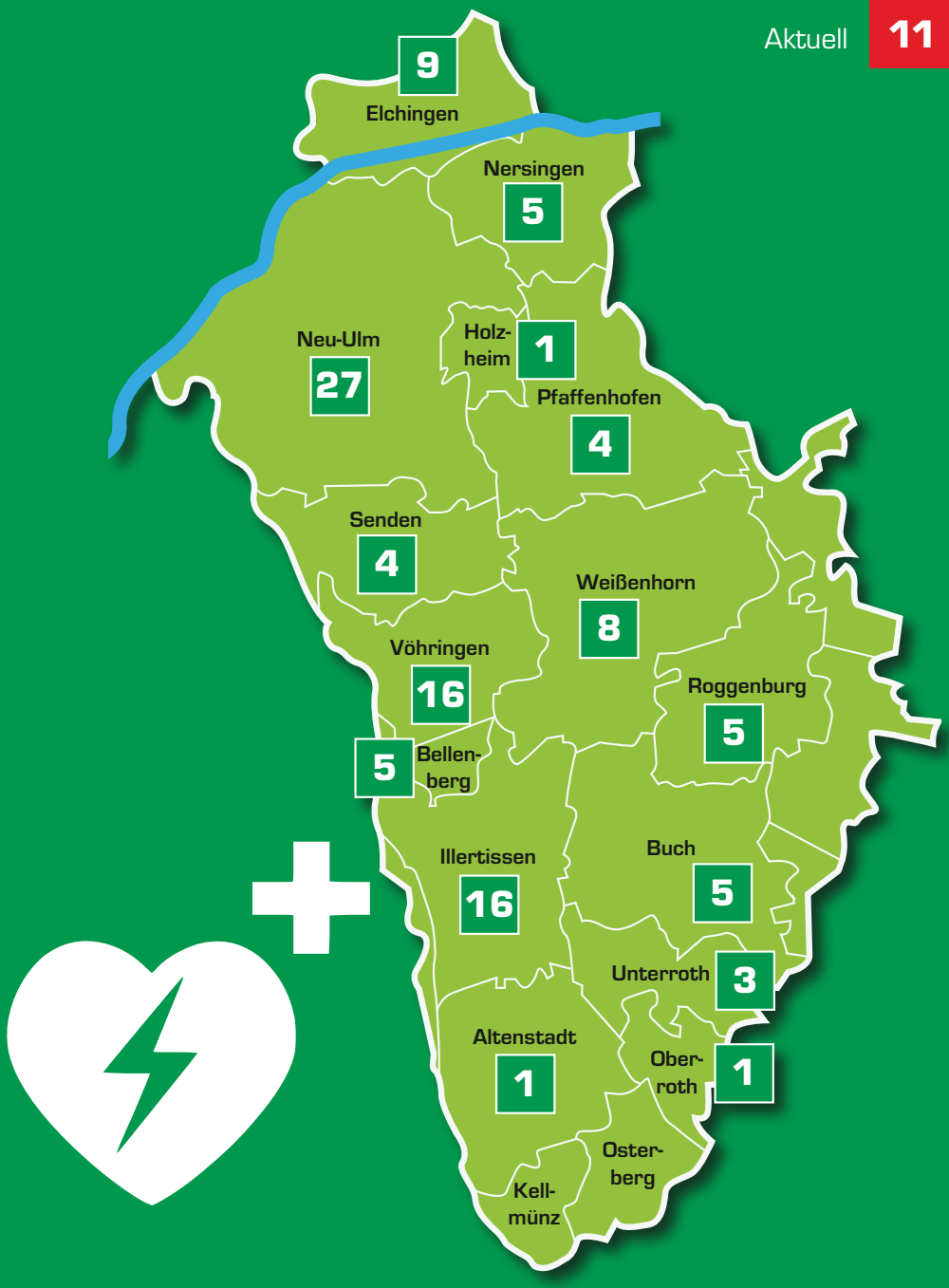
Den Defibrillator einsetzen

Das Gerät zunächst aus der Wandhalterung/Tasche entnehmen, neben den Patienten legen und anschalten. In der Regel geben die Defibrillatoren Anweisungen, wie im Folgenden vorzugehen ist. Dazu gehört es, den Brustkorb des Patienten freizulegen und die Elektroden des Defibrillators auf den Brustkorb zu kleben.

Achtung: Teils gibt es in der Tasche des Defi unterschiedliche Elektroden für Kinder und Erwachsene.

Wichtig: Niemand darf die Person berühren, während der Defibrillator die Herztätigkeit prüft. Wenn das Gerät einen Schock empfiehlt, gibt es die Funktion frei. Abwechselnd sollen Defibrillation und Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt werden, dabei sollen die Elektroden am Körper gelassen werden. Das Gerät überprüft alle zwei Minuten, ob ein Schock ausgelöst werden muss oder nicht.

Michael Siegel, 112°-Medien



	VR-Bank, Ludwigstr. 1
	Raiba Holzheim Zweigstelle Finningen, Eulesweg 2
	Landratsamt, Kantstr. 8 (**)
	Feuerwehr Neu-Ulm (*)
	Feuerwehr Pfuhl (*)
	Gerätehaus Gerlenhofen, St.-Wolfgang-Str. 7 (***)
	DAV Kletterwelt, Nelsonallee 17 (**)
	Landgasthof Hirsch, Dorfstr. 4
Oberroth	Ehem. Raiba Geschäftsstelle, Hauptstr. 39
Pfaffenhofen	Hermann-Köhl-Schule (**)
	Feuerwehr Balmertshofen
	Feuerwehr Pfaffenhofen (*)
	Rewe-Markt Pfaffenhofen (**)
Roggenburg	Klostergasthof, Kosterstr. 2 (**)
	Sparkasse, Hauptstr. 13 (**)
	Feuerwehr Biberach (*)
	Feuerwehr Schießen
	Feuerwehrhaus Ingstetten, Wiesenbacher Str. 11
Senden	Feuerwehr Senden (*)
	See- und Hallenbad, Steinlestr. 12 (**)
	Therese-Studer-Haus, Illerwehrstr. 7 (**)
	Raiffeisenbank Wullenstetten, Rauthstr. 6
Unterroth	Gemeindeverwaltung, Schulweg 1 (**)
	Sporthalle, Bergenstetter Weg 20 (**)

	Raiffeisenbank, Hauptstr. 32
Vöhringen	Rathaus, Hettstedter Platz 1 (**)
	Sparkasse Stadtcenter
	Raiffeisenbank Illerberg, Obere Hauptstr. 28
	Evang. Gemeindehaus, Beethovenstr. 1
	Uli-Wieland-Schule, Kirchplatz 4
	Sportpark, Sportparkstr. 6 – 10, Foyer (**)
	Gast. Brückle Illerzell, Zum Sportplatz 21
	Kulturzentrum, Hettstedter Platz 2 (**)
	Sportheim, Sandbergweg 19
	Caritas-Centrum, Vogelstr. 8
	Feuerwehr Illerberg-Thal (*)
	Feuerwehr Illerzell
	Feuerwehr Vöhringen (*)
	3 x Werkfeuerwehr Wieland (**)
Weißenhorn	2 x Feuerwehrgerätehaus, Illerberger Str. 11a (*)
	Rathaus, Schlossplatz 1 (**)
	Historisches Theater, Wettbach 23 (**)
	Fuggerhalle, Rue de Villecresnes 2 (**)
	Städtisches Freibad, Auf der Bleiche (**)
	Dreifach-Turnhalle, Kolpingstr. (**)
	Stadthalle, Martin-Kuen-Str. (**)
*nicht öffentlich zugänglich | **nur zu den Öffnungszeiten | ***nur mit Personal	

Alle Angaben beziehen sich auf die zum Redaktionsschluss vorliegenden Informationen der jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2017 in Zahlen

3.240 Einsätze

250 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der klassische Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschau oder bereits gelöschte Brände.

1.157 Einsätze
Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (biologische oder chemische Stoffe, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

294 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr), aber auch Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

1.162 Sicherheitswachen

Davon 840 Sicherheitswachen bei Werkfeuerwehren, die brandgefährliche Arbeiten (Schweißarbeiten) beaufsichtigt haben. Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen und vieles mehr.

377 Fehlalarmierungen

Stärkemeldung

68
Freiwillige Feuerwehren

5
Werkfeuerwehren

2.703
männlich

231
weiblich

353
männlich

102
weiblich

Brand einer Maschinenhalle in Weißenhorn

Eine landwirtschaftliche Lagerhalle im Weißenhorner Ortsteil Asch fiel am späten Mittwochabend, den 25.7.2018 einem Brand zum Opfer. Die Ursache ist bislang unbekannt.
Gegen 22.15 Uhr wurden die Feuerwehren aus Weißenhorn und Umgebung alarmiert. Bei deren Eintreffen stand die Halle in der Ortsmitte bereits lichterloh in Flammen.
Die etwa 80 Einsatzkräfte der Wehren aus Biberachzell, Biberach, Weißenhorn, Vöhringen und Wallenhausen sowie des Technischen Hilfswerks Neu-Ulm machten sich unter der Leitung von Kreisbrandmeister Matthias Thuro aus Weißenhorn sofort daran, Riegelstellungen um die Halle aufzubauen, das heißt, sie versuchten, mit starken Wasserstrahlen ein Übergreifen des Feuers auf die Umgebung zu verhindern. Dies gelang auch, nachdem Wasser nicht nur aus dem örtlichen Leitungsnetz, sondern auch über lange Schlauchstrecken aus der weiteren Umgebung zum Brandort herangeführt werden konnte.
Die Halle selbst war jedoch nicht mehr zu retten, da die großen Strohvorräte hellauf brannten. In dem Gebäude waren nach Angaben der Polizei zudem ein großer

HV
www.vogg-bau.de
Über 100 Jahre Qualität am Bau!
... wir bauen mit Begeisterung!
• Privater Wohnbau
• Gewerbe- & Industriebau
• Renovierung & Sanierung
• Wärmedämmung
HANS VOGG Bauunternehmung GmbH
Schulstr. 21 A • 89264 Weißenhorn
Telefon: (0 73 09) 70 18 • Fax 74 38

WIR PLANEN UND FERTIGEN FÜR SIE
• Aluminiumkonstruktionen
• Fassaden n Fenster
• Sonderkonstruktionen
• Lichtdächer • Türen
• Wintergärten
• Brandschutz
Dietschstr. 5 · 89264 Weißenhorn
Tel. 0 73 09/96 18-0 · Fax 96 18-10
www.schuler-mb.de
SCHULER METALLBAU

Ate Autoteile Schwer
Ersatzteile • Verschleissteile • Zubehör
Günzburger Straße 78 A · 89264 Weißenhorn
Tel. 0 73 09/55 11 · Fax 0 73 09/32 94
info@autoteile-schwer.de
www.autoteile-schwer.de

GRANZ
Kälte · Wärme · Klima
GRANZ. Und die Temperatur stimmt.
Ihre Spezialisten für Kälte-, Wärme- und Klimatechnik – seit 1979.
Beratung · Planung · Montage · Instandhaltung
Granz GmbH · 89264 Weißenhorn · Telefon 07309 3968 · www.granz-kaeltetechnik.de

Traktor, mehrere landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen, drei Oldtimer-Bulldogs und sonstige Gerätschaften gelagert, die alle komplett zerstört wurden. Zum Löschen des Großfeuers wurden von den teilweise unter Atemschutz vorgehenden Feuerwehrleuten zahlreiche Strahlrohre sowie ein bodengebundener Wasserwerfer eingesetzt. Damit gelang es schließlich, das Feuer so weit zu löschen, dass die noch glimmenden Strohvorräte mithilfe eines Baggers und eines Radladers aus der Halle geschafft und vollständig abgelöscht werden konnten. Diese Arbeiten zogen sich bis in den frühen Morgen.

Die Einsatzleitung wurde von Kreisbrandrat Bernhard Schmidt, zwei Fachberatern des Technischen Hilfswerks und der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung der Kreisbrandinspektion unterstützt. Vom Rettungsdienst des Roten Kreuzes standen ein Notarzt und zwei Rettungswagen an der Einsatzstelle bereit, die aber nicht einzugreifen brauchten, da glücklicherweise niemand verletzt wurde. Darüber hinaus waren mehrere Polizeistreifen von der Inspektion Weißenhorn im Einsatz, um Straßen zu sperren und die Ermittlungen zur Brandursache aufzunehmen. Noch in der Nacht wurden diese vom Kriminaldauerdienst Memmingen übernommen. Bislang liegen noch keine Erkenntnisse vor, warum die Lagerhalle mitten in der Nacht in Brand geriet.

Nach ersten Schätzungen der Polizei liegt die Höhe des entstandenen Sachschadens bei etwa 100.000 Euro. Erst gegen 5.00 Uhr am Donnerstagmorgen konnte der Einsatz in Asch schließlich beendet werden.

Bericht/Bilder: Wilhelm Schmid

Im Jahre 1955 wurde im Hause Witte + Sutor GmbH **die erste wiederaufladbare Leuchte der Welt** erfunden. Mehr als 60 Jahre und 100 Patente später sorgen die AccuLux Leuchten noch immer für das beste Licht in schwierigen Situationen.

Der weltweit bekannte **Markenname AccuLux** der Witte + Sutor GmbH steht für Qualität, vorbildliches Design, technische Perfektion und höchste Sicherheit.

Dies trifft auch für das **Top-Produkt AccuLux HL 25 EX** zu. Sie ist eine explosionsgeschützte Knickkopf-Handleuchte **Made in Germany** mit modernster Technik für die EX-Zonen 1, 2, 21 und 22 und entspricht der deutschen Feuerwehrnorm.

Der **neue „Star“** im Sortiment ist seit Januar 2017 die Leuchte **HL 12 EX Batterieleuchte** (Zone 0/20) und die **HL 12 EX Akkuleuchte** (Zone 0/20) und (Zone 1/21).

Die HL 12 EX beeindruckt durch **ihre Helligkeit** und ihr **besonders leichtes Gewicht** von nur ca. **280 g.**

Zudem ist die Ladeeinheit der bekannten HL 25 EX mit der HL 12 EX Akkuleuchte kompatibel, **was ein großer Vorteil ist.**

Die neue **Hochleistungs-LED-Stirnleuchte STL 1 EX** eignet sich auch für den Einsatz in Gefahrenzonen (Zone 0) und passt optimal für Beruf und Hobby.

Einsatz-Ticker

2.1.2017 | Brand eines Altkleidercontainers in Unterfahlheim

In Unterfahlheim geriet einige Tage nach Silvester ein Altkleidercontainer in Brand. Die Feuerwehr Fahlheim öffnete den Container und löschte die brennenden Kleidungsstücke. Abschließend wurden mit einer Wärmebildkamera verbliebene Glutnester gesucht und ebenfalls abgelöscht. Der Brand wurde durch einen hinein geworfenen Silvesterböller ausgelöst.

Bericht/Bild: Feuerwehr Fahlheim

4.4.2017 | Brand eines Abbruchhauses in Nersingen

Durch die Feuerwehren Nersingen und Fahlheim wurde das durch einen Brandstifter gelegte Feuer rasch gelöscht.

Bericht: Andreas Uhl
Bild: Feuerwehr Nersingen

17.4.2017 | Brand einer Holzhütte in Straß

13.27 Uhr wurde die Feuerwehr Straß mit dem Stichwort „Brand Gartenhütte“ alarmiert. Innerhalb kurzer Zeit traf das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20/16) mit mehreren Atemschutzgeräteträgern an der Einsatzstelle ein. Das Tanklöschfahrzeug sowie das Mehrzweckfahrzeug stellten die Wasserversorgung sicher. Das Feuer, welches in einem Brennholzlager ausgebrochen war, konnte mittels zwei C-Rohren mit Netzmittel schnell unter Kontrolle gebracht werden. Um Glutnester abzulöschen, wurde das Brennholzlager ausgeräumt.

Bericht: Steffen Hofmann, Feuerwehr Straß
Bild: Feuerwehr Straß

29.4.2017 | Quad-Unfall bei Filzingen

Ein 21-jähriger vorfahrtsberechtigter Quad-Fahrer wurde bei einem Unfall zwischen Altenstadt und Filzingen lebensgefährlich verletzt. Die Feuerwehren Altenstadt und Filzingen sicherten den Verkehr ab und leiteten um.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Feuerwehr Altenstadt

13.5.2017 | Dachstuhlbrand in Ritzisried

Bei einem Neubau ist es im Bereich der Dachisolierung zu einem Brand gekommen, die Dachverschalung musste von aussen unter Atemschutz mit Hilfe von Motorsägen geöffnet werden damit ein Ablöschen möglich war. Im Einsatz waren die Feuerwehren Ritzisried, Buch, Biberach und Illertissen.

Bericht: Markus Konrad
Bild: Wilhelm Schmid

20.6.2017 | Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Anhofen

Um kurz vor 13.00 Uhr wurde die Feuerwehr Straß mit vielen anderen Feuerwehren zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit angrenzender Biogasanlage in Anhofen im Nachbarlandkreis Günzburg alarmiert. An der Einsatzstelle stand bereits ein riesiger Bereich der dortigen Hallen in Vollbrand. Die Feuerwehr Straß war mit fünf Fahrzeugen und 30 Helfern ca. sechs Stunden vor Ort.

Bericht: Steffen Hofmann, Feuerwehr Straß
Bild: Feuerwehr Straß

10.7.2017 | 900 Liter Salzsäure ausgelaufen Großeinsatz bei Neu-Ulmer Firma

In einem Speditionsgebäude war beim Verladen ein 1.000-Liter-Container befüllt mit Salzsäure leckgeschlagen. Die Salzsäure lief von der Ladebrücke auf den Hof der Spedition, wo sie sich auf ca. 200 m^2 verteilte. Mit Hilfe von bereitgestelltem Chemikalienbindemittel wurde diese Fläche abgestreut. Zum Eigenschutz trugen die Feuerwehrmänner Chemikalienschutzanzüge und Atemschutzgeräte.

Bericht/Bild: Feuerwehr Weißenhorn

30.7.2017 | Feldbrand in Aufheim

Ein ca. 1,5 ha großes Getreidefeld stand in Vollbrand. Im Einsatz waren die Feuerwehren Hausen, Aufheim und Senden.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Feuerwehr Hausen

Einsatz-Ticker

1.8.2017 | Lkw-Ladung brennt bei Nersingen

Bei Nersingen brannte die Ladung eines Müllfahrzeuges. Durch die Feuerwehren Nersingen, Straß und Fahlheim wurde die Ladung abgelöscht und der Verkehr umgeleitet.

Bericht: Andreas Uhl
Bild: Feuerwehr Fahlheim

5.10.2017 | Stadelbrand in Rennertshofen

Mehr als 100 Einsatzkräfte waren am Morgen ausgerückt, um den landwirtschaftlich genutzten Stall zu löschen. Rettungskräfte brachten Rinder und Schweine in Sicherheit.

Bericht: Thomas Link
Bild: Feuerwehr Biberach

12.1.2018 | Verkehrsunfall auf der A 7

Nach einem Verkehrsunfall sicherte die Feuerwehr Senden die Unfallstelle ab und führte die Verkehrslenkung auf Anweisung der Polizei durch.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Wilhelm Schmid

6.2.2018 | Brand eines Wohnhauses in Jedesheim

Unter schwerem Atemschutz löschten die Feuerwehren Jedesheim und Illertissen den Brand. Alle Bewohner konnten sich durch die Alarmierung des Rauchwarnmelders in Sicherheit bringen.

Bericht: Kilian Jans
Bild: Wilhelm Schmid

3.4.2018 | Verkehrsunfall in Roggenburg

Beim Zusammenstoß von drei Fahrzeugen wurden sechs Personen verletzt. Die Feuerwehren Roggenburg, Biberach und Weißenhorn waren im Einsatz

Bericht: Marcell Mareis
Bild: Wilhelm Schmid

13.5.2018 | Brand eines Wohnwagens auf der A 7

Vollbrand eines Wohnwagens auf der A 7 zwischen Altenstadt und Illertissen. Ursache war ein defektes und überhitztes Radlager.

Bericht: Christian Link
Bild: Wilhelm Schmid

18.7.2018 | Verkehrsunfall auf der A 7

Auf der A 7 zwischen Illertissen und Vöhringen (bei km 859 Fahrtrichtung Norden, kurz vor P. Reudelberger Forst/Ost) ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit drei Verletzten. Dabei krachten mehrere Fahrzeuge auf der Fahrbahn in Richtung Norden ineinander. Die Unfallstelle lag im Bereich einer Baustelle zwischen den Anschlussstellen Illertissen und Altenstadt. Diese war mit einem Verkehrssicherungsanhänger abgesichert.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Wilhelm Schmid

25.7.2018 | Brand einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die Halle bereits in Vollbrand. Darin waren neben Stroh auch verschiedene Arbeitsmaschinen und landwirtschaftliche Fahrzeuge, darunter Oldtimer, untergebracht.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Wilhelm Schmid

„… ja, sand denn di alle spinnad?“

Der Eichenprozessionsspinner – als Raupe eine Kampfmaschine

Der Bläuling.

Bild: Rudolf Siehler

„Und in Papillons Gestalt
Flattr' ich, nach den letzten Zügen,
Zu den vielgeliebten Stellen,
Zeugen himmlischer Vergnügen,
Über Wiesen, an die Quellen,
Um den Hügel, durch den Wald.“

So beginnt das Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe (1749 bis 1832) über ein Wesen, das uns im Sommer immer wieder durch seine Farbenpracht Freude bereitet: Der Schmetterling. Es gibt in Deutschland über 3.700 Arten von Schmetterlingen (oder auch Falter genannt), weltweit sind es an die 160.000 unterschiedliche Schmetterlingsarten. Es ist für uns ein faszinierendes Geschöpf, denn kein anderes Wesen ändert sich bis zum Endstadium in einer solchen Häufigkeit wie der Schmetterling. Diese Eigenschaft wird als Metamorphose bezeichnet (griechisch: Umgestaltung) und beschreibt letztendlich die vier Stadien: das Ei, vom Ei zur Raupe, von der Raupe zur Puppe und schließlich von der Puppe zum Schmetterling.
Schmetterlinge sind wohl die farbenprächtigsten Lebewesen unseres Planeten. Als Beispiele seien an dieser Stelle der Bläuling genannt, oder das uns allen bekannte Tagpfauenauge.

Warum macht sich die Natur nur so viel Mühe, die Schmetterlinge in einer solchen Farbenpracht erscheinen zu lassen? Das ist relativ einfach. Die Schmetterlinge geben dadurch die Warnung ab „Friss mich nicht, denn ich bin ungenießbar oder gar giftig.“ In der Regel sind die Schmetterlinge alle ungiftige Insekten, die mit den leuchtenden und kontrastreichen Farben ihre Feinde täuschen und damit abschrecken.
Doch es gibt auch viele Schmetterlinge, die nicht mit solcher Farbenvielfalt aufwarten können. Gerade dunkle Farben helfen den Schmetterlingen, die Wärme der Sonnenstrahlen zu speichern. Die natürlichen „Tarnfarben“ Braun oder Beige helfen weiterhin ungemein, sich vor Vögeln in der Natur zu verstecken. Ein Beispiel dafür ist der Eichenprozessionsspinner. Der Eichenprozessionsspinner ist ein Schmetterling, auch wenn er sich nicht so farbenfroh darstellt. Er ist ein nachtaktiver Falter und tritt vor allem in den Monaten Juli und August, teilweise auch im September, in Erscheinung.
Als Falter selbst hat er es zu keiner großen Berühmtheit gebracht. Doch erscheint sein Name in den letzten Jahren immer häufiger in der Presse. Der Grund liegt in seinem Raupenstadium.
Das Eichenprozessionsspinner-Weibchen legt vorwiegend im Kronenbereich von Eichen ihre Eier ab. Sie kann hierzu bis zu 300 weiße Eier mit einer Größe von ca. 1 mm legen. Bereits im Herbst entwickeln sich die Embryos und die fertige Jungraupe überwintert noch im Ei. Dabei kann die Jungraupe auch Temperaturen von bis zu – 28 °C unbeschadet überstehen! Die Raupen schlüpfen dann Ende April/Anfang Mai. Nachdem die Raupen, die im Mittel ca. 2 cm groß werden, geschlüpft sind, schließen sie sich zu „sehr geselligen“ Gruppen zusammen. Am Tag sind diese Gruppierungen nestartig, abends wandern die Raupen „prozessionsartig“ zum Fressen in die Eichenkronen. Dabei können bis zu 30 Raupen nebeneinander her wandern und die Prozession eine Länge von mehr als 10 m annehmen. Durch dieses Erscheinungsbild hat der Falter auch seinen Namen erhalten.

Warum ist die Raupe so gefährlich?
Die Raupen häuten sich mehrmals. Die männliche Raupe durchläuft dabei fünf, die weibliche Raupe sechs Raupenstadien. Nach der dritten Häutung, die etwa im Juni auftritt, weist die Raupe sehr feine, nur ca. 0.1 mm lange Brennhaare auf. Eine Altraupe kann z.B. bis zu 70.000 dieser Brennhaare besitzen! Diese Brennhaare brechen leicht ab, haben Widerhaken, sind hohl und enthalten Thaumetopoein, die sog. Brennsubstanz.
Thaumetopoein ist ein auf Eiweißbasis aufgebautes hochallergenes Nesselgift. Bei Kontakt können die Symptome sehr unterschiedlich sein. In der Regel führt der Kontakt zu Reizungen, aber auch zu lokalen Hautausschlägen, auch Raupen-Dermatitis genannt. Man erkennt punktuelle Hautrötungen, leichte Schwellungen, aber auch verbunden mit starkem Juckreiz und Brennen. Häufig bilden sich Quaddeln und Bläschen an Gesicht, Hals und Ellenbogenbeugen.
Weiterhin können Reizungen an Mund und Nasenschleimhaut eintreten. Das Ein-

AVIZENA
AMBULANTER PFLEGEDIENST
Wiblinger Straße 26 · 89231 Neu-Ulm
Pflege und medizinische Versorgung
in den eigenen vier Wänden
Telefon 07 31/9 80 97 43
Vertragspartner
alle Kassen und Privat

blende22
www.blende22foto.de
exclusive Portraits
GlücksSpirale KENO ODDSET TOTO LOTTO 6 aus 49

Kleiner Fuchs.
Bild: Rudolf Siehler

Eichenprozessionsspinner (Thaumetopoea processionea). Bild: M. Lödl, www.austria-forum.org

Eichenprozessionsspinner-Raupen.
Bild: Jochen Topitsch

atmen der Brennhaare kann zu Reizungen im Rachenbereich und Halsschmerzen, verbunden mit Husten, führen. In einigen Fällen wurde auch von Bronchitis und Asthma berichtet. Begleitend können auch Allgemeinsymptome wie Schwindel, Fieber, Müdigkeit und Bindehautentzündung auftreten.
Die Erfahrung lehrt, dass die Reizungen in der Regel innerhalb von sieben Tagen wieder verschwinden. Die beschriebenen Auswirkungen können von Ärzten aber gut behandelt werden.

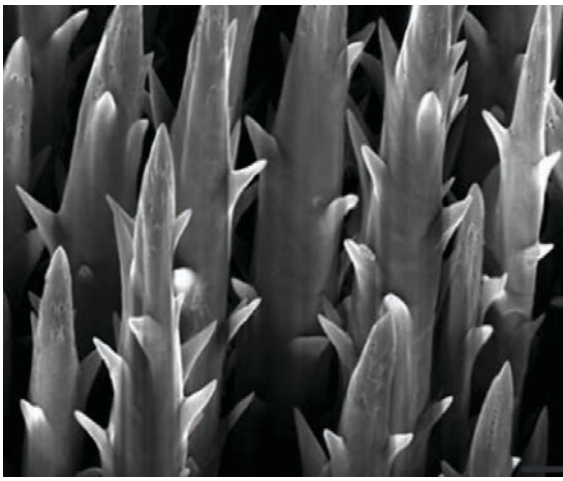
„Diese Raupen-Dinger sind doch bestimmt nur im Wald, da sollte ich in der Stadt kein Problem haben“, so wird sich der geneigte Leser denken. Aber falsch gedacht! Eichenprozessionsspinner lieben offene und sonnenbestrahlte Eichen. Diese Eichen findet man weniger im schattigen Wald, sondern mehr am Waldrand, also auch in Siedlungsnähe oder dann in Parks oder im heimischen Garten. Somit können die Raupen auch in unserer unmittelbaren Nähe ihrer Prozession frönen und die Bevölkerung gefährden.

„Was soll ich tun, wenn ich solche Nester oder solche Prozessionen von Eichenprozessionsspinnern an einer Eiche entdecke?“
Die Antwort ist relativ einfach: Niemals selbst aktiv werden! Dazu ist die Gefährdung zu groß, denn nicht nur die Raupen an sich, sondern die aktiven, aber auch inaktiven, verlassenen Nester sind eine permanente Quelle von Brennhaaren. Die Gefahr durch Nester kann über Jahre bestehen bleiben!

„Was soll ich tun, wenn ich mit den Brennhaaren in Kontakt gekommen bin?“
Am besten wechseln Sie die Kleidung und waschen diese. Duschen Sie und waschen Sie sich die Haare. Wenn Sie Augenkontakt hatten, spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser aus. Besteht Juckreiz, sollten Sie mit etwas kühlerem Wasser duschen. Heißes Wasser verstärkt den Juckreiz. Erkennen Sie allergische Reaktionen, gehen Sie bitte zum Arzt, er wird die weiteren Maßnahmen einleiten.

Eine kurze aber eindringliche Anmerkung zum Schluss: Schmetterlinge sterben aus!
Eine bedrohliche Meldung, die sich jeder zu Herzen nehmen sollte. Im Schnitt sind die Schmetterling-Bestände in Bayern zu über 90 % eingebrochen, so eine Reportage von W. Bader vom Bayerischen Rundfunk (www.br.de, Stichwort „Schmetterlinge sterben aus“).
Was können Sie persönlich dagegen tun? Verzichten Sie auf Ihre streng gepflegten Rasenflächen und achten Sie in Zukunft mehr darauf, dass sie viele heimische Blumen, Sträucher und Kräuter anpflanzen und stehen lassen, die den Schmetterlingen als Nahrung dienen.

Dr. Michael Ebner,
KBM Gefahrgut/Strahlenschutz



REM-Aufnahmen von Brennhaaren mit Widerhaken.
Bild: www.fzi.uni-freiburg.de

Reaktion auf der Haut.
Bild: Jochen Topitsch

30 Jahre
DONAU-HÄRTEREI GMBH
Böttgerstraße 11 · 89231 Neu-Ulm · Telefon 07 31/97 82 80
www.donau-haerterei.de
Salzbadwärmebehandlung Induktivhärten
Nitrierverfahren Vakuumbehandlung
Schutzgaswärmebehandlung

Trinkwasserschutz im Feuerwehreinsatz

Bild: creativ collection Verlag GmbH

Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Es kommt aus dem Wasserhahn und ist für uns immer und überall greifbar. Lebensmittel dürfen nicht verunreinigt werden, deshalb gibt es seitens des Umweltbundesamtes entsprechende Bewertungsgrundlagen für Werkstoffe, die in Kontakt mit Trinkwasser sind. In Kontakt treten z.B. metallene Werkstoffe wie Rohre aus Kupfer, innenverzinnte Kupferrohre oder auch Fittinge oder Armaturen aus Messingwerkstoffen. Mit dieser Bewertungsgrundlage ist sichergestellt, dass von den metallenen Werkstoffen keine Stoffe abgegeben werden, die die Hygiene des Trinkwassers beeinträchtigen können. Für Kunststoffe wird es in Zukunft auch eine Bewertungsgrundlage geben, diese ist gerade in der Erarbeitung (vgl. UBA Metall-Bewertungsgrundlage; Version 15.3.2017/ www.umweltbundesamt.de).

Was hat denn die Feuerwehr mit Trinkwasser zu tun?

Einiges! Denn die Feuerwehr nutzt das Trinkwasser aus dem Wasserversorgungssystem für den Löscheinsatz, d.h., es wird Löschwasser aus einem Überflur- oder Unterflurhydranten entnommen und durch eine Pumpe im Löschfahrzeug weiter an das Strahlrohr gefördert.

Problem ist nun, dass bei dieser Löschwasserentnahme aus der Trinkwasserversorgung die Gefahr besteht, dass durch Rückfließen und Rückdrücken verunreinigtes Wasser in das Rohrnetz gelangen könnte, d.h., die Trinkwasserqualität kann durch „verschmutztes“ Wasser beeinträchtigt werden. Auch können die Fließverhältnisse im Rohrnetz beeinträchtigt werden, d.h., es können durch dynamische Druckänderungen (auch „Druckstöße“ genannt) Rohrbrüche ausgelöst werden.

In diesem Zusammenhang ist § 17 Abs. 6 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) zu zitieren. Hier steht geschrieben: „Wasserversorgungsanlagen, aus denen Trinkwasser abgegeben wird, dürfen nicht ohne (...) Sicherungseinrichtung mit Wasser führenden Teilen, in denen sich Wasser befindet oder fortgeleitet wird, das nicht für den menschlichen Gebrauch (...) bestimmt ist, verbunden werden“. Damit ist klar, dass

BRÜDER WINKLE
SCHUHLEISTEN
KUNSTSTOFFTEILE

Brüder Winkle GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 7 · 89281 Altenstadt
Tel. 08337/903-0 · Fax 08337/903-130
info@brueder-winkle.de · www.brueder-winkle.de

Getränkemarkt + Mosterei
GERHARD HILLER
Rudolf-Diesel-Straße 7
89284 Pfaffenhofen
Telefon 07302/4864

Löschwasserentnahme am Überflurhydrant.
Bild: Michael Haitchi

Systemtrenner zur Anwendung am Überflurhydrant.
Bild: Michael Haitchi

Rückflussverhinderer.
Bild: Michael Haitchi

ein Feuerwehrschlauch ein „Wasser führendes Teil“ darstellt und für die Löschwasserentnahme der § 17 der TrinkwV anzuwenden ist. Der DVGW (Deutscher Verein für Gas- und Wasserwirtschaft e.V.) hat diese Verordnung in dem DVGW-Arbeitsblatt W405-B1 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung; Beiblatt 1: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen“ umgesetzt.
Warum macht man da so eine große Geschichte daraus? Ganz einfach. Löschwasser und Löschwasser mit Löschmittelzusätzen, z.B. Schaummittel wird nach DIN EN 1717 als Kategorie 4 bzw. Kategorie 5 eingestuft, d.h., es ist ab der Löschwasserentnahme ein „Gegenstand“, der nicht mehr als Trinkwasser bezeichnet werden kann, sondern eine Flüssigkeit, die eine „Gesundheitsgefährdung für den Menschen“ darstellt. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn man vermutet, dass das Löschwasser eine offensichtliche Verkeimung aufweist.

Wie geht die Feuerwehr damit um?
Um zu vermeiden, dass durch Rückfluss oder Rückdrücken verunreinigtes Wasser in das Rohrnetz gelangt, wird bereits direkt am Überflurhydrant oder am Standrohr beim Unterflurhydrant durch Verwendung eines Systemtrenners sichergestellt, dass kein Wasser aus dem Schlauch in das Rohrnetz zurückfließen kann. Es ist vorgesehen, dass in Zukunft alle Feuerwehren mit diesem Systemtrenner ausgestattet sind. In der Übergangszeit können auch Rückflussverhinderer am Standrohr oder Überflurhydrant bzw. an der Tankeinfüll-Leitung eingesetzt werden.
Diese Maßnahmen stellen sicher, dass unser Trinkwassersystem hygienisch einwandfrei bleibt! Nähere Informationen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers bei Löschwasserentnahmen am Hydranten sind auf der Homepage des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) unter www.feuerwehrverband.de/fe-trinkwasserschutz zu entnehmen.

Kreisbrandmeister Dr. Michael Ebner,
Kreisbrandmeister Michael Haitchi

Faire Preise und schnell wie die Feuerwehr
NOTZ Kfz
http://www.notz-kfz.de
Mit uns fahren Sie gut
Reparatur aller Fabrikate
auch Elektrofahrzeuge
Karosseriearbeiten
TÜV und AU im Haus
Reifen, Klimaservice
Inspektion
Gebrauchtwagen
Achsvermessung
zertifizierte Qualität
TÜV SÜD
Friedrichsaustraße 11
89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel. 0731 719530
Fax. 0731 9717630
E-Mail: notz@notz-kfz.de

nägele
Land- und Gartentechnik
• Beratung • Kundendienst • Verkauf • Ersatzteile
Georg-Wagner-Weg 32
89233 Neu-Ulm/ Pfuhl
Telefon 07 31/ 71 17 00
Fax 07 31/ 71 47 46
www.landtechnik-naegele.de

Staatliche Feuerwehrschule Geretsried

Übung an einem Eisenbahnwagen.

Die Staatliche Feuerwehrschule Geretsried (SFSG) ist eine der drei Feuerwehrschulen des Freistaates Bayern. Sie ist eine direkt nachgeordnete Behörde des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration und eine von drei Aus- und Fortbildungszentren des Freistaates für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz.

Die Aufgaben der SFSG bestehen in der Aus- und Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Angehörigen der Feuerwehren zu Führungs- und Spezialkräften. Im Bereich Katastrophenschutz werden auch Angehörige der Hilfsorganisationen (ASB, BRK, DLRG, JUH und MHD) und der Katastrophenschutzbehörden, der Bundeswehr, der Polizei oder des Technischen Hilfswerks auf besondere Führungs- und Leitungsaufgaben, wie den Organisatorischen Leiter und den Örtlichen Einsatzleiter, vorbereitet. Die Ausbildung der Disponenten der Integrierten Leitstellen Bayerns gehört ebenfalls zum Aufgabenspektrum der SFSG.

Die SFSG in Zahlen

In Spitzenzeiten werden jährlich ca. 6.000 Lehrgangsteilnehmer in 57 verschiedenen Lehrgängen von Lehrkräften ausgebildet. Dieser Ausbildung stehen 40 Ausbildungs- und Dienstfahrzeuge sowie 17 Fahrzeuge zur Lagedarstellung zur Verfügung.
Das Gelände bietet mit einer Länge von ca. 380 m und einer Breite von rund 300 m und einer Gesamtfläche von ungefähr 9,5 ha großräumige Übungsmöglichkeiten. Hier stehen neben vielfältigen Übungsobjekten in unterschiedlichen Baumaterialien (Mehrfamilienhäuser, Kelleranlagen, Chemieübungsanlage, Tiefgarage, Wohn- und Geschäftshaus, Lagerhaus, Werkstätten, Gasthaus, Campingplatz) auch noch weitere spezielle Übungsmöglichkeiten zur Verfügung. So bietet die SFSG die längste eigenständige Eisenbahnübungsstrecke (1,1 km) Deutschlands. Die deutschlandweit einzige Aufzugsübungsanlage sowie ein Autobahnabschnitt dienen zur Spezialisierung der Einsatzkräfte.

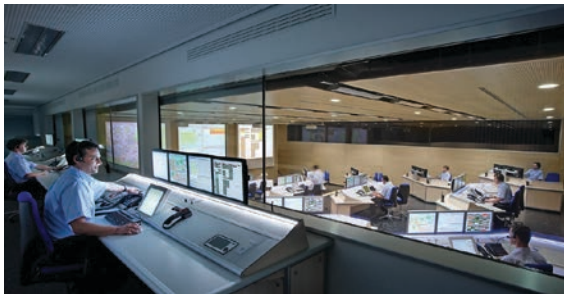
Bericht/Bilder: SFSG Stab Schulleitung (Öffentlichkeitsarbeit)

Lehrsaalgebäude.

Seminargebäude.

Das Gelände der SFSG im Überblick.

Eisenbahnübungsstrecke.



Lehrleitstelle.

Die Geschichte der SFSG in Auszügen:

1.4.1959
Errichtung der Landesausbildungsstätte Bayern für den Luftschutzhilfsdienst (LSHD) in der damaligen Kreisstadt Wolfratshausen gemäß Erlass des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

20.4.1959
Eröffnung des Lehrbetriebes zur Ausbildung Freiwilliger, für den Aufbau eines „örtlichen“ und „überörtlichen“ LSHD rekrutierter Helfer (Bundesauftragsverwaltung) in einer vom BRK angemieteten Liegenschaft als „Provisorium“ unter Bewirtschaftung des BRK.

1959 bis 1969
Landesausbildungsstätte Bayern für den LSHD

1970
Katastrophenschutzschule Bayern

1.1.1970
Umbenennung in Katastrophenschutzschule Bayern nach Erlass des „Gesetzes über die Erweiterung des Katastrophenschutzes (KatSG)“ vom Juli 1968. Übernahme der Eigenbewirtschaftung der Schule.

18.12.1975
Bauübergabe des Übungsgeländes in Geretsried (Fertigstellung Übungsgelände Herbst 1977).

26.3.1976
Ausbildungsbeginn im Neubau in Geretsried für die Katastrophenschutzschule Bayern und zugleich für die Landesschule Bayern des „Bundesverbandes für den Selbstschutz“ (BVS, früher: BLSV) als „zweite Schule unter einem Dach“. Einstellung des Lehrgangsbetriebes in Wolfratshausen nach ca. 23.000 Teilnehmern.

30.6.1995 und 1.7.1995
Einstellung des Lehrbetriebes der Katastrophenschutzschule Bayern nach mehr als 36 Jahren und Fortführung der Ausbildungsstätte als Staatliche Feuerwehrschule Geretsried.

1.9.1995
Staatliche Feuerwehrschule Geretsried

31.7.2006
Eröffnung der Integrierten Lehrleitstelle. Eröffnung der neu errichteten Lehrleitstelle durch Staatsminister Dr. Günther Beckstein im Rahmen einer Feierstunde mit zahlreichen Gästen insbesondere aus dem Kreis der Hilfsorganisationen und der Feuerwehren.

4.7.2017
Eröffnung des Seminargebäudes mit Fahrzeughalle sowie des Übungsobjektes „Lagerhaus“. Eröffnung der neuen Gebäude durch den Innenstaatssekretär Gerhard Eck MdL im Rahmen einer Feierstunde mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Verwaltung, dem Kreis der Feuerwehren sowie Hilfs- und Einsatzorganisationen.

29.10.2018
Verabschiedung des Leiters der SFSG, Ltd. Branddirektor Dr. Christian Schwarz und Amtseinführung seines Nachfolgers, Dr. René Mühlberger im Rahmen eines Festaktes durch den Innenstaatssekretär Gerhard Eck MdL.

Lebensretter ↑Rettungsgasse↑

Viel Verkehr – es kommt zu einem Unfall – es bildet sich ein Stau – und dann?

Dann kommen die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst. Es kann Verletzte geben, es kann brennen. Deshalb müssen die Einsatzkräfte schnell an den Einsatzort gelangen. Das gelingt aber nur, wenn man sie auch lässt.

Deshalb hat der Gesetzgeber die Schaffung einer Rettungsgasse in der Straßenverkehrsordnung (StVO) klar geregelt (§ 11 Abs. 2): *„Auf Autobahnen und Außerortsstraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung müssen Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Richtungsfahrbahnen, bei Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen eine freie Gasse bilden, wenn der Verkehr stockt.“*

Deshalb ist Autofahrern im Falle eines drohenden Verkehrsstillstandes auf Autobahn & Co geraten:

1. Abstand halten

Schon bei der Bildung eines Verkehrsstaus sollte man sich so verhalten und mit seinem Fahrzeug einordnen, dass man jederzeit eine Rettungsgasse bilden kann. Voraussetzung: Man muss mindestens eine Fahrzeuglänge Abstand zum „Vordermann“ halten. Das ermöglicht, anschließend noch zu rangieren.

2. Radio an

Nach Möglichkeit sollte der Verkehrsfunk eingeschaltet werden.

3. Gasse bilden

Wie in der Straßenverkehrsordnung niedergeschrieben, muss die Rettungsgasse bei einer zweispurigen Fahrbahn in einer Richtung in der Mitte gebildet werden. Man muss also im Stau nach einem Unfall auf dem linken Fahrstreifen ganz links und auf dem rechten Fahrstreifen ganz rechts fahren. Bei dreispurigen Fahrbahnen ist die Rettungsgasse zwischen der linken und der mittleren Fahrbahn zu bilden.

4. Lkw nach rechts

Lastwagen sollten bei der Bildung eines Staus nicht mehr überholen und ausschließlich auf der rechten Fahrbahn fahren, damit für die Bildung einer Rettungsgasse noch genügend Platz übrig bleibt.

5. Gasse freihalten

Je nach Meldebild des Unfalles müssen mehrere Einsatzfahrzeuge der Polizei, der Feuerwehren oder des Rettungsdienstes die Rettungsgasse nutzen. Die Rettungsgasse muss mindestens so lange frei gehalten werden, bis der Verkehr wieder fließt. Noch beim Weiterfahren gilt es, darauf zu achten, ob nicht noch weitere Ein-

AUTOKONTOR BAYERN
Der professionelle Dienstleister für Ihre Fahrzeugflotte
Autokontor Bayern GmbH
Lehmgrube 1 · 89290 Buch
Tel. 0 82 82/99 50-0 · Fax 0 82 82/99 50-99
www.autokontor-bayern.de

Auftanken mit Karte.

AVIA Tankstelle Johannes Merk, Memminger Str. 89
89281 Altenstadt, Tel. 0 83 37/95 67, www.avia-merk.de
Ehrlich gut.
AVIA

Bild: Wilhelm Schmid

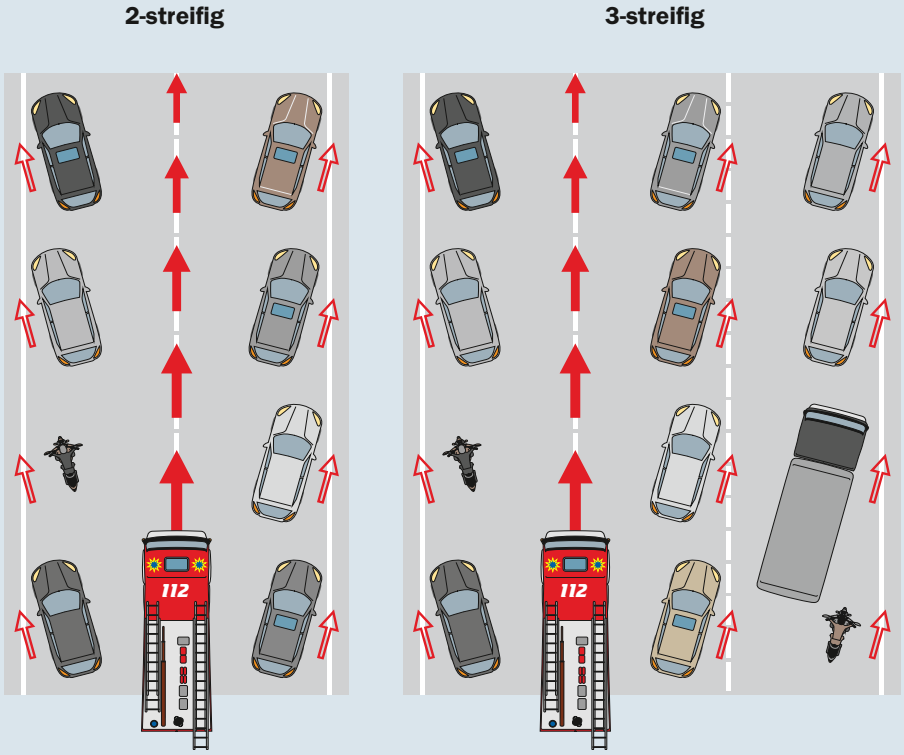
satzfahrzeuge (Abschleppdienst) kommen.

6. Nicht anhängen

Ganz wichtig: Sich an ein Fahrzeug mit Sonderrechten „anzuhängen", um so leichter durch den Stau zu kommen, ist kein Kavaliersdelikt. Dieses Verhalten kann mit einem Bußgeld geahndet werden und es kann dafür Punkte in der Verkehrssünderkartei geben.

Bericht: 112°-Medien

So bilden Sie eine Rettungsgasse



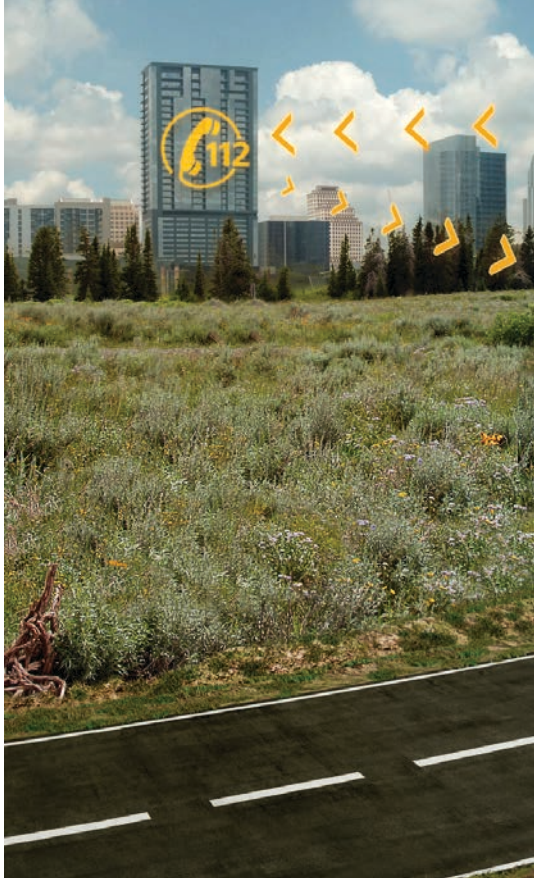
Grafik: © 112°-Medien

Egal wie viele Streifen die Straße hat, die Fahrzeuge auf der äußerst linken Spur weichen nach links, alle anderen nach rechts.

KFZ Egge
PKW- und Zweirad-Reparaturen aller Art
Kundendienst alle Fabrikate
Reifenservice
Ersatzteile
TÜV-Abnahme und Eintragungen im Haus
Edgar Hecklismüller • Im Tal 3 • 89281 Altenstadt/Filzingen
Tel. 0 83 37/900 656 • Fax 08337/900654
E-Mail: edgar.hecklismueller@t-online.de
Jetzt auch im Internet: www.kfz-egge.de

Abschlepp- & Pannendienst
GUTHEBER
Memmingen – Senden - Obenhausen
Abschlepp- & Pannendienst
KS Autoglas
Kranarbeiten
Autovermietung
LKW Werkstatt
Bosch Car Service
Gewerbetankstelle
Verkehrsflächenreinigung
08331/96 18 18 18 www.gutheber.de 07307/98 99 0

Einführung des eCall-Notrufsystems



Das Europäische Parlament hat die Einführung des Notrufsystems eCall beschlossen. Ab dem 31.3.2018 müssen alle neuen Pkw-Modelle über ein bordeigenes eCall (emergency call)-Notrufsystem verfügen. Experten versprechen sich davon eine Reduzierung der Verkehrstoten um mindestens 10 %. Immerhin weisen die Statistiken pro Jahr ca. 25.000 bis 26.000 Verkehrstote in Europa aus.

Mit diesem Notrufsystem sollen bei schweren Verkehrsunfällen die Folgen durch schnellstmögliche Alarmierung von Rettungskräften verringert werden. Im Fall eines schweren Unfalls übermittelt das System automatisch einen Notruf an die nächstgelegene Leitstelle und übermittelt dabei auch wichtige Daten, um schnell Hilfe herbeizurufen. Bagatellunfälle sollen durch entsprechende Absicherung der Sensorik dabei ausgeschlossen werden. „Rangierrempler“ führen also nicht zwangsweise zu einer Alarmierung.
Dieses eCall-Notfallsystem ist im Prinzip ein satellitengestütztes System. Das heißt, ein fest im Fahrzeug installiertes System nutzt die einheitliche europäische Notrufnummer 112, um Rettungsdienste automatisch zu schweren Verkehrsunfällen zu rufen. Dabei wird automatisch zur nächstgelegenen zuständigen Leitstelle vermittelt.

Die Befürchtung, es würde unverhältnismäßig viel kosten, wird durch die Industrie verneint. Man spricht von weniger als 100 Euro pro Fahrzeug, da die notwendige Infrastruktur in Form von Sensorik, Antenne, Sender, GPS-Technik usw. in modernen Fahrzeugen praktisch sowieso schon vorhanden ist.

Automatischer Notruf nach einem Unfall
Ausgelöst wird der Notruf automatisch durch Sensoren und Sicherheitstechniken, die z.B. beim Auslösen eines Airbags reagieren. Teilweise wird die Sicherheit durch Vernetzung verschiedener Systeme erhöht.
Auch ein manuell ausgelöster Notruf per Knopfdruck auf eine eigene SOS-Taste durch einen (noch reaktionsfähigen) Pkw-Insassen ist möglich. Bei einem ausgelösten Notruf wird die Position des Fahrzeugs automatisch an die zuständige Leitstelle übermittelt.
Zudem können, je nach Qualitätsstandard des Fahrzeugs und der übertragbaren Daten, weitere Details, wie z.B. Anzahl der Insassen (z.B. durch die Gurt-Sitzsensoren), Art des Fahrzeugs (Typkennung), Art

Autoglas Ulm
Der zuverlässige Meisterbetrieb in Ihrer Nähe
Autoglas Ulm e.K · Leipheimer Straße 77 · 89233 Neu-Ulm
Tel. 0731/20603653 · Fax 0731/18975904
info@autoglas-ulm.de · www.autoglas-ulm.de

IHRE VERSICHERUNG VOR ORT
R+V
KARL WALL
Generalagentur der
R+V Versicherungsgruppe
Holzstraße 23a • **89233 Neu-Ulm-Pfuhl**
Telefon (0731) 9716094 • www.wall.ruv.de

BGNU
Gut und sicher wohnen
in einer starken Gemeinschaft
Baugenossenschaft Neu-Ulm eG · Luitpoldstr. 1 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/98 58 70 · Fax 0731/98 58 7-29 · www.bgnu.de

Landhotel
Sonnenhof
Sankt-Johannes-Str. 38
89257 Illertissen
Tel: 0 73 03 / 9 52 37 80
www.hotel-sonnenhof-illertissen.de

des Antriebs (Benzin-, Diesel-, Elektrik-, Gas- oder Hybrid), des Kraftstoffes (Benzin, Diesel, Gas, Wasserstoff usw.) und weitere Daten übermittelt werden. Somit ist zumindest ein schnelles Auffinden möglich und teilweise können die Einsatzkräfte schon während der Anfahrt informiert werden.
Die Experten erhoffen sich übrigens, dass durch das eCall-Notrufsystem die Rettungskräfte in der Stadt um 40 % und auf dem Land um 50 % schneller an einem Unfallort eintreffen.

Notrufsystem mit Mehrwert

Weitere technische Möglichkeiten wären durch das eCall-System z.B. auch netzbasierte Servicedienstleistungen, wie sie durch Kfz-Hersteller, Versicherer, Kfz-Betriebe oder Automobilclubs angeboten werden könnten. Dazu gehören z.B. die Ortung des Pkw nach einem Diebstahl, die Möglichkeit, bei einer Panne schnell Hilfe zu holen, oder auch Ferndiagnosen, wenn das Fahrzeug technische Probleme anzeigt.
Nicht jedem ist diese weiterführende Möglichkeit des eCall-Systems geheuer, ergibt es doch eine gewisse „gläserne Struktur" des Fahrzeugs und seines Benutzers.
Daher wurde die EU-Kommission beauftragt, die technische Schnittstelle für den Austausch von Kfz-Daten für weitere Dienste oder Anwendungen zu prüfen und gegebenenfalls zu regeln. Nur so könne der Autofahrer die Kontrolle seiner Daten behalten und frei entscheiden, ob und wann er seine Daten zur Verfügung stellt, aber auch netzbasierte Servicedienstleistungen anbieterübergreifend aussuchen.
Die Anforderung zur reinen Alarmierung im Notfall ist beschlossen und wird für Neufahrzeuge verbindlich eingeführt.

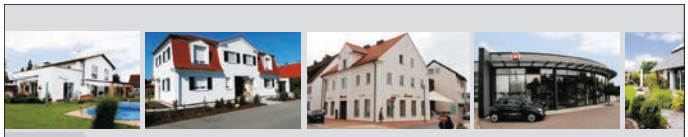
Bericht: KBM Thomas Zawadke
Bild: Continental AG

Kochvergnügen wie noch nie!
In keinem anderen Raum kommt der persönliche Geschmack besser zum Ausdruck als in einer Küche. Ein guter Grund, besonderen Wert auf die Gestaltung zu legen, die Funktionalität einer Küche zeigt sich besonders in den verborgenen Details.

DIE KÜCHE
Odenwald & Schultes
Finninger Straße 56
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/72 30 03 · www.die-kueche-neu-ulm.de
musterhaus kuchen FACHGESCHÄFT

Hervorragend. Authentisch. Wohlfühlen.
Ihr professioneller Gastgeber
für Veranstaltungen jeder Art, Größe
und für Ihre individuellen Ansprüche.
GOLDEN TULIP PARKHOTEL NEU-ULM
Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm
info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com
www.parkhotel-neu-ulm.de
Edwin.s

SWC DUROPLASTTECHNOLOGIE
Süd-West-Chemie GmbH
Pfaffenweg 18
89231 Neu-Ulm/Donau
Telefon 07 31/7 07 07-0
Telefax 07 31/7 07 07-60
e-mail: info@sued-west-chemie.de
Supraplast®
Harze
Klebstoffe
Formmassen


▼Einfamilienhäuser
▼Doppelhäuser
▼Mehrfamilienhäuser
▼Umbau/Sanierung
▼Außenanlagen
▼Gewerbebauten
▼Containerdienste
▼Wohn- und Gewerbebau
...jetzt an neuem Standort
Pionierstraße 9 in Illertissen
Pionierstraße 9
89257 Illertissen
Telefon 0 73 03 - 95 919-0
Telefax 0 73 03 - 95 919-18
E-Mail: info@wohnbau-walser.de
Wohnbau Walser GmbH
...über 60 Jahre Erfahrung
www.wohnbau-walser.de

Rauchwarnmelder

versagen bei Kindern – sie werden nicht wach!

In Bayern gilt eine Nachrüstpflicht für Rauchwarnmelder – vorhandene Wohnungen mussten bis zum 31.12.2017 nachgerüstet werden.

Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, müssen mit jeweils mindestens einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein.

Sie werden in der Raummitte an der Decke angebracht (mit mindestens 50 cm Abstand zu Wänden oder Hochschränken).

Die Rauchwarnmelder müssen nach der Gerätenorm DIN EN 14604 geprüft und zertifiziert sein. Sie sollten möglichst ein Kennzeichen von zertifizierten Prüfinstituten wie z.B. VdS haben. Besser noch sind Qualitätsrauchmelder mit der Kennzeichnung „Q“, zusammen mit VdS oder Kriwan (sie sind auf Langlebigkeit, Reduktion von Falschalarmen und erhöhte Stabilität geprüft und haben eine fest eingebaute 10-Jahresbatterie).

Ersparen Sie sich Fehlalarme und der Feuerwehr unnötige Einsätze durch qualitativ hochwertige Rauchwarnmelder!

Achtung: der Alarmton des Rauchwarnmelders weckt die meisten Kinder während des Tiefschlafs nicht!

Dies wurde durch das Columbus Children's Research Institute in den USA bereits 2006 herausgefunden und der Öffentlichkeit gemeldet. Im Februar 2017 haben Wissenschaftler der schottischen Universität Dundee bestätigt, dass schlafende Kinder die Rauchwarnmelder oft überhören.

Zusammen mit der Feuerwehr wurden Tests durchgeführt: wenn der Alarmton losging, wachten von 34 Kindern (im Alter von 2 bis 13 Jahren) 27 wiederholt nicht auf – insbesondere Jungen haben nicht reagiert. Laut der Studie ist die Alarmfrequenz (Pieptöne bei 3 bis 4 kHz) entscheidend, warum die Kinder keine Reaktion zeigen. Außerdem vermutet man, dass das Gehirn erst mit der Zeit lernt, künstliche Alarmsignale wie das Piepen eines Rauchmelders als Warnung vor Gefahr zu interpretieren.
Ein Münchner Kinderarzt vermutet zusätzlich, dass die Kinder nicht reagieren, weil sie wesentlich häufigere und stärkere Tiefschlafphasen aufweisen als Erwachsene.

Es wird deshalb empfohlen, mindestens die Rauchwarnmelder in den Schlafzimmern der Eltern und Kinder über Funk zu vernetzen! Bei den Eltern wirkt der Rauchwarnmelder – somit können sie schnell in die Kinderzimmer gehen und dort wirkungsvoll Alarm schlagen.
Rauchwarnmelder retten Leben, aber sie ersetzen nicht die gesetzliche Aufsichtspflicht der Eltern und sind auch keine Babysitter!

Kreisbrandmeister Robert Wagner,
Landkreis Ebersberg

Mehr Infos

www.qualitaetsrauchmelder.de
www.heise.de/newsticker/meldung/Falsche-Frequenz-Rauchmelder-wecken-Kinder-nicht-3633273.html

Dipl. Ing. Architekt
Joachim Beier
Entwurf • Planung • Bauleitung
Energiepass • Wertermittlung
Beim Kreuz 11 · 89269 Vöhringen
Tel. 07306/8643 · 07306/921045
mail@architekt-beier.de

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.
Allianz Anders & Escher
Allianz Generalvertreter
Memminger Straße 54, 89281 Altenstadt
www.allianz-altenstadt.de
Tel. 0 83 37.90 05 36 0
Fax 0 83 37.90 05 36 8
Allianz

Stiefels WORK Shop
Gottlieb-Daimler-Straße 10
71314 Waiblingen-Hegnach
Telefon 07151/1709-0
Telefax 07151/1709-41
Dr. Carl-Schwenk-Straße 16
89233 Neu-Ulm Burlafingen
Telefon 0731/7173-0
Telefax 0731/7173-41

Memminger Str. 24
89264 Weißenhorn
Tel. (07309) 29 51
Hans Reißler Bäckerei Konditorei
Wo Natur natürlich bleibt!
www.baeckerei-reissler.de

Tod durch Kohlenmonoxid-Vergiftung

„the silent killer“

Sechs Jugendliche starben 2017 im unterfränkischen Dorf Arnstein an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung. In einem Gartenhäuschen, wo die Jugendlichen gefeiert hatten, befand sich ein Holzofen, der als Todesursache genannt wurde.

Nicht zu Unrecht trägt Kohlenstoffmonoxid unter Bergleuten den Namen „the silent killer“, der stille Mörder. Kohlenstoffmonoxid (CO) entsteht bei der unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigen Materialien wie Kohle, Gas und Benzin. Es kann für den Menschen tödlich sein.

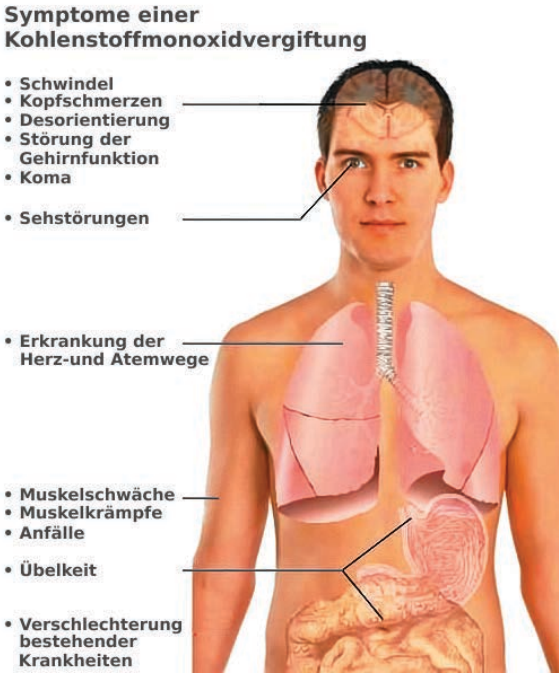
Im Körper bindet sich Kohlenmonoxid an den Blutfarbstoff Hämoglobin, blockiert die Sauerstoffaufnahme und verringert zunehmend den Sauerstoffgehalt im Blut. Organe, Gewebe und Gehirn werden nur noch mangelhaft versorgt. Alte Menschen, Herzpatienten und Ungeborene im Mutterleib reagieren besonders empfindlich auf das gefährliche Gas.

Das Gas bildet sich, wenn Kohlenwasserstoffe etwa aus Kohle, Gas oder Benzin nicht vollständig verbrennen. Eine typische Situation dafür sind glühende Kohlen auf einem Grill. Aus diesem Grund ist es lebensgefährlich, in geschlossenen Räumen zu grillen – selbst wenn Fenster oder Türen geöffnet sind. Zudem kann das Gas austreten, wenn beispielsweise die Abzüge an einer Heizung oder einem Kamin defekt sind.

Das führt zunächst zu Symptomen wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit, oft auch Kurzatmigkeit. Wer rechtzeitig an die frische Luft kommt, erholt sich schnell wieder. Andernfalls – und das geschieht meist im Schlaf – wird der Betroffene bewusstlos, die Atmung setzt aus und der Tod tritt ziemlich schnell ein. Das ist bei einem CO-Gehalt von über 60 % im Blut der Fall und kann innerhalb weniger Minuten geschehen.

Rauchmelder bieten keinen Schutz. Wer etwa einen Holzofen betreibt, sollte stattdessen mit einem CO-Melder die Konzentration des Gases in der Luft überwachen. Die Geräte sind im Baumarkt bereits ab 20 Euro erhältlich. Sollte dann ein akustisches Signal ertönen, muss man sofort den Raum verlassen. Rechtzeitig erkannt, lässt sich eine Kohlenmonoxid-Vergiftung sehr gut behandeln. Die wichtigste Therapie ist die Gabe von hochdosiertem Sauerstoff. Hierbei erholt sich der Körper relativ schnell.

Alexander Schmid,
112°-Medien



Quelle: Intermedichbo (Autor), Simptomi trovanja CO.jpg
Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons.

Darum besondere Vorsicht bei:

- Gasthermen, Durchlauferhitzern oder anderen mit Gasen betriebenen Geräten
- Heizungsanlagen die fossile Brennstoffe (Öl, Holz, Gas) verbrennen
- Schornsteine und sonstige Ab- und Zuluftwege
- Autos sollten niemals mit laufendem Motor in eine Garage gestellt werden, auch wenn das Garagentor geöffnet ist.
- Gas-Backrohre sollten niemals zum Heizen zweckentfremdet werden.
- Verwenden Sie Holzkohle-Grills niemals innerhalb von geschlossenen Räumen.
- Mit Benzin betriebene Geräte, wie z.B. Rasenmäher, Kettensägen oder Motoren niemals im Innenraum benutzen.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

HF Sicherheitskleidung
85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.

- Wohnkomfort auf höchstem Niveau in modern und hochwertig ausgestatteten Zimmern, Apartments und Gemeinschaftsräumen
- Ausblick ins Grüne von der idyllischen Dachterrasse sowie den zahlreichen Gemeinschaftsbalkonen
- Hauseigene Küche und Wäscherei
- Zahlreiche, abwechslungsreiche Freizeitangebote
- Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Medical Senioren-Park „Drei Taubenschläge"
Hauptstr. 121 • 89233 Neu-Ulm • Tel.: 0731/850787-100 • Fax: 0731/850788-006 • info@drei-taubenschlaege.de

MÖBELWIRTH

Memminger Straße 60 · 89264 Weißenhorn
www.moebel-wirth.de · Tel: 07309 - 96 34 0

Sie haben es selbst in der Hand!
Brandmeldeanlagen von Schütz

Schütz ist Ihr professioneller Partner für die Teilüberwachung, Fluchtwegüberwachung, und den Vollschutz öffentlicher, gewerblichen und privater Gebäude.

Komplettlösungen von der Alarmierung im Gebäude bis hin zur automatischen oder manuellen Feuerwehrdurchsage bei der Evakuierung sowie der Weitermeldung zur hilfeleistenden Stelle.

- Planung der Brandmeldeanlage auf Basis der baurechtlichen Auflagen
- Einsatz von modernster Technik
- Ausführungsplanung, Installation und Inbetriebnahme aus einer Hand
- VDS Zulassungen / DIN 14675 / ISO 9001

Sicherheitslösungen | Gebäudeautomation | Datenmanagement

Schütz

Schütz GmbH
Filzingen, Alte Straße 25
D 89281 Altenstadt
www.schuetz-technik.de

Tel.: +49 (0) 8337 / 725 0
Fax: +49 (0) 8337 / 725 99
Mail: info@schuetz-technik.de

Gut versichert.
Mit starken Partnern vor Ort.

Horst Singer · Telefon 07307 90060
Klaus Mäusle · Telefon 07307 900612
Christoph Schregle · Telefon 07307 900616
Hauptstr. 90a · 89250 Senden

W&W **württembergische**
Der Fels in der Brandung.

Roggenburger Klosterbier
Chorherrn Helles

KLOSTER GASTHOF
ROGGENBURG
Hotel · Gastronomie · Tagung · Feiern

Das **Klosterbier Chorherrn Hell** wird exklusiv von der Brauerei Schmid in Biberach gebraut. Genießen Sie bei einer Einkehr im Klostergasthof

- regionale und saisonale Gerichte
- frisch vom Fass gezapftes kühles Chorherren Hell, Klosterbier-Radler oder Zwiefalter Kloster-Weizenbier

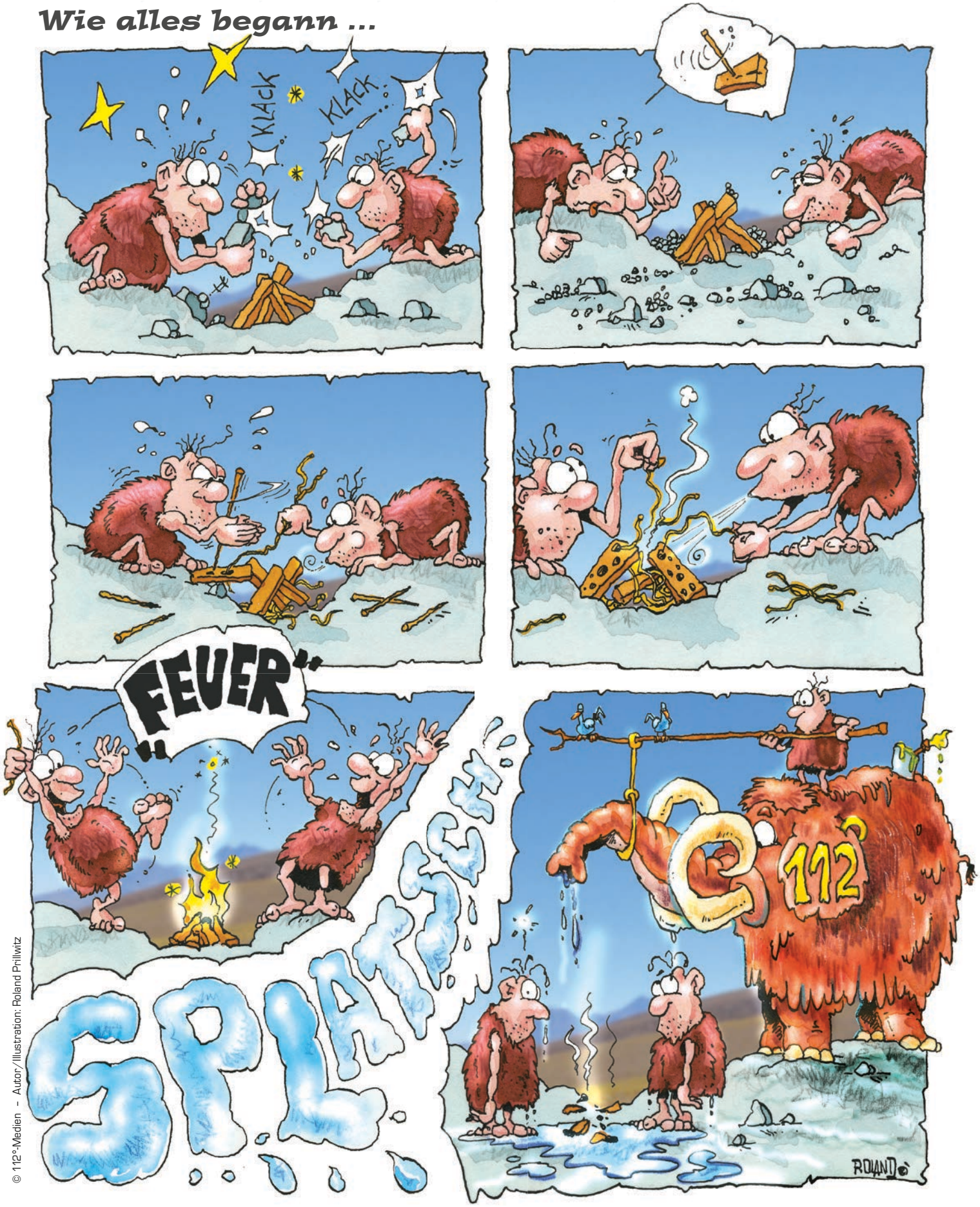
An bestimmten Terminen
- Blasmusikunterhaltung
- Smokerabende

Für den **Bier-Genuss zu Hause:**
Roggenburger Klosterbier in 0,5 Liter Flaschen oder 5 Liter Fass im Klosterladen erhältlich.

Reservierung: Tel. (0 73 00) 9 21 92 -0
klostergasthof@kloster-roggenburg.de
www.kloster-roggenburg.de

112° Basics

Wie alles begann ...



© 112°-Medien – Autor/Illustration: Roland Prillwitz

Bayerisches Bienenmuseum Illertissen

Vöhlinschloss.

Majestätisch thront das Vöhlinschloss in Illertissen hoch über der Stadt. Eine echte Königin residiert dort unter prunkvollen Stuckdecken mit ihrem Hofstaat. In den herrschaftlichen Räumen ist das Bayerische Bienenmuseum des Landkreises Neu-Ulm zuhause. Von Frühjahr bis Herbst tummelt sich in einem gläsernen Bienenstock ein emsiges Bienenvölkchen. Aber nicht nur das gibt es in diesem besonderen Museum des Landkreises Neu-Ulm zu entdecken. 50 Millionen Jahre alte Ur-Bienen in Bernstein, Geräte der Imkerei oder Grafiken aus sechs Jahrhunderten erzählen interessante und außergewöhnliche Geschichten rund um die Honigbiene.

Die Anfänge des Museums gehen auf den Pharmazeuten und Chemiker Karl August Forster (1899 bis 1984) aus Illertissen zurück. Er entwickelte um 1930 ein Arzneimittel gegen rheumatische Erkrankungen aus Bienengift. Forster baute sich im Rahmen seiner intensiven Beschäftigung mit den Bienen eine Sammlung von Grafiken und Gegenständen zu diesem Thema auf. Seine wertvolle Sammlung, unter anderem mit Grafiken aus dem 15. bis 20. Jahrhundert, bildet den Grundstock des 1983 vom Landkreis Neu-Ulm eingerichteten Bienenmuseums.

Das Vordere Schloss, das der Memminger Patrizier Erhard II. Vöhlin in den Jahren 1523 bis 1595 umbaute, bietet ein würdiges Ambiente für dieses in Bayern einzigartige Spezialmuseum. Im Rahmen einer grundlegenden Gebäudesanierung wurden die Stuck-Kassettendecken von 1595 restauriert. Für die moderne gestalterische Konzeption der 2016 neu eröffneten Dauerausstellung gab es sogar schon Preise. Weiterer Blickpunkt ist die Schlosskapelle der Vöhlin mit Deckenmalereien des Weißenhorner Malers und Freskanten Franz Martin Kuen (1719 bis 1771).

Informativ und unterhaltend zugleich ist die interaktive Ausstellung des Bayerischen Bienenmuseums mit seinen fünf Räumen. Die Entwicklungsgeschichte der Imkerei, Biologie und Zucht der Honigbiene sowie die Kulturgeschichte der Biene seit der Antike sind die Hauptschwerpunkte. Mit Hilfe eines Mikroskops können kleine und große Bienenforscher z.B. die Vorfahren der Bienen studieren: 50 Millionen Jahre alte Ur-Bienen, die in Bernstein konserviert wurden und sich deshalb bis heute erhalten haben. Eine große Auswahl an Bienenkörben und Bienenkästen zeigt auf, wie die Bienenhaltung im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert wurde.

Auch den jüngsten Museumsbesuchern wird es beim Rundgang nicht langweilig. Die berühmteste Biene der Welt, die Biene Maja, wird in einem kurzen Trickfilm gezeigt. In einem Bienenquiz kann das neu erworbene Wissen spielerisch getestet werden. Kleine und große Bienenforscher gleichermaßen sind fasziniert vom gläsernen Schaubienenstock. Über ein Flugloch

Baumschule Stölzle
89257 Illertissen
Unterrotherstr. 9
Tel.: 07303/2274

Trachtenstube Nußbaumer
Bernhard Nußbaumer
Günzburger Straße 25 · 89340 Leipheim
Tel. 0 82 21/96 48 77 7 · Mobil 01 60/96 82 49 81
trachtenstube.nussbaumer@gmail.com
www.trachtenstube-nussbaumer.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Fr. 10.00 Uhr – 18.30 Uhr · Sa. 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Stadt-Apotheke
Wir beraten Sie gerne
Apothekerin Gerda Laib
Memminger Straße 10 · 89264 Weißenhorn
Tel. 0 73 09/24 23 · Fax 0 73 09/51 46
E-Mail: mail@stadtapotheke.info · www.stadt-apotheke-weissenhorn.de

Service wird bei uns großgeschrieben
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Burkhart GmbH & Co.KG
Memminger Straße 59/61 · 89257 Illertissen
Telefon (07303) 96200 · www.autohaus-burkhart.de

Bild: Fouad Vollmer Werbeagentur

Blick ins Bienenmuseum.

Bild: Fouad Vollmer Werbeagentur

in der Schlossmauer schwärmen die Sammelbienen aus und kehren mit Nektar und Pollen beladen zurück. Hinter Glas kann das emsige Treiben des Bienenvölkchens mit der Bienenkönigin, Arbeiterinnen und Drohnen studiert werden. Da drücken sich nicht nur die Kinder die Nase platt.

Der Eintritt in das barrierefreie Museum ist frei. Für Kinder gibt es spezielle museumspädagogische Angebote. Gruppenführungen sind nach Vereinbarung möglich.

Bayerisches Bienenmuseum Illertissen, Sammlung Forster
Vöhlinschloss
Schlossallee 23, 89257 Illertissen
Donnerstag bis Sonntag und Feiertag
13.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 07 31/70 40-10 18
walter.woertz@lra.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm-tourismus.de

Den Bienen auf der Spur
Warum ist Totholz so wichtig für Wildbienen? Was sind Trachtpflanzen und worum handelt es sich bei einem Natternkopf? Antworten auf diese Fragen gibt der 8 km lange Bienenweg in Illertissen. Der Rundweg kann auf rund 3 km abgekürzt werden. Knallrote Schilder mit gelber Biene weisen den Weg zu insgesamt 17 Informationstafeln. Start ist beim Bayerischen Bienenmuseum am Vöhlinschloss. Der sehenswerte Kunst- und Baumpfad der Bayerischen Staatsforsten und das Museum der Gartenkultur liegen am Wegesrand.

Bayerische Staatsforsten – Forstbetrieb Weißenhorn
Tel. 0 73 09/9 68 80
info-weissenhorn@baysf.de
www.baysf.de/de/wald-erkunden/ausflugsziele-tipps/illertisser-bienenweg.html

Schaubienenstock.

Bild: Landkreis Neu-Ulm

• CNC
• Drehen
• Bohren
• Fräsen
• Schleifen
Präzisions-Dreherei
Weikmann GmbH
Betlinshauser Str. 4 · 89257 Illertissen/Au
Tel. 0 73 03/96 14-0 · Fax 0 73 03/4 15 02
info@weikmann-gmbh.de

VOGTMÜHLEN JLLERTISSEN
-Mühlentradition seit über 300 Jahren-
Frisch aus der Mühle empfehlen wir unsere
Illergold Qualitätsprodukte
Weizen- / Roggen- und Dinkelmehle, Schwäb. Spätzle-Mehl,
Körner, Schrote,Vollkornmehle, Kleie, Keime, Grieß
und verschiedene Müsli und Backzutaten
Memminger Str. 28 - 30, 89257 Illertissen, Tel.: 07303 9695 - 0

WIRTH
Agrarhandel Gartenmarkt
GmbH & Co. KG
89257 Illertissen
Ihr leistungsstarker Partner
für Ihren Garten
und die Landwirtschaft !
www.wirth-agrar.de

Autohaus LINDNER
Jeep
Autohaus Lindner GmbH · Fabrikweg 2 · 89257 Illertissen
www.lindner-illtertissen.de

Feuerwehrmuseum Kaufbeuren

Feuerwehr – eine Symbiose aus Mensch und Technik

Das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu hat endlich eine neue Bleibe.
Begonnen hat alles 1986. Da begannen begeisterte Feuerwehrmänner, alte Exponate zu sammeln. An die 1.000 Objekte haben sie zusammengetragen und in einem ehemaligen Mühlengebäude abgestellt. Nur 300 m² Fläche standen ihnen hierfür zur Verfügung. 1996 wurde eine provisorische Ausstellung in der Spittelmühle eröffnet. Es war eng, wenig Platz, aber man konnte etwas vorweisen. Die Großfahrzeuge konnten aus Platzgründen jedoch nicht ausgestellt werden. Nach jahrelanger Suche nach geeigneten Museumsräumen gelang Mitte 2015 der Durchbruch. Mit Unterstützung der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu konnte auf dem Fabrikareal der ehemaligen Spinnerei und Weberei Momm ein geeignetes Gebäude angemietet werden. Nach nur 14-monatiger Umbauphase und über 10.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wurde aus dem alten Backsteingebäude ein stattliches Museum. Die Ausstellung zeigt einen Streifzug durch die Feuerwehrgeschichte im Allgäu-schwäbischen Raum.

Pferdestärke statt Muskelkraft

Die Ausstellungshalle im Erdgeschoss stellt die Fahrzeugentwicklung der Feuerwehren in der Stadt und auf dem Land gegenüber. Sämtliche Fahrzeuge in diesem Ausstellungsbereich sind noch fahrbereit. Zeitzeugenberichte auf Texttafeln und Videostationen lassen den Besucher die Arbeit der Feuerwehr hautnah nachempfinden. Das Thema „Werkfeuerwehr“ rundet die Ausstellung im Erdgeschoss ab. Es lag natürlich nahe, dieses Thema in dem historischen Fabrikbau zu präsentieren, da man nach dem Konkurs der Spinnerei und Weberei die Fahrzeuge der ehemaligen Werkfeuerwehr übernehmen konnte. Auf einer Galerie im Erdgeschoss ist die Entwicklung von der Handdruckspritze zur Tragkraftspritze ausgestellt.

- Verwertung
Bodenaushub, Bauschutt, Gleisschotter bis Z 2 in eigenen Gruben
- Recycling
von Bauschutt und Gleisschotter
- Genehmigungsverfahren für Rekultivierungen
SGWM Umwelt GmbH
Illertisser Straße 58
89281 Altenstadt-Untereichen
Telefon: +49(0)8337 90 05 34-0
Telefax: +49(0)8337 90 05 34 50
E-Mail: info@sgwmumwelt.de
www.sgwmumwelt.de

Aus der Region – für die Region.
ZIEGELWERK BELLENBERG
www.ziegelwerk-bellenberg.de
BAUEN MIT ZIEGEL:
AUS GUTEM GRUND!
Brandschutz – Ziegelmauerwerk bietet ein hohes Maß an Sicherheit im Brandfall.
ZIEGELWERK BELLENBERG · Tiefenbacher Straße 1 · 89287 Bellenberg
Tel.: 07306-9650-0 · info@ziegelwerk-bellenberg.de

Viele historische Gerätschaften sind im Erdgeschoss ausgestellt.

Eindrucksvoll: die Szene aus dem 19. Jahrhundert.

Einer für Alle – Alle für Einen

Im Obergeschoss fällt der Blick zuerst auf die lebensgroßen Figuren, die mit einer Eimerkette einen Brand löschen. Das Thema „Feuer – Segen und Fluch der Menschheit“ thematisiert die verschiedensten Bräuche bei Feuergefahr. Begibt sich der Besucher durch das Stadttor, steht er mitten in einer Einsatzszene um 1900. Ein brennender Dachstuhl einer alten Mühle, der von Spritzenmannschaften abgelöscht wird. Verschiedene Handdruckspritzen, fahrbare Holzleitern und Schlauchwägen zeigen einen Querschnitt der Feuerwehrtechnik Mitte des 19. Jahrhunderts.

Als Feuer vom Himmel fiel

Sehr realistisch ist auch die Kriegszeit dargestellt. In den Trümmern eines eingestürzten Hauses steht ein demolierter Tragkraftspritzenanhänger. Auf ihm sitzt ein völlig erschöpfter Feuerwehrmann. Er hält sich die Hände vor die Augen, er weiß in der ausweglosen Situation nicht mehr weiter. Ein Szenenbild, das sehr eindringlich zeigt, wie schwer damals die Feuerwehren von den Fliegerangriffen betroffen waren. Der original nachgebildete Luftschutzkeller lässt den Besucher hautnah nachempfinden, was die Zivilbevölkerung während der Luftangriffe mitmachen musste.

Die Feuerwehr heute – Mädchen für Alles

Die Aufgaben der heutigen Feuerwehr zeigen die vielfältigen Einsatzbereiche einer modernen Feuerwehr. Zeitzeugenberichte auf Texttafeln und Videostationen gewähren Einblick in die Arbeit der Feuerwehr. Ein nachgebildeter Verkehrsunfall zeigt dem Besucher eindringlich die Arbeit der Feuerwehren.

Themenstadtführung „Feuer & Flamme“

Wer mehr über Feuerwehrgeschichte erfahren möchte, ist recht herzlich zu einer Themenstadtführung „Feuer und Flamme“ eingeladen, die über uns gebucht werden kann.

Christoph Heider,
Feuerwehrmuseum Kaufbeuren

Szene aus dem Zweiten Weltkrieg.

Infos

Am Bleichanger 50, 87600 Kaufbeuren
Öffnungszeiten: März bis Anfang Dezember, jeweils am 1. Samstag, 10 – 14 Uhr, am 2. und 4. Mittwoch von 18 – 20 Uhr und am 3. Sonntag im Monat von 13 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung.
www.fwm-kf-oal.de

Die beste Maßnahme für guten Schlaf
Das einzigartige dormabell MessSystem 2.0
+ NackenstützBedarfsAnalyse zur Ermittlung des optimal passenden dormabell Kissens
Einsinken der Schulter
Unterstützung der Wirbelsäule
Entlastung der Hüfte
Schonung der Knie
dormabell Die Marke für erholsamen Schlaf
Wir stellen Ihr Bett auf gute Nächte ein.
Alle Messdaten Ihrer individuellen Körperkonturen übertragen wir direkt auf das dormabell Bettsystem mit Rahmen und Matratze. Die Maße von Kopf- und Nackenbereich verwenden wir, um das optimal passende dormabell Kissen für Sie zu finden. Damit wir uns genügend Zeit für Sie nehmen können, vereinbaren Sie am besten einen Beratungstermin.
BETTEN BAUMGÄRTNER
Vöhlinstraße 8
89257 Illertissen
Telefon 0 73 03/4 20 63
www.betten-baumgaertner.de

Wir bringen Kunststoffe in Form!
www.foddis.de
FODDIS®
Technische Kunststoffteile GmbH & Co. KG
Illertalstraße 1 · 89281 Altenstadt/Iller · Telefon 0 83 37/72 30 · Telefax 0 83 37/80 36
www.foddis.de · E-Mail: info@foddis.de

Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme

© 112°-Medien – Urheber/Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Malwettbewerb:

Der Erfinder Ferdinand Flamme hat viele verrückte Feuerwehrautos gezeichnet. Wie sieht dein lustiges Fantasie-Feuerwehrauto aus? Schicke uns dein Bild **bis zum 31.8.2019** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
oder
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Neu-Ulm

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Ideen aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis:
BRUDER MACK Granite Feuerwehrleiterwagen mit Pumpe

2. Preis:
LEGO CITY Feuerwehr-Löscheinheit Rase auf deinem Motorrad zum Einsatzort, um die Flammen zu bekämpfen. Falls du nicht nah genug an das Feuer herankommen kannst, rufst du den Feuerwehrhubschrauber hinzu und hilfst den Feuerwehrleuten, den Containerbrand zu löschen!

3. Preis:
Ravensburger Wieso? Weshalb? Warum? Alles über die Feuerwehr und
Ravensburger Puzzle Feuerwehreinsatz

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen
BRUDER Spielwaren *(www.bruder.de),*
LEGO *(www.lego.com) und*
Ravensburger *(www.ravensburger.de)*
zur Verfügung gestellt.
Herzlichen Dank!

1. Preis

2. Preis

3. Preis

Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm“ vorzustellen:

1. Platz
Bastian-Luca, 7 Jahre, aus Ochsenhausen

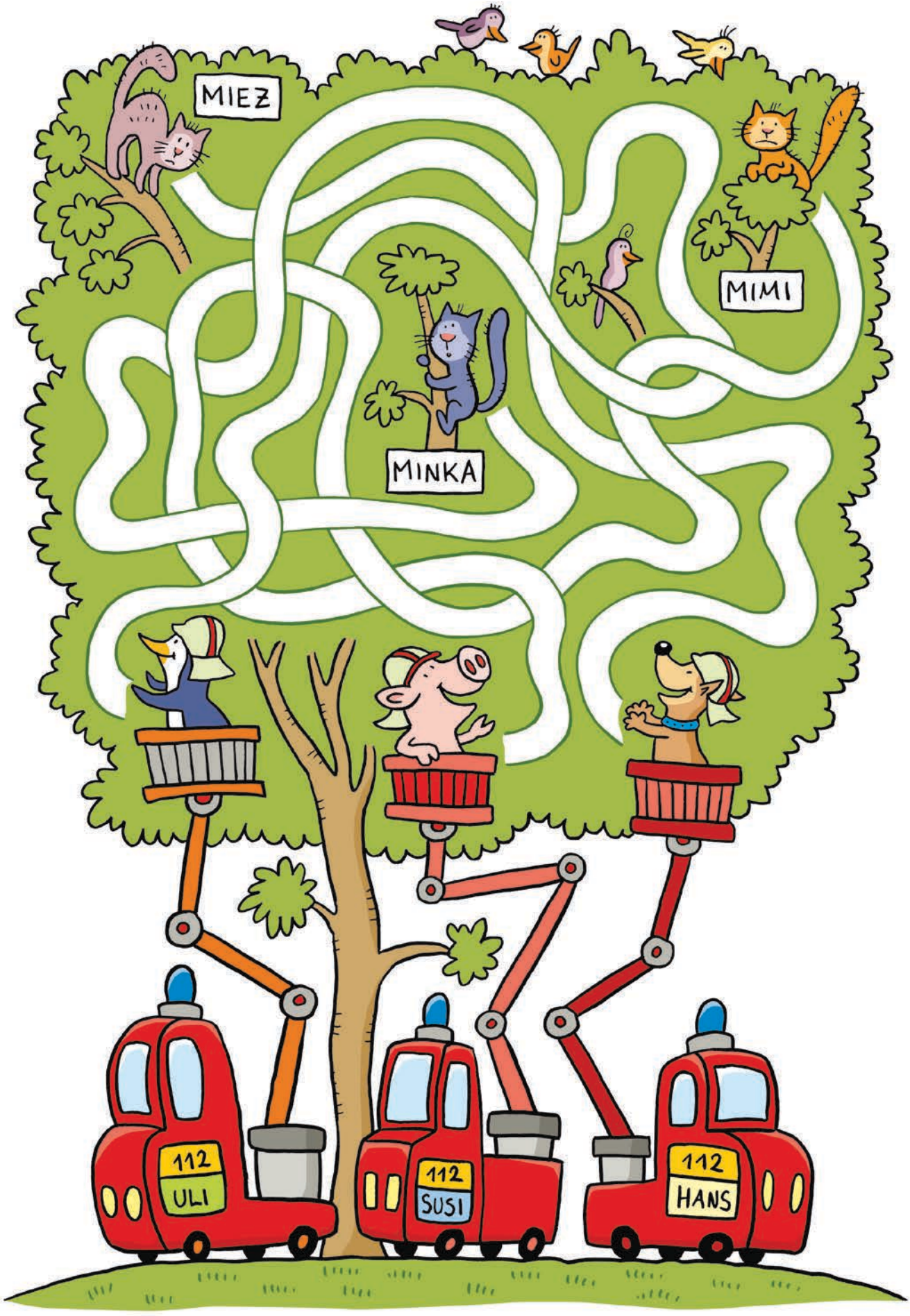
Lösung aus dem letzten Heft „7 Gefahren“.

2. Platz
Jonathan, 8 Jahre, aus Senden

3. Platz
Leon, 6 Jahre, aus Neu-Ulm

Die Kätzchen sind in Not!

Zum Glück kommt die Feuerwehr und hilft ihnen herunter. Wer rettet welches Kätzchen?



© 112°-Medien – Urheber/Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Die Lösung findest du auf Seite 63.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.

Die Ed. Züblin AG realisiert seit mehr als 110 Jahren erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist im deutschen Hoch- und Ingenieurbau die Nummer eins. Ihren Erfolg verdankt die Ed. Züblin AG dem Ideenreichtum und Engagement von 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als ein großes Team auch komplexe Bauvorhaben termingerecht und kostenbewusst umsetzen.

www.zueblin.de

ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Ed. Züblin AG, Ber. Ulm/Neu-Ulm, Finninger Str. 66, 89231 Neu-Ulm, Tel. +49 731 70786-0
Ed. Züblin AG, Ber. Ulm/Neu-Ulm, Standort Augsburg, Nagahama-Allee 75, 86153 Augsburg, Tel. +49 821 567148-0

Ihre Bäckerei
brenner
bäckerei • konditorei • café
in Vöhringen

Im Kaufland
Industriestr. 37
Tel. 07306 92 39 07
Mo - Sa: 7:00 - 20:00 Uhr
So: geschlossen

Im REWE-Markt
Memminger Str. 11
Tel. 07306 92 82 220
Mo - Sa: 6:00 - 20:00 Uhr
So: 7:30 - 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

4235/18

ALDI SÜD

Wir sind einfach für Sie da!

Zuverlässig, schnell und unkompliziert

Einfach einkaufen. Das können Sie bei ALDI SÜD – dem zuverlässigen Partner auch in Ihrer Nähe. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche, damit Sie keinen Stress haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aldi-sued.de facebook.com/ALDI.SUED instagram.com/aldisuedde youtube.com/ALDISUEDDE pinterest.com/aldisued

Tatütata –

die Kinderfeuerwehr Neu-Ulm ist da!

Für einen Beruf oder ein Ehrenamt bei der Feuerwehr sind die Kinder natürlich noch zu jung. Dafür wird mit Feuereifer gespielt, gebastelt und alles erklärt, was der Feuerwehrnachwuchs der Zukunft wissen will. Und wenn die Begeisterung kein Ende findet – umso besser.

Mit der Gründung der Kinderfeuerwehr beschreitet die Stadt Neu-Ulm seit Oktober 2017 neue Wege in der Nachwuchsgewinnung. Das Angebot soll es den Grundschülern ermöglichen, tiefergehende Einblicke in die Feuerwehrwelt mit ihren vielseitigen und spannenden Aufgabengebieten und die Fahrzeugtechnik zu erhalten.

„Welches Fahrzeug rückt zuerst aus?“ „Was kann alles brennen?“ „Dürfen wir mal löschen?“ „Ist die Sirene im Fahrzeug auch so laut zu hören wie auf der Straße?“ Es wird nie langweilig! Selbst der eingefleischteste „Feuerwehr-Nachwuchs-Experte“ findet immer etwas, das er noch nicht gesehen, gefragt oder ausprobiert hat. Der Spaß und das spielerische Erlernen stehen dabei stets im Vordergrund.

Braunwarth GmbH
Hausverwaltungen

Verwaltungsbüro für
Haus-, Grundbesitz und
Wohnungseigentum

Messerschmittstraße 5
89231 Neu-Ulm
Telefon (07 31) 7 20 21
hv-braunwarth@t-online.de

- **Fenster und Türen aus Kunststoff**
- **Rolladen und Insektenschutz**
- **Fertigung und Montage**

äussler & Steinmetz GmbH
Marbacher Straße 56 · 89233 Neu-Ulm/Reutti
Telefon 07 31/72 11 60 · Telefax 07 31/7 52 72
E-Mail: Haeussler-Steinmetz@t-online.de
www.haeussler-steinmetz.de

Wir bringen Kunststoff in Form
Mitglied im GKV
Technische Spritzgussteile aus allen thermoplastischen Materialien bis 4.000 g.
Ingenieur-Dienstleistungen · Produktentwicklung · Werkzeugbau · Siebdruck
Tampondruck · Lasergravur/-beschriftung · Ultraschall-Schweißen · Montage
Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001.

A B C Tautenhahn GmbH
Danziger Straße 20
Postfach 1109
89250 Senden
Fon 0 73 07 / 8 00 91-0
Fax 0 73 07 / 3 21 19
info@abc-tautenhahn.de
www.abc-tautenhahn.de

Eversleigh Illereichen
G★★★
Pension B&B
Ferienwohnungen

Eva & Nigel Barnett GbR
Marktstraße 1 · 89281 Illereichen/Altenstadt
Tel. 0 83 37/74 24 13 · Mobil 01 76/70 68 91 24
info@eversleigh-illereichen.de
www.eversleigh-illereichen.de

Die Jungen und Mädchen sind im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Kinderfeuerwehr trifft sich einmal monatlich an einem Samstagnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Hauptwache der Feuerwehr Neu-Ulm. Die einzelnen Ortsfeuerwehren haben keine eigenständigen Kindergruppen, sodass alle Kinder im besagten Alter herzlich eingeladen sind, sich der Gesamt-Kinderfeuerwehr anzuschließen. Für Fragen steht Heike Hofmann, die Leiterin der Kinderfeuerwehr, zur Verfügung.

Die Nachwuchsfeuerwehr steckt noch in den Kinderschuhen, doch eine gute Organisation und fast ein Jahr Vorbereitung haben es ermöglicht, dass man die Institution der Kinderfeuerwehr bereits nach kürzester Zeit als großen Erfolg und Gewinn für die Feuerwehr Neu-Ulm werten kann.

Wer weiß, vielleicht wird aus so manchem Kindheitstraum bei der Feuerwehr Neu-Ulm in Zukunft Realität – nämlich dann, wenn der Feuereifer nie erlischt.

Bericht: Nicole Kanta
Bilder: Heike Hofmann

Lenser Werkzeuge GmbH
Schloßstraße 1 · 89233 Neu-Ulm/Reutti
Fon 07 31/72 13 55 · Fax 07 31/72 47 36
info@lenser-werkzeuge.de
www.lenser-werkzeuge.de

Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch, vom Einzelteil bis zur Serie. Verarbeitung von Aluminium, Kunststoffe über Buntmetalle bis hin zu Edelmetallen.

SYSTEM LIFT Thanner.de
die ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG
NEU-ULM ☎ 0731-34951
MEMMINGEN ☎ 08331-9246990

hinterkopf
Fliesenfachgeschäft
Beratung • Verkauf • Ausführung
Fliesen · Naturstein
Putze · Trockenbau
Estrich
Pfälzer Straße 19 · 89269 Vöhringen · Tel. 07306/6430
info@hinterkopf-fliesen.de · www.hinterkopf-fliesen.de

Fille Martin Transporte

Unterdorf 7
89250 Senden-Aufheim
Tel. 07307/921320 · Fax 07307/921350
Mobil 0151/17312110
m.fille@web.de

FEUERWEHR - SPERRZONE

Zeltlager in Roggenburg

FEUERWEHR - SPERRZONE

Am Wochenende vom 21.7. bis 23.7.2017 sollte ein Zeltlager im Landkreis Neu-Ulm für die Jugendfeuerwehren stattfinden.
Um einen geeigneten Platz zu finden, ging die Suche bereits im Herbst 2016 los. Nach Absagen in Breitenhof, Niederraunau und Günzburg wurde in Roggenburg am Roggenburger Weiher ein Platz gefunden. Hier war schon einmal ein Zeltlager von der früheren Kreisjugendwartin Karoline Nägele geplant. Leider fiel dieses Zeltlager ins Wasser.

Nachdem der Platz gefunden war, konnte mit der Planung durch das Orgateam begonnen werden. In drei Sitzungen und nach einigen Telefonaten wurden der logistische Aufwand, der Tagesablauf sowie der Speiseplan abgestimmt.
Am Freitagmorgen wurde von unserem Nordholzer Jugendwart Franz Schrapp das Brennholz für unser Lagerfeuer angeliefert. Gleichzeitig wurde von Uwe Kienle und Martin Hiller eine ca. 60 m lange Abwasserleitung installiert. Durch die Lechwerke wurde ein Stromanschluss vorbereitet. Für die Wasserversorgung der Toilette und der Waschmöglichkeit war die Feuerwehr Au um ihren Jugendwart Ekrem Yilmaz, der trotz Gipsfuß auch vor Ort war, zuständig.
Die Feuerwehr Biberach, zuständig für Getränke und Sitzgelegenheiten, traf im Laufe des Vormittags zu den Vorbereitungsarbeiten ein.
Gegen 15.00 Uhr kamen die ersten Feuerwehren und der Zeltaufbau konnte beginnen. Nachdem bereits um 18.00 Uhr das Abendessen angesetzt war, wurde in Gemeinschaftsarbeit das Küchenzelt sowie das Zelt für die Lagerleitung aufgebaut. Fast pünktlich konnte von unserem Küchenchef Martin Träger zum ersten gemeinsamen Essen gerufen werden. Bei Wienerle mit Kartoffelsalat und Brot konnte man sich stärken. Der restliche Abend diente dazu, die nähere Umgebung des Zeltlagerplatzes zu erkunden. Hier war zur Abkühlung der Roggenburger Weiher ein passendes Ziel. Manche erkundeten den nahegelegenen Walderlebnispfad und wieder andere nutzten die große Wiese für verschiedene Spiele. Pünktlich zum Zapfenstreich hatte der Wettergott einen Regenschauer parat, so dass alle Teilnehmer gerne in ihre Zelte gingen und die Lagerwache keine Arbeit hatte, um Ruhe ins Zeltlager zu bringen.

Nach einer verregneten Nacht wurde um 7.00 Uhr geweckt. Das Wetter besserte sich zunehmend, sodass nach dem Frühstück die Vorbereitungen für die Lagerolympiade beginnen konnten.
Um 9.00 Uhr begann die Lagerolympiade unter der Leitung der stellv. Kreisjugendwartin Carola Wechselberger. Bei verschiedenen Stationen, wie z.B. Big-Bag-Sackhüpfen, Eisschollen überqueren oder

Zielspritzen wurden nicht nur feuerwehrtechnische Aufgaben verlangt, sondern auch Teamarbeit, Ausdauer und Fingerfertigkeit. Ab 12.00 Uhr konnten sich alle an Nudeln mit Tomatensoße und Salat stärken. Um 15.00 Uhr wurden wir von Giuseppe mit seinem Eiswagen besucht, wo alle ein Eis bekamen. Der restliche Nachmittag konnte zum Schwimmen oder Faulenzen genutzt werden. Um 19.00 Uhr begann der Gästeabend mit einer Feldandacht, die von unserem Pater Ulrich in gewohnter lockerer Art durchgeführt wurde. Danach erfolgte die Siegerehrung der Lagerolympiade. Hier hatte eine Gruppe aus Jedesheim die Nase vorn, gefolgt von den Gruppen aus Herrenstetten und Illertissen. Jede dieser Gruppen erhielt einen Pokal.

Als besondere Überraschung für die ersten drei Gruppen gab es einen Gutschein für ein Segway-Event für vier Personen, welches im Frühjahr 2018 stattfindet. Ebenso wurde das Orgateam zu diesem Event eingeladen. Hier gilt ein besonderer Dank dem Segwaypoint Elchingen und der Zimmerei Folz, die diesen Preis zur Verfügung gestellt hatten. Der restliche Abend wurde mit kurzweiligen Gesprächen und Spielen verbracht. Fast pünktlich, wie am Abend zuvor, begann es wieder zum Zapfenstreich zu regnen.

Am nächsten Morgen wurde erst um 8.00 Uhr geweckt. Aufgrund der Platzverhältnisse wurde auch bei diesem Zeltlager auf das Tauziehen verzichtet. Der Sonntagvormittag wurde zum Aufräumen und Zeltabbau genutzt. Um 11.30 Uhr waren die Grillhähnchen fertig, so dass ein letztes Mal für dieses Wochenende zum Essen gerufen wurde. Bis 15.00 Uhr hatten alle ihre Zelte abgebaut, verstaut und den Zeltlagerplatz verlassen.

Ich möchte mich noch einmal bei allen recht herzlich bedanken. Es war für mich ein sehr schönes Zeltlager und ich hoffe, dass es für alle Teilnehmer ebenso war.

Bericht: Kreisjugendwart Martin Hiller
Bilder: Carola Wechselberger

Meisterhaft
Zimmerei Folz
Martin Hiller
• Ziegeldächer • Trockenbau
• Dachflächenfenster • Pergola
89275 Elchingen
Telefon (0 73 08) 35 69
martin.hiller@zimmerei-folz.de
Wir zimmern mit Hand und Verstand

Poleschner
Feuerschutz
VULKAN Vertretung
Beratung, Verkauf, Reparatur, Wartung für
Brandschutzeinrichtungen
Löschgeräte, Schutzschränke, Hydranten
Prüf- und Fülldienst
Ersatzteile für alle Fabrikate
Thalfinger Straße 5
89275 Elchingen
Telefon 0 73 08/29 37
Telefax 0 73 08/26 00
www.poleschner.de
info@poleschner.de

FEUERWEHR - SPERRZONE

„Das Allgäu packt's"

Die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis haben sich für „Das Allgäu packt's" ins Zeug gelegt. Von ihrem Engagement profitieren nun auch Menschen in neuen Zielorten.
Vollen und vor allem tatkräftigen Einsatz für die Hilfsaktion „Das Allgäu packt's" haben die Jugendfeuerwehren des Landkreises Neu-Ulm auf den Weg gebracht. Beachtliche 2.135 Hilfspakete haben die Jugendfeuerwehren gesammelt und bei der Abschlussveranstaltung im Kellmünzer Feuerwehrhaus auf Lkw verladen. „Das ist eine Steigerung von knapp zehn Prozent zum Vorjahr", freute sich Kreisjugendwart Martin Hiller mit Blick auf die vielen Hilfspakete, die von 32 Jugendfeuerwehren gemeinsam gesammelt und zusammengestellt wurden. Beachtlich ist Hiller zufolge auch der finanzielle Gegenwert der Hilfslieferung: Die mehr als 2.100 Hilfspakete hätten einen Gegenwert von rund 42.000 Euro.
Knapp 200 Jugendliche waren am Wochenende ins Kellmünzer Feuerwehrhaus gekommen, um die Paketstapel auf schon bereitstehende Sattelzüge zu verladen. Dabei war noch einmal ein gemeinsamer Kraftakt notwendig, um die mehr als 21 t schwere Hilfsfracht sicher zu verstauen. Die größte Hilfslieferung hat mit 208 Paketen die Jugendfeuerwehr aus Oberelchingen eingesammelt. Ihr wurde hierfür der Titel des Packmeisters verliehen. „Das ist eine geile Sache, dass wir an einem Abend so viele Pakete mitnehmen dürfen", betonte Wolfgang Strahl. Der Vorsitzende des Aktionsbündnisses berichtete, dass dieses Jahr neue Ziele im Vordergrund stehen. So sollen mit den Hilfstransporten unter anderem Rumänien und Südserbien angesteuert werden. Kreisbrandinspektor Benedikt Kramer erinnerte an die erste Hilfsaktion der Jugendfeuerwehren vor acht Jahren. Damals habe man 438 Hilfspakete gesammelt und sei froh gewesen, einen kleinen Lkw vollbekommen zu haben.

Bericht/Bilder: Armin Schmid

„Jugendfeuerwehr mal anders"

Unter diesem Motto wurden im vergangenen Jahr zwei Termine zur Besichtigung des Müllheizkraftwerkes in Weißenhorn angeboten. Wolfgang Metzinger von den Abfallwirtschaftsbetrieben des Landkreises Neu-Ulm empfing die Jugendlichen am Haupteingang der MVA.
Nach einer kurzen Begrüßung ging es erst einmal in den Keller. Hier erklärte uns Wolfgang Metzinger die verschiedenen Müllsorten und wie der Müll nach Weißenhorn in die MVA kommt. Im Anschluss wurden die Funktionsweise der MVA, der Durchsatz, d.h. wie viel Müll im Jahr verbrannt wird, welche Sicherheitsvorkehrungen und Vorschriften es gibt sowie die Lagerung der restlichen Asche erklärt. Bei der Besichtigung des neu errichteten Wertstoffhofes konnte jeder einen Einblick in die Wichtigkeit der Mülltrennung gewinnen.
Beim Blick in den Müllbunker über die Abwurframpen waren sich alle einig, dass man hier besser nicht reinfällt. Beim Blick in die Steuerzentrale mit ihrer elektronischen Anzeigewand konnte man genau erkennen, wie komplex diese Anlage doch ist. Umso erstaunlicher war es, dass hier nur noch ein Mann Herr über alle Knöpfe und Lampen ist. Nun kam der spannendste Teil. Über das Treppenhaus und unzählige Stufen ging es nach oben in den Führerstand des Kranfahrers. Dieser sitzt weit über dem Bunker in einem „Käfig" mit Glaswänden und Glasboden. Der Kranfahrer ist nicht nur für das Bestücken der beiden Brennkammern zuständig, sondern auch für die richtige Mischung des Mülls. Im Anschluss daran ging es zum Herzstück der Müllerverbrennungsanlage: Zu den Brennöfen, wo der Müll verbrannt wird. Hier konnte sich jeder durch ein Schauglas davon überzeugen, ob das Feuer auch brennt. Dort wo Feuer brennt, gibt es auch Reste. Diese Reste werden über ein Förderband in einen Bunker geleitet, der durch einen weiteren Kran geleert wird und wo die Reste zur endgültigen Lagerung mit Lkw abtransportiert werden.
Bei diesem Besuch konnten viele Eindrücke über die Müllbeseitigung, aber auch über die Müllvermeidung gewonnen werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Wolfgang Metzinger für die interessante Führung.

Bericht: Kreisjugendwart Martin Hiller
Bilder: Wolfgang Metzinger, Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit

„Elchingen brennt"

Bereits zum zweiten Mal fand eine 24-Stunden-Übung der drei Elchinger Jugendfeuerwehren statt. Dabei wurde ein Tag wie bei einer Berufsfeuerwehr simuliert, aber auch Spiel, Spaß und Action kamen nicht zu kurz.

Pünktlich um 8.00 Uhr morgens traten die Jugendlichen ihren 24-Stunden-Dienst an. Die Dienstpläne wurden durchgegangen und das Equipment gecheckt. Eine gewisse Anspannung war den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben. Keiner der Teilnehmer wusste, was in den kommenden Stunden auf ihn zukommt. Über einen Lautsprecher wurde ein Alarmton abgespielt. Und dann ging es auch schon los. Es galt sich umzuziehen, aufzusitzen und so schnell wie möglich zum Einsatzgeschehen zu kommen.

Über den Tag verteilt wurden viele verschiedene Übungen abgehalten. Dabei waren viele Szenarien vertreten. Unter anderem musste eine Katze von einem Baum gerettet, aber auch ein Großbrand in einem Haus gelöscht werden. Jeder Ortsteil musste zum einen eigene kleinere Einsätze bewältigen, zum anderen wurden auch drei Großübungen abgearbeitet, bei denen alle drei Jugendfeuerwehren gemeinsam zum Einsatz kamen. Diese Großschadenslagen reichten von einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen bis zum Dachstuhlbrand, bei dem drei Personen gesucht und gerettet werden mussten.

Zwischendrin gab es natürlich immer wieder eine Stärkung. Eine 24-Stunden-Übung kostet doch eine Menge Schweiß und Energie. Da war bei manchem die Nachtruhe heiß ersehnt.

Zum Schluss wurde noch der Bayerische Wissentest zum Thema „Fahrzeugkunde" durchgeführt. Dafür vorbereitet wurden die Jugendlichen durch den Theorieunterricht, welcher als Abwechslung zwischen den Einsätzen eingebaut wurde.

Vielen herzlichen Dank an die Jugendwarte und ihre vielen Helfer. Das Organisieren der Übungen und Verpflegung klappte reibungslos. Die Jugendlichen waren rund herum gut versorgt. Jeder Teilnehmer lernte sehr viel über Teamwork und die Arbeit in der Feuerwehr. Gleichzeitig haben die Einsätze auch viel Spaß gemacht. Alle Einsatzkräfte freuen sich schon auf das nächste Jahr, wo sie wieder mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatz fahren, um dafür zu üben, Menschen und Tieren in Not zu helfen.

Bericht: Philipp Nichols
Bilder: Dirk Hartung

Das steckt alles im neuen MGH des Landkreises Neu-Ulm

Im Rahmen des Katastrophenschutzes hat der Freistaat Bayern ein Sonderförderprogramm beschlossen und beschaffte 41 Modulare Gerätesätze Hochwasser (MGH). Die Gerätesätze Hochwasser werden den Landkreisen als Lkw-Version oder in Form eines Abrollbehälters zur Verfügung gestellt und kommen auch im Rahmen überregionaler Hilfeleistungskontingente zum Einsatz.

Auf den Fahrzeugen sind je sechs Rollcontainer mit Pumpen und drei Rollcontainer für die Energieversorgung untergebracht. Ferner ist ein Rollcontainer für Zubehör und ein Rollcontainer Transport (ohne Abbildung) verlastet.

Für den Landkreis Neu-Ulm betreibt die Feuerwehr Illerberg-Thal den Modularen Gerätesatz Hochwasser, der im Juli 2017 offiziell in Dienst gestellt wurde.

Bericht: Georg Thalhofer
Bilder: KBM Thomas Link

Die Pumpencontainer enthalten:
Flutlichttrage mit LED-Scheinwerfern,
2 Kabeltrommeln 400 V,
2 Kabel 15 m 400 V,
1 Kabel 15 m 230 V,
Oberflächenspannungsmesser,
Gummihandschuhe, Wathose,
4 formstabile Spiral-Schläuche,
4 B-Schläuche 20 m,
2 B-Schläuche 5 m,
2 Rückschlagklappen B,
2 Schmutzwasserpumpen B-1500,
Mehrzweckleinen, Hygienebox und
Dreibein-Stativ.

Die Energie-Container enthalten:
1 Stromerzeuger mit 13 kVA,
2 Kabeltrommeln 230 V,
1 Kabel 15 m 230 V,
Flutlichttrage mit 2 LED-Scheinwerfern,
2 Druckschläuche B 2-Absperrhähne,
2 Schmutzwasserpumpen B-1250.
Wathosen, Gummihandschuhe,
Abgasschlauch, Benzinkanister,
Hygienebox, Mehrzweckleinen und
Dreibein-Stativ ergänzen die Beladung.

Der Zubehörcontainer enthält:
2 Blitzleuchten,
2 Anhaltestäbe,
4 Verkehrsleitkegel,
Warnwesten,
9 Schwimmwesten,
1 Notfallrucksack,
11 Handlampen Adalit
mit Ladegerät,
Wasserschieber,
Besen und Schaufeln.

ELW.

Neuer ELW und AB-B des Landkreises Neu-Ulm

Mit der Einführung des Digitalfunks im Zuständigkeitsbereich der Integrierten Leitstelle Donau-Iller wurde fast zeitgleich der Einsatzleitwagen (ELW) der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) und der Abrollbehälter Besprechung (AB-B) im Landkreis Neu-Ulm in Dienst gestellt. Nach einer ausführlichen Detailplanung und einer EU-weiten Ausschreibung erhielt die Firma Binz in Ilmenau den Zuschlag zum Bau.

Der isolierte Kofferaufbau mit einer Länge von ca. 5 m wurde auf einem Kurzhauber-Fahrgestell des Typs Iveco Daily 70-21 mit einer zulässigen Gesamtmasse von 7,2 t aufgesetzt. Drei drehbare Sitze im Kommunikationsraum ermöglichen, dass neben Fahrer und Fahrzeugführer insgesamt fünf Personen sofort mit dem ELW ausrücken können.
Durch die kompakte Länge des Aufbaus ergab sich im Heck ein relativ kurzer Raum, der durch zwei 19"-Industrietechnikschränke vom Kommunikationsarbeitsraum abgetrennt wird. Dieser wurde bewusst nicht als Besprechungsraum geplant, da die Kombination mit dem AB-B dies nicht erfordert. Dieser Raum im Heck ist über einen Auftritt und zwei Flügeltüren zu betreten und steht für Fachberater oder als erweiterter Arbeitsraum zur Verfügung.
Es wurde auch auf einen fest verbauten Stromerzeuger verzichtet, um Vibrationen und die komplizierte Abgasführung zu vermeiden. Ein DIN-Stromerzeuger samt erforderlichem Zubehör ist auf einem Rollcontainer gelagert. Somit kann dieser personalsparend und schnell unabhängig vom Fahrzeug betrieben werden. Durch die typgleiche Vorhaltung im ELW wie im AB-B hat sich auch eine Vereinfachung in der Ausbildung ergeben. Auf einem weiteren Rollcontainer werden Tische und Bänke für 16 Personen sowie ein Schnelleinsatzzelt mit Zeltbeleuchtung und Zeltheizung mitgeführt. Diese beiden maßangepassten Rollcontainer können mittels separater und klappbarer Rampen im Heck verlastet und gesichert gelagert werden.
Auf der rechten Seite des ELW ist hinter einer Klappe ein Großbildschirm montiert. Über diesen Bildschirm lassen sich alle Daten aufspielen, die zur Lagedarstellung und für Übersichten (z.B. auch Bild und Videoaufnahmen, Wetterdaten usw.) erforderlich sind. Somit kann in vielen Fällen eine schnelle Lagebesprechung durchgeführt werden oder er wird für die Medieninformation genutzt, wenn die eigentliche Lagedarstellung im AB-B über den Kurzstrecken-Beamer oder über einen externen Beamer in einem Gebäude dargestellt wird.
In Wand- und Hängeschränken wird weitere Ausstattung gelagert und ein beweglicher Tisch, der in den Raum im Heck gestellt werden kann, ergänzt den Heckraum mit vier klappbaren Sitzen zu einer Besprechungseinheit.
In vier Unterbaukästen lagert fahrzeugspezifische Zusatzausrüstung. Hinter einer Türe auf der linken Fahrzeugseite sind in drei Kisten Einsatzkleidung, Datenkabel und die Wetterstation mit Zubehör gelagert. An der Türe selbst sind eine Klappleiter und die Bedienteile für die Heckstützen sowie die Kurbel zur Notbedienung der Markise übersichtlich angeordnet. Ein ausziehbarer Kanister mit Wasserhahn, Seife und Einmalhandtüchern sind für die Einsatzstellenhygiene vorhanden. In diesem Raum ist auch der versenkbare Licht- und Antennenmast untergebracht.
Fünf digitale Funkgeräte und ein analoges fest verbautes Funkgerät sowie weitere acht tragbare digitale Geräte und eine Telefonanlage mit fest verbauten, aber auch transportablen Endgeräten stehen für die Kommunikation bereit. Im AB-B sind nochmals zwei fest verbaute und acht tragbare digitale Funkgeräte vorhanden. Durch eine Datenleitung verbunden, synchronisieren sich alle Kommunikationsmittel von ELW und AB-B. So ist es möglich, von jedem Arbeitsplatz auf alle Funkgeräte und Telefonanlagen zuzugreifen.
Zu den drei Arbeitsplätzen im ELW und dem bediengleichen Arbeitsplatz im AB-B können in beiden Einheiten an verschiedenen Stellen weitere bewegliche Kommunikationsarbeitsplätze in Form von Laptop mit Headset angeschlossen werden. Insgesamt stehen somit 22 Funkgeräte und 26 Telefon-Endgeräte zur Verfügung. Über eine selbstausrichtende Satellitenanlage auf dem Dach des ELW kann eine direkte Telefon- oder Internetverbindung hergestellt werden, wenn ein DSL Anschluss

AB-B.

oder eine Mobilfunkverbindung nicht verfügbar sind. Zudem verfügen beide Einheiten unabhängig voneinander über eine Unterspannungsversorgung für den Fall eines Ausfalls der Stromeinspeisung aus dem öffentliche Netz oder der Stromerzeuger.
Aufgrund der Planungsvorgabe, dass der ELW als schnelle und bewegliche Einheit auch bei niedrigen Alarmierungsschwellen zum Einsatz kommt und die Kommunikation und die wesentlichen Funktionen zur Einsatzleitung vorhanden sind, wurde die Besprechungseinheit als nicht so zeitkritisch betrachtet und für deren Funktion kein eigenständiges Fahrzeug als notwendig angesehen. Somit wurde in der Planung ein Abrollbehälter angesetzt, der, wie der ELW auch, durch den Freistaat anteilig gefördert wird.

Als Anforderungen für den Abrollbehälter wurde nachfolgend festgelegt und durch die Aufbaufirma umgesetzt:

1. Einsatz muss auch bei widrigen Wetterverhältnissen möglich sein
2. Besprechungsraum für mindestens zehn, besser zwölf Personen
3. Eigenständiger Kommunikationsarbeitsplatz symmetrisch zu den Arbeitsplätzen im ELW
4. Multifunktionsgerät und A3-Drucker
5. Erweiterbare bewegliche Arbeitsplätze im Besprechungsraum
6. Lagedarstellung über Beamer mit interaktiver Dokumentation beim Schreiben
7. Tee-/Kaffeeküche mit Kühlschrank für Langzeiteinsätze
8. Eigene Energieversorgung möglichst typgleich zum ELW
9. Gute Klimatechnik für alle Räume
10. Markise, als geschlossenes Vorzelt ausbaufähig
11. Kleiner Sanitärraum mit eigenem Zugang und Ausstattung zur Einsatzstellenhygiene sowie als Umkleideraum und Toilettenraum nutzbar
12. Garderobe für verschmutzte Einsatzjacken und Helme außerhalb des Besprechungsraumes
13. Robuste Bauweise und gute Isolation sowie Sicherstellung der Reparaturfähigkeit auch über einen langen Zeitraum

Der Besprechungsraum des AB-B kann sowohl von hinten als auch von der Seite betreten werden. Um das Raumangebot zu optimieren, wurde auf einer Seite eine durchgehende Sitzbank mit geteilter Sitzfläche und komplett unterbauter Sitztruhe montiert und auf den anderen Seiten Bürorollstühle platziert, die zum Transport im Boden verankert werden. An der Rückseite neben der Eingangstüre wurde ein Kurzstrecken-Beamer mit interaktivem Digitalstift montiert, der sowohl vom Arbeitsplatzrechner als auch über einen eigenen Laptop angesprochen werden kann.
Vorne rechts befindet sich hinter einer eigenen Eingangstüre ein Raum mit Dachlüftung und eigener Beleuchtung, in dem ein Hygieneblock auf einem Sackkarren mit Frischwasser und Abwassertank sowie dem erforderlichen Zubehör zum Händewaschen griffgünstig am Waschbecken montiert wurde.
Auf der linken Aufbauseite ist hinter einem Rollladen die Ausrüstung zum Betrieb des abgesetzten AB-B gelagert und auf der rechten Seite kann über fast die gesamte Aufbaulänge eine Markise ausgefahren werden, für die ebenfalls Seitenplanen und eine Frontplane mit Eingang vorhanden sind um einen wettergeschützten Vorraum zu erhalten. Durch zwei typgleiche, koppelbare Schnelleinsatzzelte mit Beleuchtung und Zeltheizung (jeweils eine Einheit gelagert im ELW und AB-B) lassen sich ELW und AB-B in unterschiedlichen Konfigurationen miteinander verbinden oder die Zelte können als selbstständige Einheit eingesetzt werden.
Wie das Vorgängerfahrzeug sind der ELW und der AB-B am Standort der Feuerwehr Senden stationiert. Zum einen hat Senden eine günstige strategische Lage im Ausrückebereich der Einheit, zum anderen werden sowohl der ELW als auch das WLF mit dem AB-B durch das Personal der Feuerwehr Senden besetzt und zum Einsatz gebracht. Neben diesem Personal sind in der UG-ÖEL des Landkreises Einsatzkräfte aus verschiedenen Feuerwehren über den gesamten Landkreis verteilt organisiert, die sich jeden letzten Donnerstag im Monat zu einer Übung oder Ausbildung am Standort treffen. Momentan sind 24 ausgebildete Einsatzkräfte in der UG-ÖEL tätig. Erste Einsätze und Übungen haben das Konzept und die Ausstattung bestätigt. Kleinere Mängel in der Einführungsphase sind weitestgehend behoben und weitere Planungen, z.B. zur Beschaffung einer Drohne, sind in Vorbereitung.

Übrigens:
Das Vorgängerfahrzeug bleibt der Nachwelt im Bayerischen Feuerwehrmuseum in Waldkraiburg erhalten und sorgt neben vielen anderen Exponaten für ein Ausflugsziel, das nicht nur für Feuerwehrleute interessant sein dürfte. Wer die neue Technik besichtigen möchte oder auch an einer Mitarbeit in der UG-ÖEL interessiert ist, kann sich gerne an den Leiter der UG-ÖEL oder an einen seiner Stellvertreter wenden.

Bericht: KBM Thomas Zawadke
Bilder: BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH by ME.Fotografie

Neuanschaffungen

Drehleiter (DLA (K) 23/12) der Feuerwehr Neu-Ulm

Indienststellung: 1.6.2018
Fahrgestell, Drehleiteraufbau, feuerwehrtechnische Beladung: Firma Magirus GmbH
Ausstattung: 400 kg belastbarer Rettungskorb (Platz für bis zu vier Personen), 5-teiliger Leitersatz mit einem teleskopierbaren Gelenkarm
Vorrangige Aufgabe: Menschenrettung
Einsatz: beim erhöhten Löschangriff von außen, Beleuchtung von Einsatzstellen, Belüftung, als Kran oder patientenschonender Transport von schwerverletzten/erkrankten Personen aus Höhen über eine spezielle Krankentragenlagerung

Bericht: Marco Binder
Bild: Feuerwehr Neu-Ulm

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) der Feuerwehr Vöhringen

Die Feuerwehr Vöhringen konnte am 29.11.2017 ihr neues Fahrzeug, welches ein TLF 16/25 aus dem Jahr 1990 ersetzt, bei der Firma Schlingmann in Dissen abholen.
Ausstattung: 2.000-Liter-Wassertank, 135-Liter-Schaummitteltank, eingebauter Lichtmast, hydraulisches Rettungsgerät, Wasserwerfer, Rettungsplattform etc.
Ergänzung zur Normbeladung: maschinelle Zugeinrichtung (5 t Zugkraft)

Bericht/Bild: Feuerwehr Vöhringen

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) der Feuerwehr Senden

Indienststellung: Anfang Juli 2017
Mit diesem Fahrzeug werden neben einem 28 Jahre alten LF 16/12, auch der 1991 in Dienst gestellte Vorausrüstwagen (VRW) ersetzt.
Ausstattung: neun Sitzplätze (davon vier mit Atemschutzgeräten), 1.600-Liter-Wassertank, 200-Liter-Schaummitteltank, Feuerlöschkreiselpumpe (2.000 l/min), hydraulischer Rettungssatz, eingebaute Seilwinde (5 t Zugkraft), Rettungsplattform für den Einsatz der Rettungsgeräte bei höheren Fahrzeugen, insbesondere Lkw-Unfälle

Bericht/Bild: Maximilian Sommerfeld

JS-Zerspanungstechnik GmbH
CNC-Metallbearbeitung
Präzisionsdreh- und Frästeile
Ihr Partner in allen Zerspanungsfragen
Große Isel 5 · 89233 Neu-Ulm · Tel. 07 31/17 53 77-0
info@js-zerspanungstechnik.de
www.js-zerspanungstechnik.de

HS AUTOVERMIETUNG HILD-STOLL.DE
Autovermietung für Fahrschulen, für Jedermann, von Oldtimern
Autovermietung Hild-Stoll GmbH
Weißenhorner Straße 33 · 89269 Vöhringen
info@hild-stoll.de · www.hild-stoll.de
Schnell-kontakt 07306/6789

Thomas Kast
Stuckateurmeister · GmbH & Co. KG
Außenputz | Innenputz
Wärmedämmverbundsysteme | Sanierung | Gerüstbau
Trockenbau | Farbberatung | Malerarbeiten
Friedrich-List-Straße 8 | 89250 Senden | Telefon 07307 353 61 | www.stuckateur-kast.de

Löschgruppenfahrzeug (LF 20 KatS) der Feuerwehr Witzighausen

Indienststellung: 25.11.2017
Aufbau: Firma Rosenbauer
Fahrgestell: MAN
zul. Gesamtgewicht: 16 t
Ausstattung: große Teile der Beladung z.B. Stromerzeuger und Atemschutzgeräte wurden zur Kosteneinsparung aus dem bisherigen Löschgruppenfahrzeug übernommen, Tragkraftspritze (TS 10/15), 5.000-Liter-Faltbehälter, Feuerlöschkreiselpumpe (3.500 l/min), 1.600-Liter-Wassertank, 125-Liter-Schaummitteltank, Hochwasserpumpe, Wassersauger, Tauchpumpe, Wärmebildkamera, Hochleistungslüfter, Schlauchverlegeeinrichtung

Bericht/Bild: Matthias Schwer

Löschgruppenfahrzeug (LF 10) der Feuerwehr Illerberg-Thal

Indienststellung: 4.5.2017
Aufbau: Firma Rosenbauer
Ausstattung: vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum, 2.000-Liter-Wassertank, 120-Liter-Schaummitteltank, LED-Lichtmast, 14-kVA-Stromerzeuger, Haspel mit Verkehrssicherungsmaterial, Schlauchhaspel
Sonderausstattung: dreiteilige Schiebleiter, Sprungpolster, Schleifkorb- und Schaufeltrage, Wasserwerfer, vier leichte Chemikalienschutzanzüge, je ein Gerätesatz Absturzsicherung, Hebekissen, Türöffnung, Kanaldichtkissen

Bericht/Bild: Georg Thalhofer

Löschgruppenfahrzeug (LF 10) der Feuerwehr Steinheim

Am 14.4.2017 konnten Mitglieder der Feuerwehr Steinheim zusammen mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung Neu-Ulm das Fahrzeug auf einem MAN-TGL-Fahrgestell vom Feuerwehrfahrzeugspezialisten Schlingmann in Dissen übernehmen. Das neue LF10, welches ein 26 Jahre altes LF 8/6 ersetzt, wird von der Feuerwehr Steinheim als Erstangriffsfahrzeug bei Bränden und THL eingesetzt.
Ausstattung: pneumatischer LED-Lichtmast, 1.200-Liter-Wassertank, Digitalfunktechnik
Sonderausstattung: Beladungsmodule für Unwettereinsätze

Bericht: Marco Binder
Bild: Feuerwehr Neu-Ulm

Modellbau Straub Inh. Elke Straub-Maurer
Modellbau und Kunststofftechnik

Wir fertigen Modelle für Gießerei, Formen bzw. Werkzeuge zur Kunststoffverarbeitung aus Holz, Kunstharzen und Aluminium, Formteile aus Epoxid · Polyester · Polyurethan als Laminat-, Preß- und Gießteil…vom Prototyp bis zur Serie

Germanenstraße 5 · 89250 Senden · Tel. 07307/94710 · Fax 9471-20
straub.modellbau@t-online.de

Ihr freundliches Fachteam aus Illertissen
SCHNITZLEIN'S SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
Am Weiher 11 Telefon: 0 73 03 / 79 04
89257 Illertissen Telefax: 0 73 03 / 73 43
www.sanitaetshaus-schnitzlein.de
info@sanitaetshaus-schnitzlein.de
geöffnet:
Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr &
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
- medizinische Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Stützkorsett nach Anfertigung
- Dessous und Miederwaren
- orthopädische Fußeinlagen
- sensomotorische Fußeinlagen
- Fußbettschuhe
- Prothesen und Orthesen
- Hilfsmittel zur Rehabilitation & Pflegebetten
- Rollstühle
- Blutdruckmeßgeräte
- Magnetfeldgeräte

Versorgungs-Lkw (V-Lkw) der Feuerwehr Illerberg-Thal

Einer der 41 vom Freistaat Bayern beschafften Modularen Gerätesätze Hochwasser wurde im Juli 2017 bei der Feuerwehr Illerberg-Thal stationiert. Der geländegängige Lkw mit einer Wattiefe von 60 cm ist auch für Transportaufgaben (z.B. Sandsacktransport) vorgesehen.
Ausstattung: elf Rollcontainer, drei 13-kVA-Stromerzeuger, sechs Schmutzwasserpumpen (1.250 l/min), zwölf Schmutzwasserpumpen (1.500 l/min), max. Pumpenleistung aller Pumpen zusammen 25.000 l/min, neun Wathosen und Scwimmwesten, sechs Spannungsprüfer, Anhängevorrichtung, durchgängige Bremsanlage für Anhängerbetrieb

Bericht/Bild: Georg Thalhofer

Gerätewagen Logistik (GW-L2) der Feuerwehr Illertissen

Fahrgestell: MAN
Ausbau: Firma Freytag
Ausstattung: Staffelkabine, Kofferaufbau mit Seitentüre und Treppe, Ladebordwand, Lichtmast, 2.000 m B-Schlauch, löschtechnische Ausrüstung für eine komplette Löschgruppe mit Tragkraftspritze, Stromerzeuger, Motorsäge, Beleuchtungssatz
Je nach Bedarf können andere Rollcontainer an Bord genommen werden (z.B. Verkehrsabsicherung, Chemieschutzanzüge, Gefahrgutauffangbehälter, Atemschutzausrüstung). Weiterhin dient der GW-L2 als Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger, um Einsatzkräfte und Unfallbeteiligte auf der Autobahn vor Auffahrunfällen zu schützen und den Verkehr zu lenken.

Bericht: Erik Riedel
Bild: Wilhelm Schmid

Wechselladerfahrzeug (WLF) des Landkreises Neu-Ulm und der Feuerwehr Senden

Fahrgestell: MAN
Ausbau: Firma Henschel
Abrollvorrichtung: Firma Meiler
Neben dem Abrollbehälter (AB) Besprechung vom Landkreis Neu-Ulm wurde als Ersatz für den V-Lkw aus dem Jahr 1992 ein AB Logistik durch die Feuerwehr Senden beschafft. Dieser ist mit entsprechenden Rollcontainern Schlauchwagen und Wassersauger beladen. Die beiden AB werden im Einsatzfall durch die beiden ebenfalls neu beschafften Wechselladerfahrzeuge an die Einsatzstelle gebracht.

Bericht/Bild: Feuerwehr Senden

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!
Holz/Alu-Fenster
von Hermann-Blösch
Holzfenster
Holzhaustüren
Kunststoff-Fenster
Aluhaustüren
Hermann Blösch GmbH
Weißenhorner Str. 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0
Fax (07306) 5567
www.Hermann-Bloesch.de

Nautilla
ILLERTISSEN
Badespaß, Sport & Wohlfühlen ...
... im Nautilla in Illertissen
Gottfried-Hart-Straße 6 | 89257 Illertissen | www.nautilla.com

Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr Nersingen-Leibi

Im September 2018 erhielt die Feuerwehr Nersingen-Leibi ein neues MZF, welches den 25 Jahre alten Vorgänger ersetzt.
Ausstattung: umfassendes Material zur Einsatzdokumentation, Ladungssicherungssystem im Kofferraum mit dem einzelne Wechselladungsmodule verzurrt werden können, als Standardmodul ist ein Satz zusätzliches Verkehrssicherungsmaterial verladen, bei größeren Unwettern kann es gegen ein Unwetter-Modul getauscht werden
Sonderausstattung: Markise, ein auf Schienen montiertes Einzelsitzsystem

Bericht/Bild: Andreas Uhl

Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr Biberach

Am 27.2.2017 konnte die Feuerwehr Biberach ein neues MZF, welches ein 28 Jahre altes MZF ersetzt, beim Spezialfahrzeughersteller Schäfer in Flenheim abholen.
Einsatz: überwiegend zum Mannschafts- und Gerätetransport für die Feuerwehren der Gemeinde Roggenburg, Absicherung von Unfallstellen, Straßensperrungen, Verkehrswarnung und -lenkung, eingebaute Funkgeräte ermöglichen die Einrichtung einer Kommunikationsstelle bei Großschadenslagen
Ausstattung: sieben Sitze, klappbare Verladeschienen aus Aluminium
Sonderausstattung: Türöffnungssatz mit Teleskopleiter

Bericht/Bild: Feuerwehr Biberach

Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Untereichen

Indienststellung: Juli 2017
Marke: Ford Custom
Ausbau: Firma Compoint aus Forchheim
Ausgewählt wurde ein Fahrzeug mit einem Hochdach und einem längeren Fahrgestell. Der MTW dient zum Personentransport und wird als Zugfahrzeug für den Tragkraftspritzenanhänger oder Mehrzweckanhänger eingesetzt. Auch die Jugendfeuerwehr profitiert von diesem Fahrzeug, da dadurch künftig mehr Aktivitäten außerhalb des Feuerwehrgeländes möglich werden.

Bericht/Bild: Feuerwehr Untereichen

Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Illereichen

Die Feuerwehr Illereichen hat ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt. Die Anschaffung wurde überwiegend aus der Vereinskasse des Feuerwehrvereins Illereichen beglichen. Knapp 40.000 Euro kostete der komplett ausgestattete MTW. Einen beachtlichen Betrag von rund 35.000 Euro brachten die Vereinsmitglieder für die Neuanschaffung des Fahrzeugs selbst auf. Die restlichen 5.000 Euro beglich die Marktgemeinde Altenstadt über einen Zuschuss. Genutzt werden soll das neue Fahrzeug für den Mannschaftstransport bei Einsatzfahrten, für Versorgungsfahrten und auch für die Jugendausbildung.

Bericht/Bild: Feuerwehr Illereichen

Teleskoplader der Feuerwehr Senden

Als Ersatz für den mittlerweile in die Jahre gekommenen Lkw mit Ladekran wurde ein Teleskoplader und eine Pritsche für die 2017 in Dienst gestellten Wechsellader beschafft. Der Teleskoplader ist mit seiner Breite von 2 m so beschaffen, dass er im Einsatzfall über längere Distanzen direkt auf der Pritsche verzurrt und transportiert werden kann. Kürzere Distanzen im Straßenverkehr kann das Fahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h aber auch alleine zurücklegen. Neben normalen Gabeln für Paletten wurde auch eine Schaufel für die Bewegung von Schüttgut angeschafft. Mit max. 2,5 t Hublast und drei verschiedenen Lenkarten bietet der Lader eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten im Lager und an Einsatzstellen.

Bericht/Bild: Maximilian Sommerfeld

Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Balmertshofen

Der TSA wurde bei der Firma ADIK Fahrzeugbau GmbH in Mudersbach am 31.7.2017 abgeholt und am 6.8.2017 feierlich in Dienst gestellt. Durch die Beschaffung wurde der bisherige TSA aus dem Jahr 1967 ersetzt.
Neben der Standardbeladung wurde der TSA auch mit einem LED-Beleuchtungssystem mit ausfahrbarem Lichtmast sowie einer Umfeldbeleuchtung ausgestattet, welche zukünftig auch bei nächtlichen Einsätzen für zusätzliche Sicherheit sorgt.

Bild: Konrad Müller, Feuerwehr Balmertshofen

Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Berg

Indienststellung: 31.7.2017
Fahrgestell: Firma Knott
Aufbau: Firma ADIK Fahrzeugbau GmbH
Der TSA, welcher den alten Anhänger aus dem Jahr 1965 ersetzt, wurde gemeinsam mit drei weiteren durch die Marktgemeinde Pfaffenhofen beschafft.
Ausstattung: LED-Beleuchtung mit ausfahrbarem Lichtmast, auf dem begehbaren Dach können sperrige Ausrüstungsgegenstände verstaut werden
Sonderausstattung: weitere Gerätschaften zur Verkehrsabsicherung und kleinen Technischen Hilfeleistungen

Bericht/Bild: Robert Fickler, Feuerwehr Berg

Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Niederhausen

2017 wurde der bisherige TSA, Baujahr 1959, durch einen neuen ersetzt. Der Anhänger dient zur Aufnahme einer Tragkraftspritze und der feuerwehrtechnischen Ausrüstung.
Sonderausstattung: Teleskop-Lichtmast mit zwei LED-Arbeitsscheinwerfern, in einem zusätzlichen Staufach sind die neuen Digitalfunkgeräte inkl. der Ladestationen gut zugänglich untergebracht

Bericht/Bild: Feuerwehr Niederhausen

Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Raunertshofen

Am 31.7.2017 wurde der alte TSA, Baujahr 1961, durch einen neuen TSA der Firma ADIK ersetzt. Der Anhänger verfügt über eine separate Batterie und kann unabhängig vom Zugfahrzeug die Beleuchtungseinrichtung über sechs Stunden betreiben. Das begehbare Dach ist durch eine ausklappbare Leiter zu erreichen. Die Zugdeichsel ist werkzeuglos mit einer Kurbel in der Höhe verstellbar.

Bericht: Konrad Wolf
Bild: Peter Schmid

Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Untereichen

2017 wurde der 56 Jahre alte TSA durch einen neuen ersetzt. Die standardmäßige Ausrüstung wurde von dem ausgemusterten Anhänger übernommen. Zusätzlich wurde ein LED-Lichtmast am Anhänger angebracht. Ein großer Vorteil ist die Anhängerdeichsel, welche in kurzer Zeit jedem Zugfahrzeug angepasst werden kann. Somit kann der TSA auch mit einem Traktor in schweres Gelände transportiert werden, wo gewöhnliche Einsatzfahrzeuge versagen.

Bericht/Bild: Feuerwehr Untereichen

Vorwarnanhänger (VWA) der Feuerwehren Illertissen und Weißenhorn

Beide Feuerwehren erhielten einen vom Landkreis beschafften VWA. Sie dienen vorwiegend zur Einsatzstellenabsicherung auf Bundesautobahnen und werden in Kombination mit dem VSA eingesetzt. Die Anhänger sind mit einer LED-Matrix ausgerüstet, die individuell programmiert werden kann, um die Verkehrsteilnehmer schon weit vor der Einsatzstelle zu informieren, welche Fahrspuren gesperrt sind und um was für ein Ereignis es sich handelt.

Bericht/Bild: KBM Thomas Link

Verkehrssicherungsanhänger (VSA) der Feuerwehren Illertissen und Unterelchingen

Die Feuerwehren Illertissen und Unterelchingen waren bereits im Besitz eines VSA. Diese mussten aber aus Altersgründen durch ein neues Modell ersetzt werden.

Bericht: KBM Thomas Link
Bild: Feuerwehr Pfuhl

Mobiler Großventilator der Werkfeuerwehr Wieland

Indienststellung: 25.9.2018
Die Beschaffung wurde aufgrund des neuen Anerkennungsbescheides der Werkfeuerwehr Wieland notwendig. Der Mobile Großventilator wurde von der Firma BS Belüftungs GmbH in Bachhagel auf einem Einachsanhänger aufgebaut und dient primär dem Entrauchen großvolumiger Gebäude und somit auch der Rauchfreihaltung von Flucht- und Rettungswegen. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind Kühlen von Objekten bzw. unterstützen von Löschmaßnahmen durch die Wassernebeleinrichtung, Niederschlagen von Dämpfen und Gasen durch die Wassernebeleinrichtung, Absaugen von nichtbrennbaren Dämpfen und Gasen mittels Spiralschlauchsystem, Erzeugung von Leicht- und Mittelschaum in Verbindung mit dem mitgeführten FlexiFoam.

Technische Daten:
Nominelle Luftleistung 220.000 m³/h bei einer max. Luftaustrittsgeschwindigkeit von 180 km/h bei einem Schub von ca. 3.000 N.

Bild: Stefan Linner, Werkfeuerwehr Wieland

Gerätehausneubau der Feuerwehr Nersingen-Leibi

Nach einjähriger Bauzeit konnte die Feuerwehr Nersingen-Leibi am 9.9.2018 den Neubau des Feuerwehrgerätehauses beziehen. Das Gebäude wurde direkt neben dem alten Feuerwehrhaus in Stahlbauweise errichtet und so geplant, dass das alte Gebäude weiterhin genutzt werden kann.
Im Erdgeschoss stehen drei Fahrzeugstellplätze sowie separate Umkleide- und Sanitärräume für Damen und Herren zur Verfügung. Im Obergeschoss ist ein Raum für die Jugendgruppe, ein Lehrmittel- sowie ein Schulungsraum vorhanden. Um die Heizkosten zu senken, werden alle Räume mit Ausnahme der Fahrzeughalle über eine Fußbodenheizung beheizt. Die Beleuchtung des Gebäudes ist in LED-Technik ausgeführt; statt normaler Lichtschalter wurden überwiegend sog. Präsenzmelder verbaut. Dies macht ein händisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung überflüssig. In einem zweiten Bauabschnitt wird der alte Teil des Gebäudes energetisch ertüchtigt und unter anderem mit einem neuen Dach sowie einer Wärmedämmung ausgestattet. Ebenfalls entsteht eine weitere Werkstatt für die Gerätewarte sowie ein separates Büro für die Kommandanten.

Bericht: Andreas Uhl
Bild: Marcel Abt, Feuerwehr Nersingen

HOLZBAU MÖST
ZIMMEREI . BEDACHUNGEN . HOLZHÄUSER
08337/284
Friedhofstraße 5 . 89281 Altenstadt . www.moest-holzbau.com

JAUERNIG Dreh- und Frästechnik
Jauernig KG Dreh- und Frästechnik
Illertalstraße 7 · 89281 Altenstadt
Tel. 0 83 37/7 40 56-0 · Fax 0 83 37/7 40 56-50
info@dreherei-jauernig.de
www.dreherei-jauernig.de

Stabsrahmenübung in Augsburg

Am 11.11.2017 arbeitete die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) des Landkreises Neu-Ulm bei einer Stabsrahmenübung der Regierung von Schwaben in Augsburg mit.

Dabei galt es, die Kommunikation zwischen den beteiligten Dienststellen, der Übungsleitung sowie der Einsatzleitung zu koordinieren und zu überwachen. In einem Firmenhof war das komplette Equipment mit dem AB-Besprechung, dem Einsatzleitwagen und den dazu gehörigen Vorzelten aufgebaut. Fahrzeuge und Ausrüstung wurden von zahlreichen weiteren Übungsteilnehmern besichtigt und fanden allseits hohe Anerkennung. Dies galt auch für Gäste, die bspw. vom Innenministerium des Landes Baden-Württemberg und der Regierung von Schwaben kamen.
Dank gut organisierter Zusammenarbeit gelang es, den umfangreichen Aufgaben einwandfrei gerecht zu werden und dabei auch die internen Abläufe innerhalb der UG-ÖEL zu üben.
Als Ausgangslage wurde ein Erdbeben in Baden-Württemberg auf der Schwäbischen Alb angenommen, dessen Auswirkungen vor allem in den Donauraum unseres bayerischen Regierungsbezirkes Schwaben hinein reichten. Diese wiederum, so die Annahme, verursachten nicht nur große Schadensereignisse an Verkehrswegen und Gebäuden, sondern vor allem auch im Bereich des Kernkraftwerkes Gundremmingen. So waren zahlreiche Behörden und Hilfsorganisationen in den Ablauf eingebunden, was einen umfangreichen Nachrichtenverkehr zur Folge hatte.
Die Arbeit der UG-ÖEL trug wesentlich dazu bei, dass die Regierung von Schwaben bei einer ebenfalls in den Übungsablauf eingespielten Abschluss-Pressekonferenz ein positives Fazit ziehen konnte.

Bericht: Wilhelm Schmid
Bilder: Thorsten Rueß

SÄGEWERK
HOLZHANDEL
HOBELWARE
PALETTEN / KISTEN
IPPC-BEHANDLUNG
TERRASSENDIELEN
WWW.DOPFERHOLZ.DE
HOLZ DOPFER
WERNER DOPFER
ZUR SÄGE 19 - 89299 UNTERROTH
FON 07343-261 - FAX 07343-251

Stanz – Schweiß – Zerspanungstechnik
THESS
Bgm.-Graf-Strasse 14, 89290 Buch
Telefon: 07343/92 25 50, Telefax: 07343/92 25 51
Email: info@thess-zerspanung.de

Fliesenfachgeschäft Georg Meyer
Inh. Rainer Meyer
Fliesenfachgeschäft Georg Meyer 89284 Pfaffenhofen/Roth. Hauptstr.1 + 3
Beratung Verkauf Verlegung
Mosaik-, Platten- und Fliesenlegermeister
89284 Pfaffenhofen/Roth · Hauptstraße 1 + 3
Telefon 07302/5314 · Telefax 07302/921873

Georg Reitzle
HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN
www.reitzle-energietechnik.de
Beratung · Planung · Ausführung
Kundendienstabteilung für
Öl- und Gasbrenner
89284 Pfaffenhofen · Schulstraße 35
Tel. 07302-91 92 84

Heißausbildung in Oberelchingen

Eine realitätsnahe Ausbildung bezogen auf einen Brandeinsatz unter Atemschutz im Innenangriff, stellt sich meist sehr schwierig dar. Dennoch haben wir es geschafft, in Zusammenarbeit mit der Firma DELTA Safety & Protection aus Sulingen (Nordrhein-Westfalen) eine solche Ausbildung zu organisieren und durchzuführen.

Am 15.9. und 16.9.2018 konnten sich insgesamt 45 Atemschutzgeräteträger aus acht verschiedenen Feuerwehren in Oberelchingen in einem holzbefeuerten Brandcontainer in Theorie und Praxis fortbilden lassen. Neben den 32 Teilnehmern der Elchinger Wehren, waren noch Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren aus Senden, Pfaffenhofen, Nersingen-Leibi, Dornstadt und Langenau vertreten.
Der Brandcontainer basiert auf einem Schiffscontainer, der im vorderen Drittel mit einem Brandraum ausgestattet ist. Dieser wird mit unbehandeltem Holz befeuert. Eine schwere Stahltür trennt den Brandraum vom hinteren Teil des Containers ab. Aus Sicherheitsgründen liegt der Brandraum ca. 40 cm höher als der restliche Containerboden.
Als am Samstag gegen 8.00 Uhr die ersten zwölf Teilnehmer im Gerätehaus in Oberelchingen eintrafen, konnte Ausbilder und Firmeninhaber Uwe Rohlfs mit der ersten Theorieeinheit beginnen. Nach ca. 1 Stunde ging es auf den Übungsplatz, wo uns das restliche Ausbilderteam zu einer kurzen Sicherheitsunterweisung erwartete. Nach dem Anlegen der Persönlichen Schutzausrüstung und der Pressluftatmer wurde jeder Teilnehmer mit einem Poncho ausgestattet, der vor grobem Schmutz schützen sollte.

Der praktische Ausbildungsteil war in drei Übungen gegliedert:
Begonnen haben alle Teilnehmer mit der Wärmegewöhnung. Hierbei setzten sie sich auf den Containerboden vor dem Brandraum. Die Türen wurden geschlossen und die Ausbilder erklärten, wie sich Rauchgase ausbreiten und verhalten. Auch das Durchzünden der Gase wurde demonstriert. Beeindruckend, wie die Rauchgase über den Köpfen der Teilnehmer abbrannten.
Ab der zweiten Übung wurde truppweise vorgegangen. Bevorzugt in Dreiertrupps galt es nun, die Rauchgase mit einem Temperaturcheck zu überprüfen und gegebenenfalls zu kühlen, um schließlich sicher weiter bis zur Brandraumtür vorzudringen zu können. Hier konnte festgestellt werden, dass eine laute und klare Kommandogebung durch den Trupp- bzw. Strahlrohrführer, den Schlüssel zum Erfolg darstellt. An der Türe angekommen, wurden wieder die aus dem Türrahmen dringenden Rauchgase gelesen und beurteilt. Bevor das Kommando „Türe auf!“ durch den Strahlrohrführer gegeben wurde, kühlte dieser vorher noch mit zwei Löschwasserimpulsen die aus dem Brandraum dringenden Rauchgase unterhalb des Türsturzes. Jetzt galt es die Türe zu öffnen, um schnellstmöglich die richtige Menge Löschwasser unter die Decke des Brandraumes abgeben zu können.
Das Ausbildungsziel der dritten Übung bestand daraus, bereits aus dem offenen Brandraum schlagende Flammen mit definiertem Löschwassereinsatz in den Brandraum zurückzuschlagen, um zu dem Brandherd vordringen zu können. Ein mit Absicht herbeigeführtes Einbringen von zu viel Löschwasser ließ jeden spüren, wie sich heißer Wasserdampf auf der Einsatzkleidung anfühlt.
Nachdem die Übungseinheiten abgearbeitet waren, galt es, sich wieder zu stärken und genug Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Insgesamt vier solcher Durchgänge wurden an den beiden Tagen durchgeführt.
Viel Lob ertönte seitens der Ausbilder über die Organisation und über „so viele motivierte Feuerwehrleute!“ Aber auch die Begeisterung der Teilnehmer bezogen auf die Ausbildung war deutlich zu vernehmen.

Ich kann ebenfalls nur meinen Dank an alle aussprechen, die in irgendeiner Weise an diesem Ausbildungswochenende mitgewirkt haben. Alle Teilnehmer waren pünktlich und motiviert. Mir war wichtig, dass eine fundierte Ausbildung betrieben wird. Auch als Teilnehmer fühlte ich mich jederzeit sicher und gut aufgehoben. So macht Feuerwehr Spaß!

Bericht: Kommandant Thomas Theinert, Feuerwehr Oberelchingen
Bilder: Jasmin Link

ritter & bader cooling systems
Kühlsysteme für die Industrie
KEEP COOL!
Adolf-Wolf-Straße 44 I 89264 Weißenhorn
Telefon: 0 73 09 / 96 37- 0
info@ritter-bader.com
www.ritter-bader.com

Wenn´s auch bei unseren Kunden „brennt“ - wir sind immer lieferbereit!
pfersich Fachzentrum für Konditoren und Bäcker
Fachgroßhandel BACK EUROP SCHWABEN
Alfred Pfersich GmbH & Co. KG 89231 Neu- Ulm, Messerschmittstr. 23

Motorsägenlehrgang in Biberach

Vom 17.11. bis 18.11.2017 fand der erste Motorsägen-Lehrgang von Feuerwehrleute für Feuerwehrleute für den Landkreis in Biberach statt.
Den 25 Teilnehmern, darunter sechs Frauen der Feuerwehr Roggenburg, wurde unter der Leitung von Peter Grüner das Motorsägen-Modul A in 14 Unterrichtseinheiten geschult; darunter der richtige und technische Umgang mit der Säge, Schnitttechniken und unter Spannung stehende Bäume. Der nächste Schritt für die Teilnehmer wäre das Modul B in 14 Unterrichtseinheiten (stehende Bäume)
Seit 2012 bietet die staatliche Feuerwehrschule Regensburg den „Ausbilder für Kettensägen“ an der Bayerischen Waldbauernschule in Kelheim an. Den Ausbildern wird nach fünf Tagen ein Zertifikat nach erfolgreicher Prüfung ausgestellt.
Ein Dank an die Ausbilder, Philipp Schmid (Feuerwehr Biberach), Stefan Schrapp (Feuerwehr Roggenburg) und Christoph Klein (Feuerwehr Senden) für die professionelle Ausbildung.

Bericht/Bild: Kommandant Peter Grüner, Feuerwehr Biberach

Karosserie Fachbetrieb Rameiser
R. Benz und T. Lehner OHG
Holzschwanger Straße 42 89233 N-U/Reutti
Tel. 0731 / 7 38 39
Unfallinstandsetzung Hagelschadenreparatur
Autoglasreparatur Fahrzeuglackierungen

Joser Holz-Montagebau GmbH & Co. KG
Hand aufs Holz.
Gartenweg 2 · 89281 Altenstadt
Tel. 08337/709091
Mobil 0176/24948077
stefan-joser@gmx.de
www.joser-holz-montagebau.de
Kranservice • Holzkonstruktionen • Sanierungen • Innenausbau
Trockenbau • Dachzubehör • Trockenestrich
Dachfenster • Reparaturservice • Terrassenbau

Hast Du Müll und Dreck, Zäpfler fährt es weg.
Rohprodukte
Schrott
Metalle
Containerdienst
Zäpfler

Alles im Grünen Bereich
Linemann
Garten-& Landschaftsbau
Von Außenanlagen
bis Zaunbau
Haldeweg 4
89269 Vöhringen
Tel. 07306-922405
Fax 07306-922406
Mobil 0172-1010698
klaus.linemann@arcor.de
www.garten-linemann.de
Ihr Experte für Garten & Landschaft

schreinerei + planungsbüro
FISCHER
Ernst Fischer
Dipl.-Ing. (FH) Architektur
• Entwurf
• Eingabeplanung
• beratende Bauleitung
• Fensterbau • Haustüren
• Holz aus heimischen Wäldern
Werkstr. 16 · 89281 Untereichen · Tel. 08337/382 · Fax 1611
fischer-ernst@web.de

AUTOTEILE BRIOUL
WWW.AUTOBRIOUL.DE
KFZ-REPARATUREN ALLER ART
PKW, LKW UND MOTORRAD
UNSER ANGEBOT
– HU UND AU
– KLIMASERVICE
– REIFENSERVICE
– KAROSSERIE UND LACK
– KUNDENDIENST NACH HERSTELLERVORGABEN
JÜRGEN REIMANN E.K.
FALKENSTRASSE 18
89269 VÖHRINGEN
TEL. 07306/919555
FAX 07306/919557
INFO@AUTOBRIOUL.DE
MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Einsatzleitwagen

an Feuerwehrmuseum Bayern übergeben

38 Jahre nach der Erstzulassung wurde der ehemalige Einsatzleitbus der Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm nun außer Dienst gestellt und an das Feuerwehrmuseum Bayern in Waldkraiburg übergeben.
1994 wurde das Fahrzeug, ein Kässbohrer-Setra S 208 HM, unter dem damaligen Kreisbrandrat Walter Bestle gebraucht von der Herstellerfirma in Ulm gekauft. 50 Firmen aus dem Landkreis hatten damals Spenden in Höhe von 35.000 DM zur Verfügung gestellt; der Landkreis übernahm den Rest und stellte dazu 100.000 DM für den Ausbau zur Verfügung. In 2.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden hatten Feuerwehrleute den ehemaligen Reisebus zu einem Einsatzleitwagen (ELW 2) umgebaut. Hinter der Fahrerkabine sind ein Funkraum mit zwei Arbeitsplätzen, ein Besprechungs- und ein Technikraum eingebaut.
Das Fahrzeug kam bei Großschadenslagen vielfach zum Einsatz und war bei der Feuerwehr Senden stationiert. Es wurde von der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) besetzt, die bei Großeinsätzen die gesamte Tätigkeit der Feuerwehr koordiniert. Der Besprechungsraum diente der Einsatzleitung für Lagekonferenzen oder auch als Raum zur Betreuung von Personen, die vom Schaden betroffen waren.
Im vergangenen Jahr wurde der ELW 2 nach insgesamt 538.000 km ausgemustert und durch einen neuen ELW mit Funkraum und einen Abrollbehälter Besprechung auf Wechsellader ersetzt, die bereits mehrfach sowohl bei Großübungen als auch bei Einsätzen hervorragende Verwendung fanden.

Bei der Schlüsselübergabe (von links): Alexander Süsse, Vorsitzender des Museums-Trägervereins; Kreisbrandmeister Thomas Zawadke, Leiter der UG-ÖEL im Landkreis Neu-Ulm und Markus Zawadke, Kurator des Museums.

Der frühere ELW2 wurde von Mitgliedern der UG-ÖEL ins Feuerwehrmuseum Bayern nach Waldkraiburg gebracht und dort an den Vorsitzenden des Trägervereins und den Kurator übergeben. Diese freuten sich über das in seiner Art mit Eigenaufbau sehr seltene Fahrzeug und sagten zu, einen besonderen Platz im Museum dafür bereit zu stellen.

Infos zum Feuerwehrmuseum Bayern:
www.feuerwehrmuseum-bayern.de

Bericht: Wilhelm Schmid
Bild: Philipp Merkle, KFV Neu-Ulm

TRENNUNG OHNE SCHMERZ!
Innovative Trockentrenn-Technologie aus Weißenhorn
TST TRENNSO TECHNIK

Trennen. Sortieren. Reinigen.
Unsere Anlagen, Module und Maschinen setzen mit 100 % Sortenreinheit weltweit Standards in der Trennung von Schüttgut, Recycling und Lebensmittel.
Und für motivierte Menschen ist immer Platz in unserem Team.
TST Trenn- und Sortiertechnik GmbH | Siemensstr. 3 | D-89264 Weißenhorn | Tel: 07309/9620-0 trennso-technik.de

BINDER
Tee Geschenke & mehr
Kaffee • Süßwaren • Spirituosen • Essig/Öl • Boutique
Ulmer Straße 7 · 89269 Vöhringen
Tel. 07306/926820 · www.binder-geschenke.de

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

Rätselseite

Einsendeschluss: 31.8.2019

Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort.
Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinn-Adresse

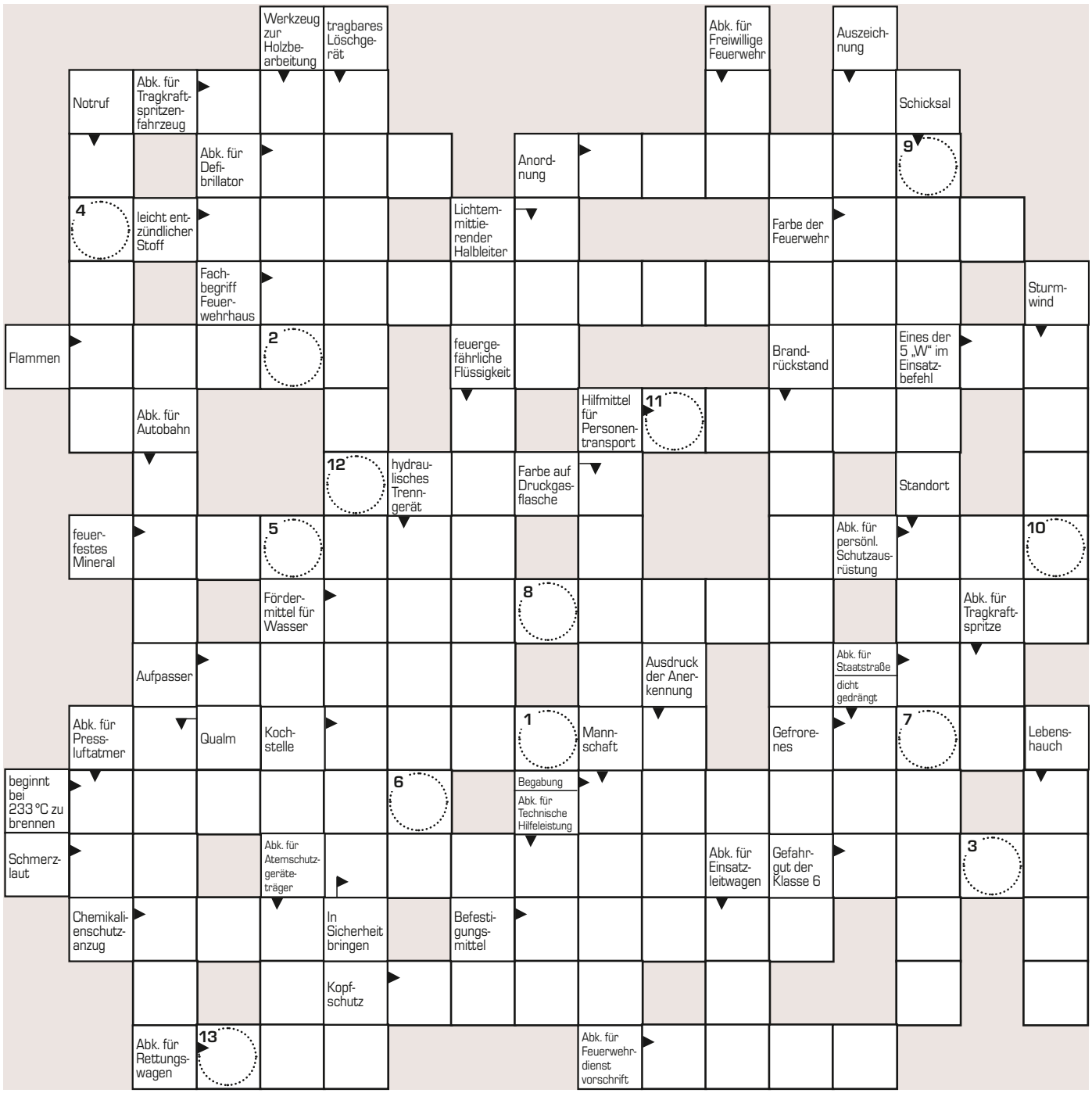
Per Post:
112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

Per E-Mail:
gewinnen@112grad.de

Das erwartet die Gewinner:

1. – 3. Preis:
Je ein Rauchmelder

Freundlicherweise von 112°-Medien zur Verfügung gestellt.



Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über je ein Kurbelradio gefreut:
(Das Lösungswort war: LOESCHWASSER)

Erich Eckel aus Buch
Jochen Pippir aus Neu-Ulm
Doreen Praeck aus Senden

Lösung S. 40 „Kätzchen“:

- Feuerwehrmann Uli rettet Miez.
- Feuerwehrfrau Susi hilft Mimi.
- Feuerwehrmann Hans holt Minka vom Baum.

Ihre Meinung ist gefragt!

Sagen Sie uns, wie Sie unser neues Magazin finden. Fühlen Sie sich gut informiert? Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen für weitere interessante Themen?

Schreiben Sie uns:
112°-Medien · Redaktion
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
redaktion@112grad.de

Weitere Informationen über Ihre Feuerwehren im Landkreis finden Sie auch auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Neu-Ulm „www.kfv-nu.de“, oder den Webseiten der örtlichen Feuerwehren.

Adressen von Einsendungen (Kindermalwettbewerb, Kreuzworträtsel, Meinungen, etc.) werden von 112°-Medien grundsätzlich nicht an Dritte oder Werbefirmen weitergegeben.

Nur die Gewinner von Preisausschreiben werden den örtlichen Feuerwehren übermittelt, damit durch diese die Gewinnbenachrichtigung und die -übergabe erfolgen kann.

mhd Brandschutz-
Ingenieurpartnerschaft
Müller Häberlen Dehm

mhd brandschutz

Ulm
Konstanz
Isny
0731 880361-0
info@mhd-brandschutz.de

Brandschutzplanung mit Augenmaß
in der Region Ulm / Neu-Ulm / Bodensee / Allgäu

Fachberatungen
Brandschutzkonzepte
Fachbauleitung
Feuerwehrpläne
Fluchtwegepläne

www.mhd-brandschutz.de

REMONDIS®

Egal was. Egal wann. Egal wo. Entsorgung von A–Z.

> Kreislaufwirtschaft

Wir holen ab, was bei Ihnen anfällt:
- Abfälle zur Verwertung
- Akten- und Datenvernichtung
- Altholz
- Bauschutt
- Elektro- und Haushaltsgeräte
- Folien und Styropor
- Gewerbeabfälle
- Grün- und Gartenabfälle
- Metallschrott
- Papier und Kartonagen
- Sperrmüll

Haben Sie Fragen?
Wünschen Sie ein Angebot?
Rufen Sie uns an!

REMONDIS Süd GmbH, Niederlassung Ulm, Voithstraße 5, 89079 Ulm
Tel.: 0731 49199-0, Fax: 0731 49199-25, info@remondis.de, www.remondis.de

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN
Ein Stück Sicherheit.

Ihre große Liebe hat 4 Wände und 2 Etagen!

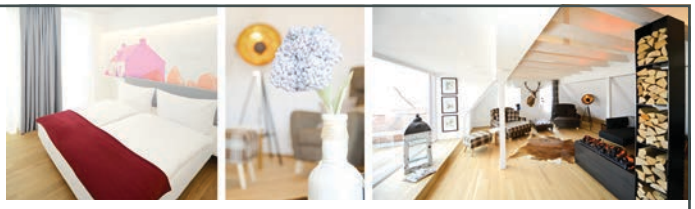
Ihr Zuhause gibt Ihnen das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Wir schützen, was Ihnen rund um Ihr Zuhause wichtig ist.

Lassen Sie sich jetzt beraten!

JETZT BERATEN LASSEN! VERSICHERUNGEN RUND UMS HAUS

Versicherungsbüro Bernd Müller
Lessingstraße 23 · 89250 Senden
Tel. (0 73 07) 55 59 · Fax (0 73 07) 3 38 64 · info@bmueller.vkb.de

Hotel | Illertisser Hof
Unterwegs zu Hause



Unser familiär geführtes Hotel im Herzen von Illertissen ist nach umfassender Renovierung und Erweiterung wieder eröffnet. Wir sind mit gewohnter Herzlichkeit, modernem Ambiente und zeitgemäßem Komfort für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel Illertisser Hof · Carnac-Platz 9 · 89257 Illertissen · Tel. 07303/9500
info@illertisser-hof.de · www.illertisser-hof.de

Unfall! was nun?

LEHNER GmbH
KAROSSERIE +LACK
Karosserie Fachbetrieb

Spezialisiert auf fachmännisches Ausbeulen ohne Nachlackieren bei Hagel- und Parkplatzschäden

89264 Weißenhorn · Rudolf-Diesel-Straße 7
Telefon (0 73 09) 23 45 · Telefax (0 73 09) 30 90
www.identica-lehner.de · info@lehner-karosserie-lack.de

Eine **lebenswerte Zukunft**
in einer **liebenswerten Stadt**
www.senden-bewegt.de

Notruf

Feuerwehr
Notarzt
Rettungsdienst: **112**

Polizei: **110**

Was passiert, wenn man die 112 wählt?

Der Notruf 112 läuft im Landkreis Neu-Ulm in der „Integrierten Leitstelle Donau-Iller“ (ILS) in Krumbach ein. Dort nimmt einer der Disponenten Ihren Notruf entgegen.
Die 112 ist zu wählen bei Bränden, Unfällen mit Verletzten und dringenden medizinischen Notfällen.

Was passiert wenn man die 110 wählt?

Der Notruf 110 kommt bei der jeweils nächst erreichbaren Einsatzzentrale der Polizei an; für den Landkreis Neu-Ulm befindet sich diese beim Polizeipräsidium Schwaben Süd/West in Kempten. Nach der Anwahl der 110 kommt immer zuerst die Durchsage „Hier Polizei-Notruf – bitte legen Sie nicht auf!“ Danach wird der Anruf so schnell wie möglich angenommen.
Die 110 ist zu wählen bei Unfällen ohne Verletzte, Einbruch, Überfall und ähnlichen Ereignissen.

„Falsche“ Notruf-Nummer gewählt

Wer aus Versehen anstelle der 110 die 112 wählt oder umgekehrt, braucht keine Verzögerung zu befürchten: Der annehmende Disponent kann die jeweils andere Dienststelle sofort per Knopfdruck in Konferenz aufschalten, sodass der Anruf gleichzeitig bei der ILS und der Polizei gehört und bearbeitet werden kann.

Mobilfunk

Bei der Anwahl der 112 kann es besonders im Mobilfunk vorkommen, dass sich zunächst nicht die nächste erreichbare Leitstelle, sondern eine weiter entfernte Stelle meldet, weil die nächste Leitstelle oder das Mobilfunknetz in diesem Bereich gerade ausgelastet sind. Aber auch hier gilt: Der Notruf wird angenommen und schnellstmöglich an die richtige Stelle weiter gegeben.

Die 5 W-Fragen

Nach dem Abfragen der „5W“ hat der Disponent alle benötigten Informationen zur Einsatzlage. Daraufhin werden Rettungsdienste und Feuerwehren alarmiert.

Die letzte W-Frage ist die Wichtigste

Nicht der Anrufer, sondern der Disponent in der Leitstelle beendet das Gespräch – bitte also erst auflegen, wenn dieser ausdrücklich bestätigt, dass er alles richtig aufgenommen hat!
Damit kann der Anrufer auch mit Sicherheit davon ausgehen, dass der Notruf schnellstens und richtig bearbeitet wird.

Missbrauch des Notrufs

Dieses verantwortungslose Verhalten ist leider immer wieder anzutreffen. In den Rettungsleitstellen sind rund 80 % aller Notrufe falscher Alarm, vor allem durch Kinder.
Die Folgen können sehr schwerwiegend sein. Der Disponent kann zunächst nicht erkennen, ob wirklich ein Ernstfall vorliegt oder ob es ein „Scherz“ ist.
Während also die Rettungskräfte auf dem Weg zu der falschen Adresse sind, könnten gleichzeitig woanders Menschen wirklich auf Hilfe warten. In diesem Fall verzögert sich die Ankunft am richtigen Einsatzort.
Im Fall eines Missbrauchs müssen die Verursacher die Kosten des Einsatzes bezahlen und sie machen sich strafbar nach § 145 StGB – Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder eine hohe Geldstrafe drohen!
Die Ermittlung des Notrufers ist einfach. Wird der Notruf gewählt, dann erscheint auf den Monitoren der ILS die Nummer des Anrufers. Dies gilt auch für sogenannte „unterdrückte“ Nummern, d. h. die Leitstelle erkennt jede Nummer. Deshalb können auch seit einigen Jahren keine Notrufe mehr über Mobiltelefone ohne SIM-Karte abgegeben werden. Die Erkennung der Nummer kann lebenswichtig sein, wenn der Anrufer z. B. aus medizinischen Gründen plötzlich nicht mehr ansprechbar ist. Dann kann das Telefon geortet werden.

Versehentlich Notruf gewählt

Wer beim Einschalten seines Mobiltelefons bzw. bei der Eingabe der PIN-Nummer aus Versehen die automatische Notruffunktion auslöst, braucht nichts zu befürchten: Eine kurze Entschuldigung beim Disponenten genügt. Bitte nicht einfach schweigend zuhören, wenn sich die Leitstelle meldet, sonst wird dort ein Notfall angenommen!

Wilhelm Schmid

5 W-Fragen

Was ist passiert?

Wo geschah der Notfall?

Wie viele Leute sind betroffen?

Welche Verletzung, Vergiftung oder Erkrankung?

Warten auf Rückfragen!

Notruf

Die **112** und die **110** sind kostenfrei aus allen Mobilfunknetzen und aus dem Festnetz erreichbar.

Für die **112** gilt das auch im ganzen europäischen Ausland – überall ist eine Leitstelle erreichbar, auf der ein Englisch sprechender Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Info

Weitere wichtige Rufnummern finden Sie unter:
http://www.landkreis.neu-ulm.de/de/notrufnummern-und-wichtige-links.html

Verzeichnis der unterstützenden Firmen

ABC Kunststoffverarbeitung, Senden
AccuLux Witte + Sutor GmbH, Murrhardt
ALDI GmbH & Co. KG, Altenstadt
Alfred Pfersich GmbH & Co. KG, Neu-Ulm
Allianz Anders & Escher, Altenstadt
Autoglas Ulm e.K., Neu-Ulm
Autohaus Burkhart GmbH & Co. KG, Illertissen
Autohaus Lindner GmbH, Illertissen
Autokontor Bayern GmbH, Buch
Autoteile Brioul, Vöhringen
Autoteile Schwer, Weißenhorn
Autovermietung Hild-Stoll GmbH, Vöhringen
AVIA-Station Merk, Altenstadt
Avizena, Neu-Ulm
AXION AG, Weißenhorn
Bäckerei Brenner GmbH & Co. KG, Senden/Wullenstetten
Bäckerei Reißler, Weißenhorn
Baugenossenschaft Neu-Ulm eG, Neu-Ulm
Baumschule Stölzle, Illertissen
Betten Baumgärtner, Illertissen
Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur, Roggenburg
blende22foto, Neu-Ulm
Bräuhaus Lepple, Vöhringen
Braunwarth GmbH, Neu-Ulm
Bredent GmbH & Co. KG, Senden
Brüder Winkle GmbH & Co. KG, Altenstadt
Die Küche Odenwald & Schultes, Neu-Ulm
Dipl. Ing. Archtiekt Joachim Beier, Vöhringen
Donau-Härterei GmbH, Neu-Ulm
Ed. Züblin AG, Neu-Ulm
Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm
Erdgas Schwaben, Augsburg
Erich Zäpfler, Senden
ESTA Apparatebau GmbH & Co.KG, Senden
Eversleigh Illereichen Pension, Altenstadt
Fille Martin, Senden/Aufheim
Fischer Feuerlösch- und, Dinkelscherben
Foddis, Altenstadt
Fritz Stiefel GmbH, Neu-Ulm/Burlafingen
Generalagentur Horst Singer, Senden
Georg Jos. Kaes GmbH, Mauerstetten
Georg Meyer, Pfaffenhofen/Roth
Georg Reitzle GmbH, Pfaffenhofen
Glinkemann Lackiertechnik, Senden
GRANZ GmbH, Weißenhorn
Gutheber GmbH, Senden
Hans Vogg, Weißenhorn
Häussler & Steinmetz GmbH, Neu-Ulm/Reutti
Hermann Blösch GmbH, Weißenhorn
HF Sicherheitskleidung, Vohburg
Hiller, Pfaffenhofen
Hinterkopf Fliesen, Vöhringen
Holzbau Möst, Altenstadt
Hotel „Sonnenhof“, Illertissen-Betlinshausen
Illertalservice, Vöhringen
Jauernig KG, Altenstadt
Johann und Günther Glogger, Buch
Josef Kränzle GmbH & Co. KG, Illertissen
Josef Thess, Buch
Joser GmbH & Co.KG, Altenstadt
JS-Zerspanungstechnik GmbH, Neu-Ulm
Karl Wall, Neu-Ulm/Pfuhl
KFZ Egge, Altenstadt/Filzingen
Klaus Linemann, Vöhringen
Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn
Kurt Motz, Illertissen
Kutter GmbH & Co. KG, Memmingen
Lechwerke AG, Augsburg
Lehner GmbH, Weißenhorn
Lenser Werkzeuge GmbH, Neu-Ulm/Reutti
Ludwig Schuler GmbH & Co. KG, Weißenhorn
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Korntal-Münchingen
Medical Senioren Park Drei Taubenschläge GmbH & Co. KG, Neu-Ulm-Pfuhl
mhd Brandschutz-Ingenieurpartnerschaft, Ulm
Michael Pentz GmbH & Co. Spannelemente KG, Illertissen
Milchwerke Schwaben e.G, Neu-Ulm
Möbel Konrad GmbH, Vöhringen
Möbel Wirth GmbH & Co. KG, Weißenhorn
Modellbau Straub, Senden
Nägele Landtechnik, Neu-Ulm/Pfuhl
Notz Kfz, Neu-Ulm/Pfuhl
Pendelin Technik GmbH, Altenstadt
Poleschner Feuerschutz GmbH, Elchingen
Rameiser, Neu-Ulm/Reutti
REINZ-Dichtungs-GmbH, Neu-Ulm
Remondis Süd GmbH, Ulm
RIMC Neu-Ulm, Neu-Ulm
Ritter & Bader GmbH, Weißenhorn
Russ GmbH, Neu-Ulm
Schnarrenberger GmbH, Vöhringen
Schnitzlein’s Sanitätshaus & Orthopädie-Technik, Illertissen
Schreinerei-Fischer, Untereichen
Schütz GmbH, Altenstadt
SGWM Umwelt GmbH, Altenstadt-Untereichen
Stadt Illertissen, Illertissen
Stadt Senden, Senden
Stadt-Apotheke, Weißenhorn
Süd-West-Chemie GmbH, Neu-Ulm
Tee Geschenke & mehr, Vöhringen
Thanner Arbeitsbühnen GmbH, Neu-Ulm
Thomas Kast GmbH & Co.KG, Senden
Trachtenstube Nußbaumer, Leipheim
TST Trenn- und Sortiertechnik GmbH, Weißenhorn
Versicherungsbüro Bernd Müller, Senden
Vogtmühlen Illertissen GmbH & Co. KG, Illertissen
VR-Bank Neu-Ulm eG, Weißenhorn
Weh GmbH, Illertissen
Weikmann Maschinenbau Formdrehteile GmbH, Illertissen/Au
Wein-Galerie, Weißenhorn
Werner Blum GmbH, Weißenhorn
Werner Dopfer, Unterroth
Westfalen AG, Weißenhorn
Wirth Ottmar, Illertissen
Wohnbau Walser GmbH, Illertissen
Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen
Ziegelwerk Bellenberg Wiest GmbH & Co. KG, Bellenberg
Zimmerei Folz, Elchingen

Das Redaktionsteam

Kreisfeuerwehrverband Neu-Ulm
Redaktionsleitung:

KBR Dr. Bernhard Schmidt

KBM Thomas Link

Redakteure:

Wilhelm Schmid

KBM Dr. Michael Ebner

112°-Medien

Robert Linsenmeyer
Herausgeber

Caroline Neumaier
Herstellung

Christina Kotzem
Anzeigenservice

Nicole Weiand
Anzeigenservice

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an
Tel. 0 82 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

CLICKMATE® zur sicheren Atemluftabfüllung in Sekundenschnelle

Die CLICKMATE® TW154 Schnelladapter von WEH erleichtern das Befüllen von Atemluftflaschen und bieten den Gerätewarten zudem ein Höchstmaß an Sicherheit. Statt wie bisher geschraubt, können die Mitarbeiter in Atemschutzwerkstätten die Schnellanschlüsse für alle 200 oder 300 bar Norm-Ventilgewinde ohne großen Kraftaufwand bequem und einfach anschließen. Das mühsame Anschrauben am Normgewinde des Flaschenventils entfällt. Beim Befüllen ermöglicht dies einen sicheren Wechsel der Atemluftflaschen in Sekundenschnelle – einfach und zuverlässig. Ein Sicherheitsbügel bzw. ein Sicherheitsstift am CLICKMATE® verhindert ein versehentliches Abschließen der Flaschen unter Druck.

Schlauchabfüllung mit **CLICKMATE® TW154**

Neben dem CLICKMATE® als Nachrüstsatz für vorhandene Füllleisten und dem Modell für die Schlauchabfüllung ist der CLICKMATE® TW154 auch für die Doppelflaschenbefüllung mit Atemluft erhältlich – je für 200 bar und für 300 bar. Bei der Nachrüstung vorhandener Systeme werden einfach die bestehenden Schraubadapter gegen die neuen CLICKMATE® Schnelladapter ausgetauscht.

Der CLICKMATE® für 200 bar ist zur Unterscheidung mit einem schwarzen und der 300 bar CLICKMATE® mit einem roten Arretierungshebel ausgerüstet. Alle CLICKMATE® Modelle entsprechen der Druckgeräte-Richtlinie PED und wurden intensiven Druck- und Dauertests unterzogen. Im industriellen Einsatz haben sich die Adapter von WEH seit über 20 Jahren bewährt.

» Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

WEH GmbH
Verbindungstechnik
Josef-Henle-Str. 1
89257 Illertissen

Tel.: +49 (0) 73 03 9609-0
Fax: +49 (0) 73 03 9609-9999
Email: sales@weh.com
www.weh.de

» www.weh.de

V-MARKT
einfach besser einkaufen

...für Sie in der Region verwurzelt!

V-Markt Weissenhorn
Herzog-Georg-Str. 1, Tankstelle u. Christl's Modemarkt

V-Markt Leipheim
Augsburger Str. 38, + Tankstelle

V-Markt + V-Baumarkt Illertissen
Saumweg 19, + Tankstelle und Waschstraße

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das Wirken unserer Feuerwehren im Landkreis zeigt sich immer wieder im kollektiven Einsatz, um Leben zu retten und Hilfe zu leisten. Dazu gehören gemeinsame Unternehmungen und die Zusammengehörigkeit über alle Altersstufen hinweg. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz!

www.vr.de

Volksbanken Raiffeisenbanken
im Landkreis Neu-Ulm

Zentrale Illertissen:
Ulmer Str. 29 + 31
89257 Illertissen
Telefon (07303) 174 - 0
Telefax (07303) 174 - 58
e-Mail: info@kurt-motz.de

KURT MOTZ

Baubetriebsgesellschaft Hoch-, Tief-, Straßen- und Spezialtiefbau GmbH & Co. KG

Tel. : 07303 -174-0

Ingenieurbau – Kläranlagen – Industriebau – Wasserkraftwerke – Brücken
Trinkwasserbehälter – Wohnanlagen – Wasserleitungen – Kanalbau – Straßenbau – Erschließungen – Wasserbau – Spezialtiefbau – Spundwandarbeiten
Spezialgründung – Gusspfähle – Verankerungsarbeiten – Mülldeponien

Weitere Informationen unter: **www.kurt-motz.de**